















## Wozjewienja.

Weitere Verteilung von 2 Pfund Einmachzucker.  
In der Zeit vom 5. bis mit 26. August gelangen weitere 2 Pfund Einmachzucker je Kopf der Bevölkerung zur Verteilung. Die Ausgabe erfolgt diesmal auf den vierten Abschnitt der Zuckerkarte Reihe 21, so daß dieser Abschnitt insgesamt mit 3 Pfund Zucker zu beliefern ist.

Verbraucher, die an Stelle von Normalzuckerarten aus irgendwelchen Gründen Ergänzungszuckerarten erhalten haben, müssen bei deren Ausgabestellen zur Erlangung dieser Sonderzuweisung einen neuen Antrag auf Verteilung von Ergänzungszuckerarten stellen. Sie erhalten daraufhin 2 Ergänzungszuckerarten, die, wie vorgedruckt, mit je 1 Pfund beliefert werden und beide mit dem Vermerk der Laufzeit vom 5. bis 26. August 1921 versehen sein müssen.

Zugungskarten und K-Zuckerarten sind von der Einmachzuckerbelieferung ausgeschlossen.

Der auf die Normalzuckerkarte zur Ausgabe gelangende Zucker darf nur bei dem Kleinbändler eintommen werden, bei welchem die Zuckerkarte zur Annahme gelangt ist, und zwar, wie vorgeschrieben, gegen Vorzeigung der Stammkarte, von der der Händler den Abschnitt abzutrennen hat.

Ansprüche auf besondere Zuckervorteile bestehen nicht. Es muß also jede Zuckerkarte, auch der zur Verteilung gelangende Brotzucker, als Einmachzucker abgenommen werden.

Der Wert der Normalzuckerkarte Reihe 21 erhöht sich durch diese Sonderzuweisung auf 11 Pfund. Diese weitere Erhöhung um 2 Pfund je Bezugsweise wird dem Kleinbändler durch seine Preislisten auf dem Markentafel ebenfalls ohne weiteres gutgebracht.

Winnrenten haben jedoch Erlangung dieser 2 Pfund Einmachzucker ihren Ausweis zur Erlangung von Lebensmittelkarten der zuständigen Behörde vorzulegen, die die Ausständigung der 2 Ergänzungszuckerarten auf dem Ausweise zu vermerken hat, damit Doppelbelieferung ausgeschlossen ist.

Dresden, am 28. Juli 1921.

Wirtschaftsministerium, Lebensmittelamt.

## Hamtske wozjewienja z Kamjenca

Regelung des Mehlverkehrs aus dem Umlagegetreide der Ernte 1921/22.

Auf Grund von § 34 des Gesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Getreide vom 21. Juni 1921 wird vom Beginn des neuen Wirtschaftsjahres (16. August 1921) ab folgendes bestimmt:

1. Herstellung von Roggenbrot und Weißgebäck.  
a) Zur Bereitung von Roggenbrot darf nur Roggenmehl und zur Herstellung von Weißgebäck nur Weizenmehl verwendet werden, das mindestens zu 85 Proz. ausgemahlen ist.  
Das Roggenbrot und Weißgebäck ist wieder ohne Streckungsmittel herzustellen. Hierüber gilt folgendes:

Zur Herstellung von einem Neugebackenbranntgrammbrot (Gewicht 24 Gramm nach der Entnahme aus dem Backofen) dürfen einschließlich Weizenmehl und Verfeinerung insgesamt höchstens 1407 Gramm Mehl, zur Herstellung eines Einpfundbrotes 370 Gramm Mehl verwendet werden.

Zur Herstellung eines Weißgebäckes dürfen höchstens 74 Gramm Weizenmehl verwendet werden.

Zur Herstellung der auf einen Abschnitt der Brotkarte abzugebenden Menge von 75 Gramm Frischbrot dürfen künftig höchstens 74 Gramm Mehl verwendet werden.

Bei Abgabe von Mehl auf eine ganze Brotkarte dürfen 350 Gramm, auf einen Abschnitt einer Brotkarte 70 Gramm Roggen- oder Weizenmehl abgegeben werden.

b) Roggenbrot darf nur im Einheitsgewicht von ein, zwei und drei Pfund und 1900 Gramm hergestellt werden. Jedes Stück Weizengebäck — Semmel — muß beim Verlassen des Backofens ein Durchschnittsgewicht von 80 Gramm haben.

c) Die Protasubente auf 100 Pfund 85 Prozentiges Roggenmehl wird auf 135 Pfund festgelegt.

d) Eine Erhebung des nicht der Verbrauchsregelung unterliegenden Mehles ist an sich nicht zulässig. Die vorstehenden Betriebe werden jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß für die Brotherstellung die Bestimmungen des Gesetzes betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen vom 14. Mai 1879 — Reichsgesetzblatt 146 —, insbesondere § 10 dieses Gesetzes Platz greifen.

### 2. Mehl und Brotpreise.

Die Preise für das Roggenbrot und Weißgebäck

sowie das Wehl, das im Kleinhandel abgegeben wird, werden noch bekannt gegeben.

### 3. Brotmarken.

Die Brotmarken werden auch weiterhin auf 4 Wochen im voraus den Haushaltungsvorständen nach der Stoffzahl der von ihnen zu befüllenden Portionen zugewiesen.

In Brot werden auf den Kopf und die Woche gewährt:

1. an Kinder im 1. Lebensjahre 1 Brotmarke (500 Gramm Brot),
2. an Kinder vom 2. bis einschl. 6. Lebensjahre 3 Brotmarken (1500 Gramm Brot),
3. an alle übrigen Personen 3 1/2 Brotmarken (1900 Gramm Brot),
4. an Schwerarbeiter (Lokomotivführer und Feizer auf Dampflokomotiven) insgesamt 5 1/2 Brotmarken (2900 Gramm Brot),
5. an werdende und stillende Mütter nach den bisherigen Grundätzen insgesamt 5 Brotmarken (2500 Gramm Brot).

Ein Weizenbrot von Brotmarken ist verboten. Die Ausgabe der Brotmarken erfolgt diesmal auf 5 Wochen und zwar für die 1. Woche vom 7. bis 13. August 1921 (altes Wirtschaftsjahr) und für die dann folgenden 4 Wochen vom 14. August bis 10. September 1921 (neues Wirtschaftsjahr).

### 4. Weizenbrotmarken.

Zur Versorgung der ihren Wohnsitz zeitweise verlassenden Personen sind auf die Dauer von 3 Monaten weiterhin Weizenbrotmarken auszugeben. Die über die Regelung des Verkehrs erlassenen Bestimmungen bleiben in Kraft.

### 5. Brotmarken für Brotgetreide-Selbstverarbeiter.

Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, die bei Zuteilung des Getreidebelieferungssolls der einzelnen Erzeuger als Selbstverarbeiter bei der Gemeindefeldbesitzung angemeldet worden sind, dürfen mit Brotmarken nicht beliefert werden. "Unternehmer von Betrieben mit einer Betriebsabrechnung oder von nicht mehr als 1 Hektar, die von einem Getreidebesitzer gekauft bereit sind, haben für sich und die von ihnen zu versorgenden Personen insoweit keinen Anspruch auf Brotmarken, als der Ertrag des Betriebes zu ihrer und der fraglichen Personen Versorgung der Zugemessenen eines Jahresbedarfes von 144 Kilogramm Brotgetreide ausreicht."

Kamenz, am 29. Juli 1921.

Die Amtsgewaltmannschaft für d. Kommunalverordn.

## Wotewrjenje wobkhoda

С тым чысненому водворенію будышчын а водольну водворенію, бо вын та на івантонне лавісе бадж чышо 16

## інсталляц. wobkh. і kopornikownju

wotewerit. Wawjedn wosch nome woschprawa, wupowrjehenje, tepernja wosch druzjn, wodnoschobnawenja, holety, lupariny, plumpy, hupowno a mozony woschprawa, plimownoy a wosch kopornikow njaw. Woje 18 letne praktyke naschonenje a technyke wodnotonnyje ruznyje za dobre a woschone poschuzhenje a budn ho botwije p'zobowach, najwoschelatnyche zadania hupowich wotewerajony a instaljow wo wosch. Wosch naschobnawenij, wosch, moje woschobowosch wodrowoschije podp'jeczaj, a woschschjonarony.

Carl Albrecht, Kampanckij mlystch a instaljator  
Kontor a b'khatnja na івантонне лавісе бадж 16  
Woblo na Schafferstej broj 32, part. — Telefon 1081

## Stomu a syno

fupuje  
po najwoschischich d'nyowych plac'isnach  
**August Sepper**  
w Budyshinje. Telefon 1258.

## Meble a polstrowane twory

poruczaj najwoschich  
**Handrij Schtrympa**  
na woschonej broj 15.  
Schambnja polstrowanaj. Mechl herbich!

## Knjezna

u namsta a herbich r'czozja  
za prawnu woschajony  
so p'yta. Natska woschne  
wotewerajony a instaljow wo wosch. Wosch naschobnawenij,  
ch'cho 14, i pola Wagnero.

Wosch ch'chajony

## Kruwa

b'ksho i schajony je na woschoban  
w Chojnowjej ej. 8  
pola Pomorz.

## Stajnje z lodu:

- Najlepsha margarina 8
- Budysha-mary 950
- Woprawdzila „Wos“ margarina, 13
- B'czkowon iuz h'jewe woschobnawenij woschobnawenij 13.
- Sswinjazy schmalz
- Sushene wjasho a polcz
- Prasowske kruschy

**Prasowske kruschy**  
(padane a trawene) kaž tez  
**jedzne krušwy**  
kupuje k'ozdu d'zblu po najwoschich plac'isnach  
**A Kolscher w Budyshje**  
na r'ozwoj hasy e. 18. — Telefon 1037.

**Młodicha pilna herbisa holza**  
ja domoje b'ksho ho p'yta. Dalshje h'ponicz  
w Schmolezkej k'hatnat.

**Derjesd'zerjane wokna**  
su na woschoban. Dalshje je h'ponicz  
w Schmolezkej k'hatnat.

**Redzibu sakopschedawarjoi**  
kupujeje berje a tunjo je st'kba po b'kshich plac'isnach  
B'garety: Wosch Woschobnawenij 245.

**Zigary**  
Woschobnawenij 60 60 1 Woschobnawenij k'urca-  
sem iuz, k'ofajny a r'ezjantaj  
Woschobnawenij 100 100 1 Woschobnawenij k'urca-  
sem iuz, k'ofajny a r'ezjantaj

**Wilhelm Krenig w Budyshinje**  
na herbich b'chobad 34.

## Trichany woschobnawenij

**kolo!**  
(b'ksho ho na woschonej b'ksho)  
na woschonej b'ksho na woschonej b'ksho  
woschobnawenij D'zobow  
woschobnawenij b'chobad

## Nowy

**burkij wosch**  
je sch'kroty ch'chajony woschobnawenij  
8 1/2, cm sch'kroty, woschobnawenij  
50 — 60 centarjow, na woschonej b'ksho  
woschobnawenij August Woschobnawenij  
woschobnawenij w D'zobow

**Woschobnawenij k'hatnat**  
**+ klyzoso +**  
k'hatnat, woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij

**Sanitetydn**  
w Budyshinje  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij

**Trawenhu**  
w Budyshinje  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij

**Kupuju**  
papjerowe woschobnawenij a woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij

**Woschobnawenij k'hatnat**  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij  
woschobnawenij woschobnawenij woschobnawenij



## General Le Nord w Parizu.

General Le Nord je niechł do Pariza pšijel. Wón praji, so w Ruskej komisiji dopolna pšehseność tuzej. Wobchod je najprowodnišy a wogólny pšehsen. General dale praji: Szmy wšok wuzniti, so by ho w kraju futerom jednalo. Sznoj i pšehseność je najšym nabladani wóže ho dajć, so by ho rozwińanje wustomozow respektovalo.

## Ruska.

### Pšichijny hłoda w Ruskej.

Selsingofce nowiny ku rozprawu finškej wotwaršicy wospołhanzoj, w Ruskej ho wórzewiški, wo hłodobej katastrofe w polowom kraju woschodźe. W rozprawje wo praji, so drje je kłuška hłoda wjele wino, tola drje ho wopomnić, so by dólšce wóže wo hłodobym kraju kymjeńne što sebrali, što žarešli a tonje wotweždli. Dolež watorjo nišy tonje młki, nišy wósti tola woschodźe a dla woschodźe kymjeńce nišy ni wósti woschodźe. Woschodna na tym dweńce, so bndje wokrjato pmoz pšehseno hłode wjele wustufowac móg. So by šeci nabladnje šakowato, bndje woschodźe kymjeńce wokrjato wjele wustufowac móg.

### Chłola w Ruskej.

W Szmarckej guberniji Chłola žolowje jaskłoda. Wschodnje wotwola 400 ludźi wumrie. Wjele ludźi je cjeke, šmjeje dźeći bies jěde dawa jaskłowiški. W Szmarckej guberniji je bjo wotwola 40 000 tysić woschodźe dźeć.

Wschodnje wotwola 400 ludźi wumrie. Wjele ludźi je cjeke, šmjeje dźeći bies jěde dawa jaskłowiški. W Szmarckej guberniji je bjo wotwola 40 000 tysić woschodźe dźeć.

### Ruske kmejtectwo je do žabanjow Szjednoconych statow šwolilo.

Ruske kmejtectwo je do wumjenjow šakstwerja Szjednoconych statow polnožnje Ameriki, Šobera, šwolilo. Wono je bjo Americjanow, tošć ho w ruskej jastwach dźeržachu, pšehseno. Do Rigi taj bjo tajni šarfezonowa, šnata americkaja nowinarja a americkaj šenator Franca pšehseno. Wónaj do domijny pšezjo Parizu wobyhaty.

Šober je wšednje americko pmozneho šnata, w Londonje pšehsenowazemu, botraci, so by ho

do Rigi podal a i z tym kmejtectwom wo pšehseność americkaj a i ruskej w Rusku jednal. Šober je škšil, so ho žbroja pšehsen Danaj pšezjele. To wóže ho w pšehsenośći i ruskej kmejtectwom šnydom šac. Wón wobliče, so bndje ja americkaj pmozne šnata w Ruskej mešanje něbje 1½ milijard dolarow třeja. Pšezjo pšehseność wónaj šerje do Petrógrada pšehseno. Šodla žbroja ho tež šakstwa pšezjele.

Wostowka „Branda“ pšehseno, so americkaj šenator Franca pšehsenośćom wozje Szjednoconych statow ženož i tym wumjenjowom lubi, so bolšerewij komisijarjow wozje šnata a šwobodne kamopšehsenośći ruskej ludej pšehsenośći. Šodla teho ho šakstwa internacjonalna kontrola žyjeje Ruskej žada.

## Wóžna w Waleš Wšifce.

### Šakstwalitěho wozwojněće.

Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje. Š woschodnje šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje. Š woschodnje šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje. Š woschodnje šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

### Šitwa pola Angoru.

Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje. Š woschodnje šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

## Ze Serbow.

### W Budějowje, 3. awgusta 1921.

Temperatura w Budějowje, 3. awgusta 1921. — Temperatura w Budějowje, 3. awgusta 1921. — Temperatura w Budějowje, 3. awgusta 1921.

## Woltajšta rospira.

Woltajšta rospira. Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

Woltajšta rospira. Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

Woltajšta rospira. Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

Woltajšta rospira. Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

Woltajšta rospira. Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

Woltajšta rospira. Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

## Přizak.

Přizak. Šakstwalitěho wozwojněće, so drje turkowske wóžto šite, tola niš šerjeje.

## Šlabaka.

### (Pokročowanje.)

5.] Bjez dźiwa bje, so mi wšć stawy hrachju, dokelz něbjež ženje do ludźi přišo.

„A što mi nišješ, luby hólčko!“ poča hrabja z luboznym hłosom.

„Tole Wam njesu, knježe!“ wotwolich a třepotajo podach ženu swoju papjeru.

Hrabja wza hnydom bryle a čitaše. Ale kak so jeho woblido při tym měnješe?

„Što je tebe sem nšala?“ woprašo so mje.

„Šedźowy pustinik, kšć hłuboko w Kharpatach bydl“, bje moja wotwola.

„Mój Božo — mój bratr — mój bratr je hišće žywy! To so něhodži, tola tu je pisane. To je jeho ruka; to je naš wopon. Kak wulke su Bože dźiwji! Dawno, najlubiš Alexandrej mječak čez za moweho a ty sy hišće žywy. O, so bych tola z najmješa hišće žunu do twojeho woblida pohladě moh! Hej! hižom třicyć lět je so minylo, přeco smy so nadželi, zo zas přinđeš? Ty so přecjo pokazal. A nětš na stary džen čez zaso wohladam?“

To drje mi rad wěriš, kak wulka radosć bje hrabju přewzala. Šnadž so dopomniš, što je Jakub prajił, hdyž žhoni, zo je Józef, jeho najlubiš syn, hišće žywy: Čech rad zemřěć, ženož zo swojeho lubowaneho syna hišće wohladam.

Po khlywey so Pasturinskaj zaso na mnje woprašo, prajaj: „A luby synko! kak dba sy z mójim bratrom so zetka!“

„Šudó, knježe! na wšć přec lět w lěsu hromadže bydlito. Potom da mi tule papjeru a pošla mje do Krakowa, zo bych ju Wam woteda!“

„To je pěknje, lube džečo! stup bliže ke mni a mjeboj so mje, dokelž mój nětka ludžej mój syn wěkać a ja budu čí nan.“

„Tajkeje hmady, knježe hrabja, bje nišejm zaslužil. Dajće mi radšo zaso hić. Šny wšak khłuda syrotka a nimam nikoho na zemi, tola kak dylbial hrabjowy syn byč?“ prajack, šlyzy wjesoleho džaka ronjo.

„Budžě moje džečo. Mi je Bób, luby šnjež, jeničeho syna, kotrehož mječak, zas k sebi waz. A lbn namđzelsku přikrywa hižom dawno zeleny domik na poljebišću. Ty budžě moje jeničeho wjeselo a zmeju če wěnje na starosć. Přetož tajkeje radosće mi hišće ničto přinjesl njeje, kajkuz ty džensa. Abó njemněm z bohajny nytom teho nytowac, kotryž mi praji: tvoj bratr, kotrehož před třicyć lětami wuhřey rubježnicy zajachu, je zaso žywy! Što mohł mój radosć wopřijec. Haj, tajkeho dnja synu nje wohladal. Hižom smy so za njeho modlił, jako by w kšednej zemi wotpowadł. Duž wostał pola nas, luby hólčko! — A ty, Jano! — tak rěkaše šlužownik, po kotrehož bje zaklínkał — zwoblekał jeho najrjejšu drustu a potom njech pobně hnydom konje zapřehla.“

Z tym wotsali so šlužownik a činješe, štož mě ješe kazane.

Nětš cheyše knjez hrabja wo hać nanadžonišo wjedžeć, kak je so mi wjedlo a kak smy so z jeho bratrom žiwil. Bě to luboznje přilhalowac: hižom wostary knjez poslušnać kěhlił wje na slowa hnybneho khłudo džeča. Hać, tak so swět přeměnja. Što bje sebi to džej předył myslil. Wěra bje hišće hlybna syrotka. džensa hižom syn bohatoho a slawneho hrabje Pasturinského. To je woprawdžy džił. Tak mny so khwěla a šlužownik zastupi zaso, přico wjedžeć, zo je wšo přihotowane. Knjez hrabja chey so na wóz podac a poručić, hlyze ma so jek.

Pohoně sedžeše wysoko přdku, mój z knježom sedžachom wo wozu. A kak rjenje běchu mje wuhotowali, kaž mlodeho pryca. To bje radosć. Mi tak wutroba pukotaje, hdyž na rjane zlate knjele hlydack, kotrež so z mjejo wobleka hlyžach. Zawěše bje to najrjejši džej woblého žiwjenja.

Pně dtyrčak pokazowac. Wšak bje mje pustinik činěł a pišac nauweli. Duž bje sebi mjena wšow a městow po swojmu prawopisu napisal, přec kotrež bje duchy do Krakowa šol, čehodžny so nětš prawje derje namakowaly. Ale běchu tam kusk předy hać ja w Krakowje. To wěnje njetrjaješe a stejachym hižom hlyboko w lěsu pola studnje, zo bychym konješ napojil. Tam bewak z pustinikom po wodu khodžachmój. A kat bje mi nětko, hdyž jako syn hrabje Pasturinského z najrjejšim wozom do hole přijedžeć, do kotrejež běchu mje něhdy dowjedli, zo bych mje džiwje zwěriata zožrali! (Pokrač.)



# Hamske wozjewienja z Ramjenca.

Rährmittelfarten — Bezugsarten für amerikanisches Weizenmehl.

§ 1. Vom 15. August 1921 erfolgt eine amtliche Verteilung von Getreide nicht mehr.  
Es findet beschaff und zwar, nachdem die für den Bezugszeitraum vom 16. Juli bis 15. August vorgelegene Ausgabe von Getreide aus amerikanischem Weizenmehl erfolgt ist, eine weitere Verteilung der Rährmittelfarten nicht mehr statt.

§ 2. Zur Ausgabe gelangen Bezugsarten, die aus Stammmarten, Anmeldebüchlein und je 12 Bezugsabschnitten bestehen.

§ 3. Jede bezugsberechtigter Person mit Ausnahme der Brotbackenbesitzer, hat Anspruch auf die Bezugsarten.

§ 4. Die Karten werden von den Gemeindebehörden ausgegeben. Diese haben darüber ein Verzeichnis zu führen, das mit fortlaufender Nummer zu versehen ist. Stammmarte und Anmeldebüchlein sind gleichlautend mit dem Verzeichnis bei der Gemeindebehörde zu nummerieren.

§ 5. Die Haushaltungsvorstände haben, nachdem sie auf jede Stammmarte und auf jeden Anmeldebüchlein ihren Namen und ihre Wohnung eingetragen haben, sich binnen 3 Tagen nach der Kartenausgabe, spätestens bis zum 12. August bei einem Kleinhändler im Bezirke des Kommunalverbandes Ramenz anmelden. Bei der Anmeldung der Karten hat der Kleinhändler die Stammmarte und den Anmeldebüchlein mit seinem Firmenstempel zu versehen, die Anmeldebüchlein abzutrennen und zurückzubehalten. Die gesammelten Anmeldebüchlein sind sodann sofort der Gemeindebehörde unter Beifügung einer Kundenliste eingureichen.

Jede spätere Änderung in der Zahl der Bezugsberechtigten, auch in den Fällen von § 7, ist sofort der Gemeindebehörde schriftlich mitzuteilen und von dieser sofort an die Amtshauptmannschaft weiter zu melden.

§ 6. Die Gemeindebehörden haben die eingereichten Kundenlisten mit den dazugehörigen Anmeldebüchlein auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und die Kundenlisten nebst den Anmeldebüchlein unverzüglich an die Amtshauptmannschaft einzuliefern.

§ 7. Scheiden Personen infolge Bezugs, Tod usw. aus der Haushaltungsvorstände die Bezugsarten mit den unbefriedigten Abschnitten an die Gemeindebehörde zurückzugeben.

§ 8. Die Bezugsarten müssen im Bezirke der Bezugsberechtigten verbleiben und sind von diesen nur beim Einkauf des Mehles zur Verrechnung der fälligen Abschnitte dem Kleinhändler vorzulegen.

§ 9. Die Bezugsarten sind sorgfältig aufzubewahren. Erlös für verloren gegangene Bezugsarten wird nicht geleistet.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden mit Geldstrafen bis zu 150 Mark bestraft.

Kleinhändler haben außerdem die Entziehung der Bezugsarten zum Verlustaufwand zu gewärtigen.  
Amtshauptmannschaft Ramenz, am 1. August 1921.

## 43. hłowna skhadzowanka

serbskeje studowaceje młodziny

6., 7. a 8. augusta

w hosćenou „Gesellschaftsbaus“ w Wajerecach.

POBJAD:

Sobotu: 2 hodz. wubjerkowe posedzenje Zwjazka serbskeho studentstwa.  
4 hodz. hłowna zhromadźizna Zwjazka serbskeho studentstwa.  
8 hodz. komers.

Njedzeli: 3 hodz. posedzenje skhadzowanki.  
5 hodz. koncert (k. ludzby direktor Bjarnat Kraue).  
7 hodz. wudawadło a potom reje.

Póndzeli: Wulst do Łaza.

Wäitich serbskich studowacych, česnych přefelow stud. młodziny, cetyl serbski lud na tutón swjedźen wutrobnje přeprošuju

**Zwjazk serb. studentstw.**

## Kolol

(hodži ho ja barenje bčrnou) ma płačijam hšbno na wlede bań b-čenjan **Oto Spela** wšči herlich h-erbach.

Sena čejnawa

## Kruwa

bliži tečejen je na pšedebni w **Gjarnjomje** čj. 8 pola Pomorz.

## Moje wožebite pšchedawanske dny sa wobuczowe twory

poskiećeja Wam najwjetše lěpšiny

Podlěšene hač do 15. awgusta

## Mlwin Běch

pšči mjašowych jědłach

čj. 8.

## Serbski přednošk

z krasnymi swětlowymi wobrazami

zarjaduje

tow. „Nadžija“ w Budyšinje

štwórtk 4. augusta 1921 w salł Serb. Domu.

Thema: **Praha** (historicy, wosebje zemjepisne, ze 160 swětlowymi wobrazami).

Přednošowaf: Knjcz cand. fil. H. Słeca.

Započat: Wječor w 1/9 hodz.

Wšěch Serbow wutrobnje přeprošuju

**prědsydstwo.**

Zastup darmo!

Sym pór mjéstnej khorobnej pokladnicy w Hodziju přistajeny.

**Dr. med. Wetzke.**

## Prasowanske jabluka

(padane a trusene) kaž tež

## jědžne krušwy

kupuje koždu džěbu po najwšich płačiznach

**A Kolscher w Budyšinje**

na róžowej hasy č. 13. — Telefon 1037. —

## Serbske hospodářske towarstwo

w Budyšinje, sukelnaska hasa 11/13

w **Kulowje** na Kamjenskim předměšće

poskieća

wšim Serbam, wosebje serbskim překupcam

## kolonialne twory,

papjerjane wudžetki a wobuca

po najušich płačiznach.

Zastupce jako sobstawy!

## Jurij Hänsel

w Budyšinje na katekistkej bańki čj. 34. Telefon 738.

Hłowno pšchedawarjenja Rub. Sada i Lipka w Budyšinim hamfistim hejmanstwie.

## Skład ratařskich maščinow

a gratu wšěch družin.

Wulki šklad narumantich dželow.

## Fotografiski ateliej

## Ostara Meistera

w Budyšinje na lježor. tej drohji 15. Telefon 438.

Jědžiti wotworenje. Wo štanjanu ho tež na wšach fotografijach, teko runja swachne wobraty, gruppy atd.

Wotwěšćenje wo lždžim wobratu.

## Konje k řezu

po najušich płačiznach w lždžim čj. 8u kapuje

## Kurt Kaiser

wšči mjašowych jědłach a na Humbolckej drohji 782 b

Telefon 403.

Bětaču ja dobru tworu hač 300 hc, ja zentnat kweice wafel.

Pšchedawam

## Sofy a matrazy

poruča tunjo

## Kurt Wiesner,

topograt a beforat.

Nowe hrěbje čjo 10.

## Wulki wuspěch

mějachu moje dobre twory a bjes konkurency tunje płačizny.

Wulkiše hišće pšichšbnu šlabowěć ho jostarac:

Ia **tošlowe hšbno**, woprarobje dobra twora, meter 9 hc.

Ia **tošlowy bardent**, kaž jělefo twerjenje, tež pšich pšlanju, meter 10 hc.

Ia **pošlećicowne poručćenje**, pišane, najlěpšje šchot, je, meter 13 hc.

Ia **štanjan ja lěčne wobklesjenje**, najrěčšje mušter, meter wot 10 hričnow hem

## ratařske mašciny

wišich družin.

## G. Witterlich we Lusku

Telefon ham Budyš. 61

## Młódscha pilna herbifa hólza

fa domjaze dželo ho pyta. Datšče hrončj w Esmerlerzej knihtatni.

## Derjędzjerane wokna

fu na pšchedat. Dalšče je hrončj w Esmerlerzej knihtatni.

## Gobrški wubjerf

žonjochč a bjes cłowich šchotow.

šchotowuch, wobklesjenjochč štanjom, mušjochč šchotom.

Swarone požurjenje: žane kupne dychenje!  
Šchot je tu ras hřowat jako pšichšbne.

© polastanski štanje i šchotam.

## Welsekupny dom w Kulowje

Telefon čj. 12.

Najwjetšiji wožebiti dom ja Eserbom.

Esulna wyšchotšćejna

## Kruwa

pšedebni

w Wäitich Težebach čj. 20

Womrčidka kupuje:  
**Schmidt w Ederjach**  
Telefon Pomorz 17

## Jalojea

je na pšedebni

w Šetonaj Worjchčej čj. 4.

Derjędzjerany

## džezjowy wos

na wšich ho dohazaj, je tunjo na pšedebni w Budyšinje na Wäitickej drohji 34, part.

## Žony

trjebaju pšči njeporjadnosći njemocy a pšči dohčenju trwě mš štanowati jako najlěpšiji wupruchowar a j wjele štanowaniem pšči pštanaj wošebity hřed. Wobklesenje ho pšči doneru na mure, jenz potom waje ho Šam pomach. Šarženje njelchšobny w lždžim waje. Wudžetki bjo ja 1-2 waje. Wobklesenje ho šchotšćij waje wutwornowaniem požurjenow. Štruceje mjelzke wje klame.

**A. Borf, Hamburg 4,**  
Kielertroce 94

## Knježna

němšči a herbifit rědžaja

## sa prawnu pšchotku

ho pyta. Wäiticki pšchotowarcho na rěžowej hšbni čj. 14, i pola Węgnera.





**Sarjedznonieński sportki konzern**  
w **Dradjanach**,  
100% dividendy sa 2 męzajaj.  
Kupujaczenie hasz do 15. augusta.  
Generalny Ishtunjer:  
**Karl Fuhrmann** na **Štelanſkej** drošy 15.  
Wuſtanie a propietny barno!

**Nowe doſtaſte!**  
Wuſte dębły barchentow ſa ſkejo a  
ſumu wot 8.50 hem, poſleſhecowe  
poſchjenia na jara wuſtina wuſterca  
wot 11hr. hem, bęh **barchent** wot 11.50  
hem, bęh **brov** hem, teſz mebelow, ſoſ. pi. dym wot 35 hr. hem,  
ſopichwinu a barchentju je ſcherſte  
ſkoma wot 45 hr. hem, ſperowce wuſ-  
perk wot 22 hr. hem, tejenja wot 6 hr.  
hem, dęk, ſęj ſa. wjeſh, ſtan wot 7 hr.  
hem, ſuwaneſ. ruby wot 24 hr. hem, jedn.  
dobre wobleci, ſtan, 140 dęce, metr 40 gr.  
(ſtkad. lap.) pa ſchytat wolnu poracęja

**3 Domſh** na **lawſt. hrjebjach** 16, 1  
Automatowu reſtaurant. — 3 ne Romj!

**Kedzbu! Kedzbu!**  
**Nowe ſchizaje maſchinu,**  
trjebane **Eingerowe** ma ſhian, ſkewſte a **trawſte** ma-  
ſhina (nowe a rjebane)  
kupujeſe derje a tunjo pola

**J. Raſch** w **Budyſhinje**  
na **herbſtej** haſy **čjħto** 11.

Porucęjam **hwój wuſt. ſtkad**  
**muſzajnyh, hólčejajnyh a dęčejajnyh woblekow**  
**njedzeliſt. a dęčelanſt. ſkolowow**  
naſleſh, maſheſtſt. ſh ſowo n. ſein. pſat. ſkolowow  
a **liſtrnowy** žakelow,  
dębłu twjerdeh **zawerowayh** hólčejajnyh woblekow  
ſoſ. teſz bobajny wuſjerſt wſchędy derajnyh węzow tunjo

**A. Menger** na **serbſk. hrjebj.** č. 6  
w **Budyſhinje.**

**K hermankej**  
porucęjam  
**jęzdne koła**  
Diamant, Preſta, Triumpf, trjebane tola, mięs nimi  
ponawjane,  
ſchizaje a žimaze maſchinu,  
latarjce, plumpy, pſchitawki, nathribjetnikſi a wacel  
dęzjalſi.  
**Wulki ſtkad maſtlow a ſchlawchow.**  
Sęjt **tonierowayh ſchleſejaw** 2/3, 1, 1 1/2 a 2 ſtr.  
woſheje tunjo.

**Oskar Strauch.**  
na **hornejčtej** haſy č. 18, wredju **August** **Edotta.**

**Kedzbu! Meble!**  
trjebane ſaſz teſz nowe.  
Trjebane a nowe **draſtowe ſhamory**  
vertiſi, ſomody, buffetju, ſuchniſte  
wubotowanja, ſoſja ſ matrazami,  
jara **placziſnyh hódno** **netarje** **loſh**  
dobre dęhlo  
ſaſz teſz **ſchjwibeł, bida, ſtoły**  
kupujeſe ſ **leſchjanimi** **pola**

**Jurja Kiebla** w **Budyſhinje**  
na **herbſtej** haſy č. 1,  
**tupowarnja** a **piſchjedawarnja.**

**Tunje hermanſte poſtciženje**  
w **junjajnyh** a **wuſtajnyh**  
**draſtowayh ſtkaninach.**  
**Koſchlowe bukna, ſopichwinu, bar-**  
**dent** **po woſheje tuniuh** **placziſnyh**  
poracęja  
**August Döſe**  
pſchęj **ſchleſkiſmi** **wrotami** č. 6.  
**Stejnichjejo** na **hermanſku**  
pſchi **tworſkim** **poljajſtim** **hamče** na **žitnyh** **witah.**

**Jakub Bräuer w Kamjencu**  
na **poſtčonej** **droſzy** **ia**  
**porucęja** **wiſedm** **Eſerbam** **hwój wuſti** **ſtkad**  
**muſzaje** **a** **jonjazaje** **draſty.** **Naſleſhiſte**  
**woblečenja** **ſa** **muſzaje** **a** **žony** **po** **měre**  
**naſtručniſcho** **po** **na** **ſtunich** **placziſnaha.**

**Koſchlowe bukna**  
jenoſ **hičkeje** **haſi** **do** **8. augusta**  
9.75 hr., 10.50 hr., 11.50 hr.  
11.90 hr., 12.25 hr., 13.— hr.  
ſaręčene **dobre** **ſaſtojeſe**

**Arwo Gläſer w Budyſhinje**  
**pſchi** **hlownym** **torhoſchęju** **2.**  
: **Šutna** **a** **trawſte** **węzy** **:**

**Kedzbu ſaſopſchjedawaržo!**  
Kupujeſe derje a tunjo **po** **fabriſt. placziſnaha!**  
Zigaret: **Wuſh** **Dietſch** **ſtkad** **č. 245.**  
**Film-Welt** **forſt,** **toſtate** **a** **poſtre** **325.**  
wot 80 pi. **Wiſchjedaw** **kurjeſi-**  
**hem** **1** **ſh.** **č. 1000** **a** **reſtjawn** **lobak**  
Wopot **ſtkada** **ho** **ſtaje** **placzi.** **Wopot.** **hwęſęji** **trajne**  
**wotebręčanje.**

**Wilhelm Krenitz w Budyſhinje**  
na **herbſtih** **hrjebjach** **34.**

**Kupujeſe**  
**ſwinjazny ſchmatz.** **Placziſna** **ho**  
**podrojuje.**  
Dolanjeſe **hičkeje** **wo** **tunich** **placziſnje,** **haſz** **rečęčich**  
**muſtupowanija** **placziſna,** **jenoſ**  
**na** **ſadnjej** **bobatej** **haſy** **č. 9**  
**Njedjeln** **wotevrjane!**

**Bjez konkurency tunjo kupujeſe**  
muſzaje **padſchloje** **wobleſti,** **wólmóčere** **a** **wiſbane**  
**ſkolowu,** **dęčelanſki** **ſkolowu** **a** **loſy** **ſ** **jenjčę-**  
**ſteje** **teſe** **a** **čłamni,** **kreſne** **nupjo** **na** **muſtich**  
**wubotow** **a** **hólčow,** **qumjow** **h** **č** **a** **no** **hwęzow**  
**dęchſti** **(naſleſhiſte** **turow),** **m** **ž** **č** **z** **ni** **z** **e**  
**a** **dęk,** **ſtupaje** **do** **ſe** **a** **trawſte** **hólčowje** **a** **drube** **węzy**

**pola Maxa Schneidera** **na** **hornejčerſkej**  
**haſy** **čjħto** **7.**

**Otto Brandt w Budyſhinje**  
1880 na **juwſtowanej** **lawſtej** **haſy** **č. 8** 1880  
**Wiſchjedelčęniſti,** **piſchłóčniſti**  
poſchjenija, **wuborečęniſta,** **narawawſte** **dęſte,**  
**ſachowe,** **towarſhne** **hry,** **kije**  
**wječhlawki**  
**Zebellersk** **etrubkizaso** **doſe**

**Kury, hólčje, jeja, ſaniſte,**  
**mlode kury, ſačęſi** **a** **ſaponki**  
kupuje **łódu** **dębłu** **a** **placzi** **łóž** **je** **ſ** **ma** **najwóſchjčęje**  
**biſnowe** **placziſny**

**K. Schäfer**  
męſęčel **Richard Lehmann**  
w **Budyſhinje** **na** **herbſtej** **haſy** **č. 6.** — **Telefon** **446.**

**Prasowanske jabluka**  
(padane a tręsane) **kaſz** **teſz**  
**jęzdne kruſwy**  
kupuje **kódu** **dębłu** **po** **najwóſchjčę** **placziſnaha**  
**A Kolscher w Budyſhinje**  
na **róžowej** **haſy** **č. 13.** — **Telefon** **1037.** —

**Placziſny hódno a tunjo**  
wo **wuſtina** **wuſjerſtu**  
**toſtanowu,** **biſnowu,** **woblečenjawu,** **maſtlowu,** **žiz-**  
**džare,** **iporiſte** **a** **hólčaje** **ſtkanin,** **muſzaje** **ſtkanin** **naj-**  
**wóſchjčę** **muſtawu,** **wopjari,** **tožowu** **ſchato,** **trjencja,** **twjele**  
**a** **ſuwaneſte** **trjenja,** **ſchęzuchni,** **hólčowu** **garnu,** **borjant** **arb.**  
**Žyde** **dębły** **a** **hwęſti** **woſheje** **tunjo!**

**Martha Töpfer** na **Štelanſkej** **droſzy** **č. 22.**  
**Žone** **Klamy.** **2** **mjeſchjčęje** **wot** **dwórnichje.**

**Beluſhiti**  
**wótu**  
**čęjrowjny** **dęčejel**  
ma **na** **ſtkadje**  
**Paul Bennewitz**  
w **Budyſhinje**  
**Telefon** **76.**

**Žony**  
potrjebajeſe **li** **wopſotowaje**  
**aparatu** **a** **ſtkan,** **ſchlamuſ,** **wuſtomſki,** **łóž** **teſz** **wóſęte** **drube**  
**hwęſtije** **junjaze** **węzy,** **wob-**  
**ručęje** **ho** **dowęčimje** **na**

**Sanitetny dom**  
**Druchenheil**  
w **Budyſhinje**  
pſchi **herbſtiſch** **hrjebjach** **č. 2.**  
**Žabčita** **čolękarnja**  
w **Dradjanach** **12.**

**Moja wuſtajzena**  
woſchlowu a **gratu** **njeje**  
**herman** **na** **žitnyh**  
**wiſt** **č,** **ole** **na** **mojej**  
**teſz** **muſtich** **pſchi**

**drzewowayh**  
**wikah** **č. 27**  
Wuſtu **wuporjędęčęja**  
**ſa** **wóſę** **gram,** **Wuſti**  
**wuſt** **erſt** **wóſęje** **doſpo-**  
**dar** **teje** **noſobny.**

**Carl Gast**  
w **Budyſhinje**  
na **drzewowayh** **witah** **č. 27**  
**Telefon** **1290.**

**Wulki wuſjerſk!**  
**Žane** **Klamy!**  
Wóſęſte **hólčowu,** **ſtkan,**  
**maſtwe** **ſchęzowu** **ſtkan,** **e-**  
**drilčadowe** **wuſt,** **dęčelan-**  
**ſte** **ſkolowu,** **iporiſte** **iaſi**  
**je** **ſtanowayh** **placchow** **a**  
**hólčowayh** **placchow.** **Nowe**  
**a** **trjeb,** **wuſt,** **a** **padol,**  
**wobleſti** **piſchjedawu** **jara** **tunjo**  
**Herm. Gedlich**  
na **poſtčonej** **droſzy** **č. 7.**  
**Wóla** **hólčowu** **„Kłózn“**

**Njewjełčęniſka** **puhu**  
**twęgne** **kwęčęje**  
(6 **čety**) **je** **žitnyh** **a** **dę-**  
**čawan** **twórow,**  
**węny** **a** **wóſęti,** **palny**  
**hwęſt.**

**Marja Petrich**  
na **gub** **ſtej** **haſy** **č. 22**  
**ſteje** **herbſti.**

**Po fabriſkiſch placziſnaha**  
**kojane** **a** **gurtowe** **drjewjazny,**  
**kojane** **ſaudale** **a** **domjaze** **ſtupje**  
**placchowu** **ſtupje** **ſ** **tožanje** **podjawn** **jo** **muſzow,** **žony**  
**a** **dęk,** **wot** **17** **hr.** **hem,** **domjaze** **ſtupje** **wot** **10** **hr.** **hem,**  
**toſte** **wot** **8** **hr.** **hem.**  
**Serman** **wobchow** **wotevrjane!**

**Wobučiowna** **fabrika** **Sander**  
na **Šolchiz** **haſy** **č. 19** **na** **prawu.**

**Wobowu,** **ſotowu,** **deſimalne** **a** **taſtoje**

**wahi.** **Nowoſchotowjenje**  
**a** **wuporjędęjenje**  
**wſchęč** **draſt** **nawjędęje** **hwęſčę-**  
**nje** **a** **hwęſt** **konurency** **tunjo**

**Math. Oder w Budyſhinje**  
na **dowęčęniſch** **č. 1.**













# Wozjewjenje

Na wjelekróčne přeca smójj

w Budyšinje na Nowozalcskej drózy 7  
telefon 159  
a w Frankenbergu při dwórnišću  
telefon 339

samsne zaysdlenje z wulkim skladow ratařskich mašinow a gratu, naru-  
nanskich dželow a z najlěpje wuhotowanej wuporjedźerju zryadowaŕoj.

Budźemoj so najlěpje prócować, naju ćesćenemu woteběraŕstwu a ska-  
zařstwu tež z nowuju zasydlenjow — kaž je to naju wašnje — najspěšnišo  
a najspokojnišo posłužeć a prosymoj najzdwórliwišo wo dobročiwe podpjeranje.

Wobhladaće sebi naju wulke wustajency w samsnym zajimje! Zane  
kupne dyrbyenje!

Z počesćowanjom

## Ernst Grumbach a syn

fabrika ratařskich mašinow

w Budyšinje : Draždžanah : Čzopamje : Frankenbergu : Freibergu

### Stomu a syno

fupuje

po najwyschšich dnjowych płacijnach

**August Hepper**

w Budyšinje. Telefon 1258.

#### Kedźbu!

Š wužitkom fupujeće **trjebane a nowe meble, polstrowane twory**, sož sofu a t. d. nowe a t. jeb. **dražne šhamory, lomody, loža s matrazami a bjes nidy a pohleščija**, sož tež wušu muzaju a jon-  
jazu dražtu. **Dolhe a krótke ischórnje a šupnje šajnje na stadoje.**

**E. Stelzig**

na hrodowskej hasy č. 4,  
bistto Petrowoje žyrtwoje.

### K hermankej

poručam hišće jara tunjo

džělu čyřtoř. damastowy š křidowych rudow a serwitow  
tworlalom 60/60 žim, ščtuka 9.50 hr.

pořowmjanych štanowow ja dšćanije hufnje  
přikane počehnjena, dobre 6/4 12.50, 9/4 20.00  
bšle damastowe a šimhate wšotowe

wuypjeř, faružene dobre a šjerjonjeřepušće  
najlěbšij móderacijnych ša wobležanja, jař a šchójzuch

**August Paul Hilger w Budyšinje**  
mješčel Emil Wittschel

jenož na feminaričkej drózy čyřto 2

### Hošćenc „Běly Kón“

Hošćenc přenjeje rjadownje  
mješčel Curt Lange  
w Budyšinje

na zwonkownej lawskej hasy

Poruča so wšěm Serbam a přecelam  
Serbow. Jara spodobne a přijomne  
přebywanje. Dobre jěseć a pić po zna-  
□ □ tym wurjadnym wašnju. □ □  
□ Wše wina w najwjetšim wubjerku. □

Koždu njedželu koncert

### Wušchowanje fromow

(Gohlsbaum-Näherer)

na herbičkej hasy č. 1<sup>11</sup> u. L.

Rajstunšće płacijnny!

Rajspřichisnje šbotowanje!

### Konje k řezu



po najwyschšich płacijnach w kšžym, čšoju fupuje

**Kurt Kaiser**

přij mjašowych jědčah a na Šumboldičej drózy 782 b  
Telefon 408.

Płacju ša dobru tvorow hač 800 hr. ja žentnař žiwje wašj.

### Mačje-li tunja k řezu?

Samolajće prošnu hnydom čyřto **653**

**Přij dorežanju** hnydom s transprijem

wušom přichědu.

Dawom jara přichětoje płacijnny.

Konje řezimto **Muttscher**, mješčel **Karl Kaulsch**

w Budyšinje na hornječkej hasy č. 7. Telefon 653.

### K hermankej

poručam

### jězdne kola

Diamant, Přesko, Triump, trjebane kola, mjes niml  
pomohjene,

řchjaze a žimaze maščinb,  
řatařnje, plumpy, přichětoř, nahribjetnik a worol  
džeržati.

**Wulki sklad mantlow a šhtlawchow.**

Šyřt konserwowych šhtlčaw 1/2, 1, 1 1/2, a 2 lit.  
wobšće tunjo.

### Oskar Strauch.

na hornječkej hasy č. 18, přejdu August Schalla.

### Smejeće-li kwach?

Abu přichěje-li přij jeny druž-

hej štanowčej šofotografowac?

**Dha prošnu, řařajće mje, do-**

**keř tež řady na wšy přistudu!**

Wom gwyj wobšob hšo 22 lit a

moje džěta šu šo na mjle wu-

stajencych mjes družim te štanow

mechilam wuřamjenije. Wa-

řće teobla wřamjenje, řo šo

Wan wuřtoje abere wštožj.



**Robert Kubitz**  
w Budyšinje  
přij wšče.







Rěčimój serbski!

Njeskomdžće wopytać

Rěčimój serbski!

# wulki emailowy skład firmy: Bratraj Domškaj

na wysokej hasy čisło 16, różk jerjoweje hasy, „złote jehnjo“

Poskićamoj Wam wosebje přihódne plaćinzy

## 43. hłowna skhadžowanka

serbskeje studowaceje młodizny

6., 7. a 8. augusta  
w hosćenju „Gesellschaftsbaus“ w Wojerecach.

POŘAD:

- Sobotu: 2 h o d.ž. wubjerkowe posedženje Zwjazka serbskeho studentstwa.
- 4 h o d.ž. hłowna zhromadžizna Zwjazka serbskeho studentstwa.
- 8 h o d.ž. komera.
- Njedzelu: 3 h o d.ž. posedženje skhadžowanki.
- 5 h o d.ž. koncert (k. hudbyňi diktator Bjarnat Krawe).
- 7 h o d.ž. dźiwadlo a potom roje.
- Póndzelu: Wulět do Łaza.

Watkich serbskich studowacych, besedenych přecelow stud. młodizny, cety serbski lud na tón w swjedžen wutrobnje přeprósjuje **Zwjazk serb. studentstwa.**

Najknižšje kupowanjšeho je:

## woblekowych tkaninow

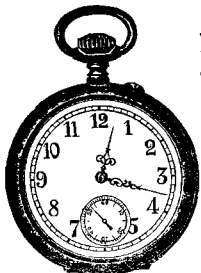
a kostanowych tkaninow we wšěch barbach, cjeřane, pšedžens, deotat a t. d. Poručam čisłowotomjane kufna, marenja, kumzlaty, łowelot, alpaka, rips we wšěch barbach, pšobist, manjšete, botowe djełanje štolow, jenz. tojane, tež bještji a bójšajze wobleki. Gotowe mužaje wobleki wot 400 hr. žen, padolaze wobleki wot 280 hr. žen. Přichebanam tožby šchwóit, pjat a kotowu po spobjitnje tunic plaćinow.

## Jan Wünscha

na herbskich hřejbach č. 22 po jenym skhadžje.

Zane kłapy!

Mužaje wobleki a žonjaje toľmju wo to měrje ja dwe njebjele šefšija! Esym tež toľdu njebjele hač wopok. bo 3 hobjin rěčam.



## Stajnje te najlepše!

w mazažach a žonjajach čzařnikach

koz tež šefšija a we buďožach w bogatim wubjerku, jenz dobre wubšjet namoťaje pola

F. Marschner nast. W. Gwaid, čzařnikarjo w Budyšnje na bogatej hažy č. 9.

Wuporjeźenia. Tunje plaćinzy.

## Albin Schirmer

w Budyšnje

wikowarňja z hnojidłami

Telefon 367 Budyšin

Poručam ja najumilki wuřaw wšeti štařanju w prawnym čzařu

**Domashowu muku**  
kosčowu a kozowu muku  
superfosfat  
amon.-superfosf. měščenzu  
schwabłokřitaj amoniak a  
kalkowu duřyk  
kalkowu šel  
po šatorizny postajenych plaćinow.

Sym swoju praxis ze šulskeje drohi č. 5 na **Bismarcksku drohu čisło 4** přepoložil.

## Zubjacy lékař Dr. Leuner

w Budyšnje — Telefon 882

Rěčne hodžiny: 8—1, 3—6 hodžin

Wilna, cjiřta

## řlužobna holza

ho pšiji muľej mđže ja hrdonnje nespajenje do do-  
brego domu pyta. Samolwjena pšijitima!

**Frau Käthe Richter**  
Dauken, Kändlerstraße 6, II.

## Prima zellul. frajne ščafaty

elegancie wotnyřomur.

Stejeje a wubornjene kromarje, manjšety a  
deľne wěpy po jara pšihodowaj plaćinow

## Krawaty

wjane a čorne we wšěch formach a w naj-  
wjeřšim wub-řtu. =: **Esamowajati, hři.**

**A. Bockelman nasłědnik.**

## Fotografia

## Richard Huth

měřel Arnó Lehnert

w Budyšnje na herbskej hažy 15

Fotografowanje w kóždym

dnjowym čzařu.

Wšidru tež na wšy. Naj-

wobohotnje štařowanje wobraja.

Kóždu njedzelu wot 11—3 hodžin. wotowřene.

## Syno a stomu

wšěch družin, kóždu dźelbu kupuje bežnje

## August Seyper

w Budyšnje. Telefon 1258.

## Max Oppermann & Co.

G. m. b. H.

Dresden-A. I, Fernspr. 14831

Inženerska pišarňja za elektrisku

mocowu a swěcowu při-

prawu w kóždym wobsahu

wotowři **18. 7.** nowu

## pódlansku pišarňju w Rakecach

pod wjednistwom K. Jäpela.

## Meble a polstrowane twory

poruča najumilšo

## Handrij Schrympa

na rožowej drohi čisło 15.

Esamjona polstrowatnja! Rěči herbski!

## Prasowanske jabluka

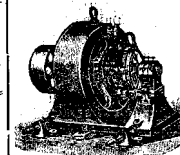
(padłane a třasane) kaž tež

## jědźne krušwy

kupuje kóždu dźelbu po najwšěch plaćinow

**A. Kolscher w Budyšnje**

na rožowej hasy č. 13. — Telefon 1037.



## Šerbjo

řwoje elektriske mo-  
tory jenz pola naju  
wuporjebj. a j nowa  
wobwinač dajda.

doľej mđ wđže tajte dźeľe  
najššejřa. Ramej wotwři

## P. Schmidt & Co.

na hrownowej lawlej hažy č. 16 — Telefon 1090

Rěčimój herbski!

## Trjebany pšehnojčomny kotoľ

(hobji ho la parjenje bčerow)  
na plaćinow hłowno na pšeb-  
bow bójšajze **Die Spinn**

pšiji herbski hřejbach.

## Młoda kucjelna frutwa

je na pšebow

w **Wulste č. 40.**

## Rian hłody kundros

je na pšebow

w **Kamjenje č. 16**

pola **Wadowarja.**

## Žentwa!

**Widowj**  
ř mjeřitelj kumolku w ře-  
nčim křach, křach, wta  
řinowimmo je řarich hobju  
abo wubudu bła wobšjetje  
keřtaw. — Bójšajze wot  
X. Y. 50 we wubawatni  
„Šerbif. K. min“ wotebáč.

Wšiji křowozimnych haje  
njach a njeporjadnowočach  
wobšeta řeř, ř najumilšo-  
nja, bledizny atd. trjebajze

**Japan-křepice**  
wogęje hłnje

(Dosa. Einnam. Carupoi).  
Alk. Mellis. Cest. Citř.  
Hjose 16 lř dořto hři je  
wjeľž mne žony wuzijawa.  
Bójšjetere wupřehćene řu-  
řowanje ř wjeľž a wub-  
nje blediz, wogęje hłnje  
ř japanim čzařom a pól-  
wom a kupařim wotřom.

Dostac w šantitacim  
dowje řranenheit w Bu-  
dyšnje na herb. hřejbach 2.  
řabřita a roľštanje we  
Dražžanach-ř.

## Meble

najumilšo pola

**Aug. Hjar.** na **Wadowar-**

jaľzej drohi, manjšete  
muľje a pšamete.

řtoľzowanje ř jabot plaćinow

## Sa kóždeho ratarja

pšihřawu sa wodo-  
wóđ,

řamonapowanje sa  
řkót,

pšihřawu sa čjopřu  
wodu a kupařnje

řhłowiti jaľ wogębiňš

**Gustav Schneider**

w Budyšnje

na rožowej hažy č. 8 a 13

řtoľžimowe najšiti a  
wopřij darmo a bjeř

kupneho durbjenja

## Wřitnje řharřit

řtoľzje **Smolerje**  
kumilšecarja

# Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadzja wšedne dny a plaća štórwěćny: Wudawk A wo wudawani 6 hr., z přijeńsenjom do domu 7 hr. 50 pl.; Wudawk B (z přiloženj Pomańk Bcha) wo wudawani 7 hr. 50 pl., z přijeńsenjom do domu 8 hr. Kóde jednitiwa čísla plaći 20 pl.

Htowy redaktor: Marko Smoleč, zamowiwu redaktor: Jakub Rjónč. — Wudawa a čísel Smolečkej kublickeńca, zsp. družstwowo ruk. w Serbskim Domje w Budynišu. Telefon 687.

Wudawanija w Budynišu na Lawtskych Hrbjehach čísla 6. Za nawěstki, kiz maja se wo wudawani hać do 10 hod. rano wotodadž, plaći so za malu rjadku 76 pjenkow. Wobčelja so stajenje nawěstki a tábala so wyše wobčelja. Rabat so po třećije dawo.

**Dnjownica.**  
Póndělku, 8. ljetnja.  
Cyríafus, malrat.

1742 jafelji hó bratrowstwa woboda Rífa a pješes ewanđeliski šćehom.  
1868 Jan Dejtja, wudawac přenjeho serbskeho časopisa „Serbski Powjebab abo Kurír z letanja 1809-1812; Hódje a čješta w Budynišu.  
Julije bači Wóš, j bětym ranjom  
Chzymy soju na hři, škrudac nobju z posłmatanjom  
Stjódné žóro, pafotki;

Wóš čytaj čaj Johnowacj  
N hčónčnje wjedro dačj. S. Zejfel.  
Pšćihnu pješi předtu njenjejtra, buđe so najtrěšće do fongu.  
Hódj so bušćak do tola bje, je štyromla přeni.  
Pšćihfongu.

**Towarštwowski powěstnik.**  
Serb. tow. „Nadžila“ w Budynišu zmjeje jutře wutoru, 9. augusta w Serbskim Domju swoju mješacnu zhromadźiznu. Sobustawy a hoću so z tutym na nju wutrobnje přepřosuja.

**Swěćne podawki.**  
Němska.

**Šćetowne žitne žně.**  
Julijsta rozprawo internazionalneho rataršćeho wustajta w Romje je hižo několto munowšt žitnowych žnjow w jenolitiwých krajach woswjatila. Europliske žně w Belgijej, Holcarsej, Finijej, Šćasju, Šotringeljej, Madžarskej, Gróhijej a Španskej něhdže 69 milionow pornio lončim 67 milionow dwójnych gent. wounjeju. W drubich žnjowach ja wošebje munowšt našimětu žita pofotajze, bač tunje ja none je bječotja a mjebacharjom hnojilow čjepte. W Anteriju (w Šćednocnych stacach a Skandje) ho 304 pornio lončim 286 milionow dwójnych žentnarjow woswjatuje. W Afrijie (Zimbije a Zapanije) ho žně na něhdže 75 milionow dwójnych žentnarjow pornio 110 w předawajšim lěte woswjatuje. W Afriju (Algiru, Maroku a Tunisje) žně něhdže 18 milionow pornio 10 milionow dwójnych žentnarjow w předawajšim lěte buja.

Wščo hromadje žně w žnjowach, kotřiž munowšt je hižo žnaty, 466 milionow podoba, kotraž lěčba pornio lončijej (473 dwójnych žentnarjow) wórožo lejti. Dyrži pat ho na to dójwać, jo šćapatne žně w Žimbijej štyromad munowšt ponjejejeje, štož waf na powšćihnjeje šćejnjeje wobšćejnjeje njemjeje žaneho wšćina mječ. Š wustajnterjom Žimbijeje hač datal žnaty štyromad munowšt 399 milionow pornio 370 dwójnym žentnarjom předawšćeho lěta, to je 7 procentow wjacy, woswjatija. Wa ho j tym lěćej, jo hišćeje njemjenowane fraje wječelji munowšt podobaž bujli loni.

Kótožne žně w Belgijej, Španskej, Finijej, Šćasju, Šotringeljej, Gróhijej, Madžarskej, Skandje a Šćednocnych stacach ho hromadje na 44 milionow dwójnych žentnarjow woswjatuje, lětož bujstaj 2 procenti pšćihporjenja pornio předabrošćemu lětu bjoj.

Žćenjerjowce žně w Belgijej, Holcarsej, Španskej, Finijej, Šćasju, Šotringeljej, Gróhijej, Skandje, Šćednocnych stacach, Zapanije, Algiru, Maroku a Tunisje 120 milionow dwójnych žentnarjow dožahnu, to ja něhdže 4 procenty wjacy bujli loni.

Woswjatje žně w Holcarsej, Španskej, Finijej, Šćasju, Šotringeljej, Gróhijej, Skandje a Tunisje ho na 284 milionow dwójnych žentnarjow woswjatuje, to je něhdže 10 procentow wjacie bjoj loni.

Šćotaj mošćone žně našiba, lěćiške žně w Holcarsej, Gróhijej a Šilippanach ženaj munowšt podobaž, hač žaběnje lěta. W Šćednocnych stacach ho 793 dwójnych žentnarjow woswjatuje, to ja žněž 3 procenty mjenje pornio lončim wuzdjajnje dobytym žnjom.

**Nowe dawne plaćnu.**  
Rušćikemu keimej ho, bódj ho šćapoclat šćenčewna šćaj šćerowacaj, nowe dawne plaćilofoti přebelofa. Šćid je 13. j kórnčij 10 f abšćerowam dawnom ključije. Šćat wo šćerowam dawm, dawm na šćidčijelje, plaćenone monopol, dawm na šćapofli, minerálne woino, wšćo, tofot, hnojaj, ččaj, fćafaj, šćofotofat, šćuripone trowy, powšćihnjeje wšćitowěne dawna ho 30 procentow, dawm na hnojćenje, automobile, powšćihnjeje wšćitowěne dawna, dawm na šćafěčćenja, powšćihnjeje dawna pšćehyńšćowach towaršćowach ho 30 procentow, dawm na šćafitowaj wšćitow, dawm na běriwone wšćitowajne, powšćihnjeje šćafěčćenjowěne dawna, dawm na šćafěčćenjowaj pšćihofli.

Šćraž rataršćik dječćerjom w Madžarskej.  
W Madžarskej ho několto na 80 žnjidžij fćaběrafu hrajfje. Krajny hofajt wšćo lamowajnje ja hrajfowaj šćehofit wšćofotajnje, je-li žnjějčějone nje-

## 43. hlowna skhadzowanka serbskeje studowaceje młodžiny me Wojerecach.

Na pruskej zemi, na pódoze, za Serbow jara wozroženej, wotněwaju so zřědka skhadzowanki našeje serbskeje młodžiny, našeho dorostu a nadžije. Wojerecy wotewrlihu k přenjeju razej swoje wrota k přijěču a k powitanju serbskeho studentstwa. Na mjezach, — wo Łazu a w Kulowje, — su so hižo pospyty činile. Kaž w Zejlerjowej wsy před 17 lětami bě to nam nahladna órdžka slowjanskich bratrow tež lěša přidružila k nam, zo by ze swědkom byla našeho narodneho hubjenstwa a bježćena, našeho džěla a postupa. Nje-džiwaju na nječestotanju wustawu njewježe hišće powěr dočisteje swobodje přez Serby. Hišće dale lemi pruski worjoł mysl a mój. Lud je nimalo wotemřel swojemu narodeli. Tu maju našej studowacy, podpjerani wot maleje lěby narodowce z pilnej ruku a z wotewřenej wutrobu za přimny, donož njeje přepědože.

Po starym prawje trajā džěn skhadzowanki tři dny. Sobotu wotněwō so wubjerkowe posōdzēni a hlowna zhromadźizna Zwjazka serbskeho studentstwa, wo kotrymž w tu khwilu nadrobnišo rozprawu njedostachny.

Njeđelju popoldnju 1/4 hodžin wotewri hlowny starši, prawnik Jan Cyž ze Żuric rjawnje posōdzēnje skhadzowanki. Witajō studowacych z wōpředka slabje zastupjenych studowacych a hošēi a podawa rozprawu wo swojej džělwošći. W tu khwilu mamy dwo organizacij — Zwjazk a Skhadzowanku. Wjele serbskich studowacych so hišće wotklakaje Zwjazkej přistupiti, dokelž organizacij přistupēš njemščidaj. Skhadzowanka ma nadawk, za Zwjazk pŕihotowac a sobustow dobyt. Wobjej žćednočēstwjē natej jēnakej wjednistwo. Starši je w Delnjēj Lužicy pobyt a so pŕocowac, Serbow za naše ideale dobyt, štož je so jemu z džělā poradžilo. Wo dalši zwisk studowacych mjēz sobu postara so k Wenko, 12 studowacych je tam w Zwjazku. Wšitēy njējsu pŕišli, džěl je so zamowil. Hjez wšepēcha je so starši za krajnostawski seminar pŕocowac, njēje ani wotmowul dostal. Kenija wučerjo su tam slubili, zo chēdžā pomāč za serbske zamērjē.

Tutym wotewrjenskim slowan pŕiznamky so serbska hymna „Hišće Serbstwo njezhubjene“.

Potom sčěhowaše krotka rozprawo w sobotničim posōdzēniju. Pōdla zwjazkowych zapisow podawachu so pisomne rozprawu jenolitiwých studentšćich towarštwow. Dale rēčēše so wo „Serbskim studentu“, wo přestajomnej hrē, kotraž je so wóćiščala a so 15. augusta w Kronje w Budynišu woswjatuje. Pŕi sčělowacych wšćibach wuzwoli so Sorašičan Bartko za I. a Serbowčan Handrik za II. staršeho. Wladžan Delan za sekretara, Sorašičan Rjēnč za pokladnika a knježina Lenka Smolterje za zapisowarku. Dalše funkcje wobjehwaju dotadne wosoby. Pŕednōš je mōł cand. fil. Sleca wo wšćitowu Jōrdanju. Wobjzankto so je, zo maja delnjohužisej studowacy serbske knihy wot Zwjazka darmo dostac. Dale ma so zwjazk sudisnje zapisac, chēe pak napŕođēje wo tym z prawiznikom jednac, hač je to možno a radno. Tež do „Domowiny“ chēe Zwjazk zastupiti, tak ručē hač so nowe wustawki hotowe. Na lěćnych pŕedčinnach maju so za studowacu mladžinu kursy zřjadowac a z wosobami wo to jednac, kiz bychu wše spēchowali. Wotrjad starych knjezow, kotřiž su ze Zwjazka wšćili, ma so wutworiti. K temu mōža so tež tajch knjezow wuzwolit, kotřiž su wopravdičeli pŕećeljo studentstwa. Čitaja so postrowy. Došle su telegrafiske postrowy wot k. k. far. Solty z Lubija, dopisy wot k. fararja Swelc z Dešna a redaktora Skale ze Praha. Dla postajenje jēneho wučerja za serbšćinu za wšē Budyske srēnje šule ma zwjazk z wučeskim towarštwom jednac, ruŕnjē tak tež za Kłočebuz. K temu rēča ze strowy hošēi k. k. Bart. Slodēsk, Kral, Solta, Cyž, Bryl. Skōnčēnje wuzwoli so wubjerk ze strowy zwjazka (Cyž a Sleca), kotřiž ma w dalšim z wučestwowm jednac! Dokelž bě čas khētro w kōnčēnje, wotchlada so wot pŕednōška. Za to poda k. prof. Bryl huŕajcy nekrolow wo našim wšćitowc Holanu, kotřiž bě jemu jedyn pŕećel a znajet w jēnej ruskej nowinje wēnowal. Wo tym a dalšich wuradžowanjach podamy jutře wjacy. Ze spēwom „Naše Serbstwo z pŕocha stawa“ skōčili so tutōn džěl skhadzowanki. (Pokračowanje.)

(Pokračowanje.)





# namiske wozjewjensja z Wolerec

Während und nach dem Kriege haben die Geschlechtskrankheiten eine erhebende Zunahme erlitten. Noch größer als früher ist die Gefahr, daß auch die Familien verfaßt und unser Nachwuchs gefährdet wird. Die Reichsregierung hat daher durch Verordnung vom 11. Dezember 1918 bestimmt, daß Personen, die geschlechtskrank sind und bei denen die Gefahr besteht, daß sie ihre Krankheit weiterverbreiten, zungunzweck einem Seilverfahren unterworfen und insbesondere in ein Krankenhaus überführt werden können, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung der Ausbreitung der Krankheit erforderlich erscheint.

Die Landesversicherungsanstalt Schlesien hat dementsprechend in Görlitz, Roßplatz 3, eine Beratungsstelle für Geschlechtskrank eingrichtet, welche allwöchentlich Montag nachm. von 1—2 Uhr für Männer und Donnerstag nachm. von 1—2 Uhr für Frauen geöffnet ist. Auf die Inanspruchnahme dieser Beratungsstelle, welche unentgeltlich ist, wird hierdurch hingewiesen.

Doyerswerda, den 3. August 1921.

Der Vorsitzende des Kreiswohlfahrtsamtes,  
Dr. Lenoir.

# Wozjewjensja.

## Smter!

Die Zusage vom Januar hat sich nicht erfüllen lassen. Die Viehzüchtung am 1. Juni, mit der eine Viehzüchtung verbunden werden sollte, fiel aus. Die Grundzüge zu einer Verteilung nach dem neuen Rasterlande schli. Als Ausgleich hat das Reich auf die Wälderzeit für 1919 10 % aufgeschlagen und für diese angenehme Wälderzeit 15 Pfund gegeben. Der Zuschlag von 10 % deckt den Wälderzucht nicht. Ein Mehr vom Reich zu erlangen, ist aber ausstichtlos. Jedes überwinternde Volk kann daher statt der verprochenen 15 Pfund nur 12 1/2 Pfund bekommen. Die Smter müssen sich damit abfinden. Wenn der Zucker frei wird, kann das Fehlbetrag im freien Handel zugekauft werden.

Die Herbstzucht ist im Gange.  
Preuß. Staatskommissar für Volksernährung,  
F. M. Rötger.

Die Ortsbehörden ersuche ich, die Smter auf vorstehende Bekanntmachung mit dem Bemerkten hinzuweisen, daß Verwalter der Viehzuchtvereinstellungsstelle für den Regierungsbereich Liegnitz nach wie vor Herr Lehrer Siebler in Sagan, Bahnhofsstr. 9, ist.  
Doyerswerda, den 2. August 1921.  
Der Landrat, Dr. Lenoir.

Die Interalliierte Rheinland-Kommission in Coblenz hat sich im Artikel 11 ihrer auf Grund des Abkommens über die militärische Besetzung der Rheinlande erlassenen Verordnung Nr. 3 vom 10. Januar 1920 das Recht zugesprochen, jederzeit die Ausföhrung von Briefen und Postsendungen von den deutschen Behörden fordern zu können. Die Interalliierte Kommission kann jedoch die Ueberwachung des Postverkehrs jederzeit und an jedem beliebigen Orte des besetzten rheinischen Gebietes ohne weiteres ausüben lassen. Sie verfährt auch dementsprechend und richtet auf bestimmte oder auf unbestimmte Zeit bald in diesem bald in jenem Orte des besetzten Gebietes Postüberwachungsstellen ein. Da die Anordnungen über Ort und Zeit betragiger Postüberwachungen gänzlich von dem jeweiligen Willen der obersten Besatzungsbehörde abhängen, lassen sich nähere Angaben darüber nicht machen. Es ist aber dringend erwünscht, daß die Abender von Briefen usw. nach Orten in dem besetzten rheinischen Gebieten sich dieser Anordnungen alles bemerken und in ihren Mitteilungen immer darauf hinweisen, was im Falle einer Durchsicht ihrer Sendungen ihnen selbst und insbesondere auch den Empfängern zum Nachteil gereichen könnte.  
Der Reichspostminister.

# Plina, cizta klužobna holza

po pschi wulstej mžeje sa hndomne nospunjenje do dobreho domu psia. Samoljezna psijuma.

## Krau Käthe Richter

Wauzen, Käublerstraße 6, II.

# Konje k rézu



po najwoschischij placzinač w ščidom čžohu lupuje

## Kurt Kaiser

pschi mjašowych jědlač a na Humbolstej brósy 782 b

Telefon 403.

Placzu sa dobru tooru hač 300 hr. sa zentnač hwoje wobi.

Wolwosch wulstisch!  
 Nowa  
**Klingerowa**  
 wuczechujaza a wuhojaza jalba  
 Dostac' w hapčitach.

# Jězdne kola

mantle, schlawohi, najlěpschi jěznu wotli sa jědne kola a schizaje mašinu w oleščaju a do waly, tak tež wšahon psichizuj sa jědne kola woruczajaj tunjo

## Bratraj Thomasaj

w Budyščinje na kamjeńnej hažy 16

Redžujuje berje na naju očeču

# Wulki wuspěch

mějadu moje dobre twory a bješ konturejnju tunje placziny.

Wušlize hšičje psichidom (šahodnosč) zo šaharacaj:

- 1a Iošlowe štawo, woprawdže dobra twora, meter 9 hr.
- 1a Iošlowy barchent, tak jěleho šwoerdy, tež pschi psichanju, meter 10 hr.
- 1a Poščitěčnowe pucehženjewa, wšahne, najlěpsije šichto, je meter 13 hr.
- 1a Štanuwa sa ščizje wobčezjena, najrjeńšje mustca, meter wot 10 štrawow hem

# Gobrski wubjer

šaharacajow, wobčezjenowych štawow, mužajowych šhatow. Sprawne woskuzenje; žane lupne dudjenje! Šchiz' je ta ras šapawot, šago psichidže. Š postakami štanje i ščaham.

# Welsec kupny do w Kulowje

Telefon čišto 12.

Najwšestji woskubich dom sa Ššerbow.

# Djez konkurency tunjo kupuječ

mužaje a pachologe wobčeli, pšohosčere a wšahne šholom, bješlanje šholowu a šap i jědnešće toje a štanin, ščizje šap i muščit, pachotow a hšolow, gumijowe šite a wuhojzowe bješitaj (najlěpšija twora), mužaje, žonjaje a bješ, štanje, došje a krot' šchizowa a druge wězy

# pola Maxa Schneidera na hornčerskej hasy čislo 7.



Za překupow, wšohosčere a druhich zhotuje wšě  
**čiščerske wěcy**  
 jako zličbowanki, listowe wobalki, listy kharški za slub a kwas, wšitne kharški kuiti, plakaty a t. d. w najkrotšim času  
 Smolerjec knihičičěrnja a kniħarňa  
 zapisane družstwo z wobm. ruk. w Budyšjinje



# Prima zellul. trajne ičaty

elegantne wotnyšomne.  
 Stejaje a wuhorenje šharacaj, manšchety a druge wězy po jara psichidomac placzinač  
**Krawaty**  
 psichane a čhorne we wšich šotach a w najwšestich wubchec. :: Ššamawjajati, šč. A. Boekelman naslědnik.

# Stajnje z lodu:

- Najlěpsija margarina, šarucena čišče 8
- Budyšja-marg., najlěpsija najlěpsje-ščid, punt. šit hr. 9 50
- Woprawdžita „Wos“ margarina, 13 najdopušničje narawanje sa butra, punt hr.
- Wječzowow tut bješwoschego psichidowa punt hr. 13.
- Ššwinjazy šchmalz i najpsichidow wotšomow najlěpsije ščoro! :: Ščičšje wlele wušije hač, nejčičšje mustca. Placzinaj: 100 wotlij 9.— hr. — jědžny punt 10.— hr.
- Ššušchene mjašo a polež najtunišo! Najwšestji Budyšchski margarinarowu a tunowu woskubich dom na šadnje bohatej hačy čišče 9

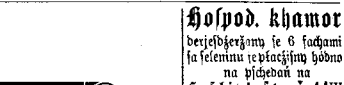
# Wušchwinaje kromow

(Hohsaum-Näherei)  
 na šerbškej hažy čž. 1<sup>II</sup> n. I.  
 Najtunische placziny!  
 Najpsichidničje šhotowanje!

# placziny hšidno a tunjo

we wulkin wubjerku  
 šotawowe, šlawowe, wobčezjenowe, mantowe, jšdžawo, športje a hšolžaje štawu, mužaje štawu nowoschich mušrow, wupčeri, šoljowe šchoty, trjenje, trnje a tapanje trjenja, šchodžaj, wšohosčow ššawo, šarhant at.

Žute hšičje a šitni woskuzje tunjo!  
 Martha Töpfer na Ššelanskej brósy čž. 22.  
 Žane štawu. 2 mjenšichnje wot dwořahšajaca.



šohodoladu  
 wulka 100 gramowita šakla wot 3 hr. hem, najlěpsije  
**paleny kšofej**  
 we wšich placzinač,  
**najl. kakao**  
 punt wot 15.— hr. hem, nudie — jědžny rajš  
 najl. pome ščizje šerje najlěpsije jadrowe mlylo ryhel 2,50 hr. atd. poružca  
**Curt Stiegler**  
 přebju Hans Lindner w Budyščinje na šerbškej hažy čišto 1

# Žentwa!

Widowj  
 i mjenšich žiwonšču w šeršich štach, šachšohi, psia najšomitow je šaršičje šolawo abo wudowow bla woskubičje šchotow. — Woskubičje pod X. T. 50 we wuharaceni „Ššerbš. Rowin“ wotobčow.

# Šchotowa rōla

hšičje dobra, bla šchodžahonja rumu na psichob: Wawitšicze 1.

# Mlada bučelna krunwa

je na psichob w Ššelane čž. 40.

# W jany mody kundros

je na psichob w Kamjeńej čž. 15 pola Rebornaja.

# Wulki wubjerki: Zane klamy!

Woskubice šholow, šlawo, mantle, šchotowca a štawo, bješitšowowe wobi, bješlanje šholowu, športje jati še štawowych placzowu a hšotowišchego štawu. Nowe a trjeb. muž. a padob. wot bješit psichobawa jara tunjo  
**Herm. Gedlich**  
 na polněžnje bšhy 7.  
 Ššobla hšowca „ššawo“

# Ššupju

papperowowe wotwaje a nowiny we woskubach, trjeb, šchotow, aty, towar, mušow šon, ščit wšitny mušow, šit, woskubawo a šakowne bješitš. štawo, šakje a šapny po najwoschischich bšowach psichob.  
**Popp**, na hornčerskej hažy 10 w Budyščinje.  
**Makulaturu**  
 ma na psichob  
 egžebišija  
**Ššerbšch. Rowin**.

# Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadźaja wšedne dny a płać 6 štwórćlinje: Wudawk A we wudawarńi 6 hr., z připrijenjom do domu 7 hr. 50 pj. Wudawk B (z přibohi „Pomah! Bóh“) we wudawarńi 7 hr. 50 pj., z připrijenjom do domu 8 hr. Kóždy jenosliwje čtało płać 20 pj.

Hłowny redaktor: Marko Smoleč, zamowlity redaktor: Jakub Rjón. — Wudawa a čisći Smolerjeje kuludisćerjny, zap. družstwo z wobm. ruk. w Serbskim Domje w Budyšinje. Telefon 837.

Wudawarjny w Budyšinje na Lawackich Hrubjoch č. 4. Za nawěški, kiž maja so we wudawarńi hač do 10 hodź. rano wotdźeć, płać so za natu rjčku 75 pjenjokow. Wobšednje so stajace nawěški a tabele so wyše wobližaja. Rabat sw. po caryje dawa.

## Dnjownica.

Wutwor, 9. žnjejnja.

Škřtan, wufnawač.

\* 1821 to Štětšoběle pola Žitawy Łužicy (stomjnat Germ. Wjedrtič Krot (Knotje)).  
1847 Jaba škejer Ferdinandaj tajupnikow Łužicy (šćěćimětow do Bratř).  
Budyž mi powitana, donežto luby,  
Rjany hajo krotkišći.

Bdžež ho djerja hityčje křesnište luby,  
Bdžež hu krotkišći pobožni.  
Budyž mi powitana, domowina,  
Zajřoda mi edenfa!  
Łubohój, nobjija tu fonyz nima,  
Šeři mi dale, domijna!

Š. Šćafa 1862.

Bdžež stary njěch bještobě, tam hłajaju ryby.  
Wjedrtičow.

tantow čezka wěc, kaž džen so to pola wjacorych rólw, na př. Rosćislaw (Sajba), Lubuša (Liska Smolerje) a dr. zjewja. Bjeze wšeho přehnač móžemy wuznać, zo je so wubjerjenje hrało. Kruč by wězo na činku a tak na zajimje nado- byl, hdy bychu so mono- a dialogi z dźela skró- ťajle, ale tak zo wobah při tym njěserje. Dolhi kruč (6 jednanjow) žada pilne wuknjeŋje a ze wosebitej kħwalbu dyrbi so wuznać, zo je za rólw Rosćislawe we Wojerecach z wopředka druhu wosoba postajena byla a k Sajba (za Budyšin waz- woleny), jenož za nju zastupil, štož připosłucha- stwo z wješta rytawo njeje. Hrajerjo su swoju wěc derje wuwjeli. Jim słuša kemšaj dźak. Njech tu mjeŋa hłowny rólw sčehaja: Rosćislaw (Sajba), Mıla (Larase), Jaroš (Rjeda), Lubuša (Liska Smolerje), Radostaw (Lezba), Ekhard (Donath), Mathilda (Lenka Smolerje), křesćanski mjeŋik (Handrik), Rasow (Delan), Bertram a Mathildiny nawozjena (Ku- baš). Wězo najwještěho dźaka smy dołži anto- rej. Wón je našu serbsku literaturu wo krasne drama wobohalič, z cyta, hdyž so jenož z narodnje mačizny zaběra. Hdy so z dźěla na episko-dramatisku pješu Wildenradta „Posledni serbski kral“ zjěra, dha móže so tola kruč jeho duchowne swjóstwo mjenowač. Mnohich scenow a tak mys- low je přičinjenych a wudospolnja cytk. Těho dha bě sebi wěnec, kotryž jemu hłowny starši po derje přewjedženym předstajenju z dźaknymi słowami přepoda, jako widžomy wuraz dźaka studentwa a cyłego serbskeho ludu z pošnym prawdom zaslužil. Wěnecawa čehny našich pje- njerjow, kotřiž su zředka po serbskej zemi wu- wjerja. A hdyž woni po słowach němskeho pješa- rja „po vysokosach člowješkich khodža“, dha čeheny jich mysl sčehowač, so horič za drohe narodne kulba, štož z kóžděho jich słowow a ry- ŋokow rěca. Tež tučoŋ kruč je na narodnu mysl kowany. Štož jón hdyž widzał njeje, temu so přičhodnu pónđzelu (15. augusta) w „Krojuje“ we Budyšinje z nowa přiležnosć posćiknje.

# 43. hłowna skhadžowanka serbskeje studomaceje młodžiny roe Wojerecach.

(Skónčjenje.)

W popołdńim posedženju skoržeše so wosebje na to, zo w Pruskej z wučerjom serbskeje rěče w ludowych šulach khětro klaca, hač wučbu so njemóžna čini. Wšudže kopja so zadźewki. Nižšim instancam džen ničo na tym njezaloži. Tuči so hižo z myslu nosachu, zo je ze Serbstwom ke koncej, ale nowši čas, tak mjenowany demokra- tiski, dopomni so na „prawu“ narodnych mjeŋi- ŋow a duž so tež nacyšnyča — na papjeru. A to w Pruskej, nastupajo Serbow, dosahuje. Ze tym so zjawnosći a swětej pokaza, zo Pruska čhe. Hač so papjerjane zakonej přewjedu a dopelnja, na tym wěstyni instancam a faktorjam ničo njezaloži. Duž traje to hubjensotwo dale. Njeđziwajo na wustawa, hdyž so w 118. artiklu narodnym mjeŋšinar dospelna swoboda w kul- turnym žiwjenju a runjoprawosć z němskej rěču zwěšći, wobsadźujo pruske knjezeistwo serbske šulske gmejni a wosady z němskimi wučerjenjemi a duchownymi a to je najlěpši dokaz, zo čhe wons a jemu poddaje elementy serbsku rěč w- korjenje a zničič. Na tym so hižo lětdžesatki, hač lěstotki dźela.

w Budyšinje so dlěša rozmlowa wuwi. Ea gym- naziju je theologa wotěsól a nětko by tam městna za Serba bylo, kotryž mohł wjacore abo wěš šule zastarač, hdy by so jenož jako wučer za serbsčinu přistajil. Wo tym so wubjer dale po- stara. Hłowny předsyda powita čěskich turistow — na 80 wosobow —, kotřiž běchu so do Łužicy nastajili, zo bychu lud a kraj zeznali. Za powi- stanske słowa dźakowasć so nawjednik, k šulski direktor Josef Křimenc z Prahi, předsyda čěsko- słowakskeho turistiskeho kluba, kaž džen tšamny mjez předstajenjom Serbow naponimaje, kruč so dźeržeč narodnych wosebitosow a nic popuścić we dźele za serbski lud. Předsyda financenje komisije, k křiwinski wučer Šoltz, a rozprawješe wo pjenježnych nalěžnosćach a wozjewi, zo z fi- nancami derje stej, štož powitkownje wjeselo wu- budži.

K. prof. Bryl dža něšto ze žiwjenja njeboh wótčina Holana a to we wobsahu rjaneho serbske- scho powědani. W lěće 1875 swěćosće trium- virat narodny kwas. Njewěsta bě Łužica, nawo- zeŋa Holan, swatja Muka a Bart a dalše funkcije

wukonješe serbski lud. 1876 wukřičichu rjano dźelčiku „Skhadžowanku“. Won dźelčahu a spěwachu, rěču a pisachu. Ale — po pěšni — člecyše knjez hólčik (Holan) wědžeč, kak w cuzym kraju je. A duž nastaji so do Ruskeje, hdyž je wješt džel svojeho žiwjenja přetywaj a je tež skónčil, 67 lět stary. Rěčnik stajwěše jeho jako Serba a Słowjana njeđelču pōsta přeni starši posledni postrow swojim bratran we Łužicy. Nekrolog z ruskeho pješa so w bližich dnjach wozjewi.

K. hlužbny direktor Kra w napominaje našich pješnerjow a wšech, kotřiž maju basniskeje žily, zo bychu bōle žortne, humorapohne wu- dźelki pēsnilli. Na tym nam pobrachuje. Potom so do hlužbneho kabačika zdrašca. Njech njeje tuta pōstawa na sčuln rolu padnyta. Njech so naš lud před škōdnym wliwom zakhowa. Wo- kolo 5 hodžin skōni so poseženje ze spēwom: Nase Serbstwo z procha stawaja.

Po dlěšej přestawcy započina se zabawny džěl. Wotewri so z narodnje hymnu a z powi- stanskimi słowami hłowne staršeho. Na to sčehowachu spēwne a instrumentale přednoski pod namjerowanjom knjeza musikalneho direktora Krawca a podpjerane wot jeho dźowkow Ruth a Hany, wučerjow Šoltz a Stodeňka (Kwartecy; Pjajaka, Lubka lilija, Reja w meji — sola za sopran; Džěčo kwětka, Njeradźestwa. — Duet: Hanka, ty brune wōčko; — legenda za 4 ruki wot Dwořaka. — serbska reja za lusle a klavěr). Ze jasnym hōsom deklamowasch knježna Larasec „Nawjowenje k horliwej nužnosći“ wot Čišn- skeho. Wěš posćikjena žnětuču hrimotacy přik- lesk.

Na to sčehowasch z najpōstosje wočakowana a khětro pozdže započata čimochra „Posledni kral“ wot Josefa Nowaka. Do njeje před- njeje k. cand. theol. Cyž zo Żurie hry připra- wjenje prolōg. Dokelž je so wobsah drama we Serb. Now. nadrobnišo rozpisal, móže so potajnikom wo rozpōwdžanju hry wothładowač. Hižo do- předka čehny wuznać, zo jeje předstajenje lohke njeje. Hłowne rōle žadaju sebi tēho dha prawych hluži. W tym je spisowawca a zarjadowač abo- zownu ruku měl. Żautkowasch dušine četa a po- dawki zwonkownje prawje předstajič, je za dila-

## Swětne podawki.

### Němska.

#### Notec dawač.

Zapjł nowych dawkow nimasch wšedě banok wo- bližija, fotrež je fanđer dr. Wjeřty hižo w němšim hje- mje přajškowješt. Wj šapjihu jenož přajšmježena hjo- wobježa urwiskeho stata na lěčimnosće pobrachuje. Wona dyrbi po družinaj powjeřčahaj wobjšiteho hje- boweč. Wo nje ho hičjeje po šacžny fujčešćimowi ministerej njeje bōrčejče.

Słowne šajmanje ho wocřajšimowam nowym direktornym dawkam přajšmježowca, fotrež byčija ho na kapital wobjež. Žsu to dawki, fotrež hač dotal we šajmanjch njejeju statc byje. Knježestwo čhe wōb- hježewšćimow hač so najbaldžeje mjeju jeho šajmōžnosće twurječas. Břořah pač ho, hač budyje demokratizta a





## Woziewjenja.

Verordnung über das Verhalten bei Leiden-  
begleitungen  
vom 21. Juli 1921.  
§ 1.

Bei Bestattungen ist auf den Friedhöfen (Gottes-  
äcker, Einäscherungsanlagen, Urnenstätten) alles zu  
vermeiden, was die Empfindungen Anderen besonders  
verletzt. Auf kirchlichen Friedhöfen gilt dies sowohl  
für Mitglieder der Religionsgesellschaft wie für  
Nichtmitglieder.

Ein der Würde des Ortes nicht entsprechendes  
lautes oder unpassendes Betragen, Tabakrauchen und  
Begräbnis ist verboten.

§ 2.

Die Friedhöfverwaltungen sind nicht berechtigt,  
für die Verstorbenen der verschiedenen Bekanntheit  
oder Bekanntheitsstufen besondere Bestattungszeiten  
festzusetzen oder ihnen besondere Plätze anzuweisen.

Sie können jedoch anordnen, daß Bestattungen  
nach verschiedenen Wünschen nicht gleichzeitig neben-  
einander stattfinden.

Dagegen sind die Friedhöfverwaltungen und  
die Ortsbehörden nicht berechtigt, das Weiden am  
Grabe von ihrer Zustimmung abhängig zu machen.  
§ 3.

Zwischenhandlungen gegen die Vorschrift in § 1  
sind, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen  
eine härtere Strafe bewirkt ist, mit Geldstrafen bis  
zu 150 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen zu ahnden.  
§ 4.

Die Verordnung, das Verhalten der Leiden-  
begleitungen bei Begräbnissen auf evangelisch-lutheri-  
schen Gottesäcker betreffend, vom 15. November  
1907 (GBl. S. 261), und alle dieser Verordnung  
folgende ergänzenden Bestimmungen werden auf-  
gehoben.

Dresden, den 21. Juli 1921.

Das Ministerium des Innern  
und des Kultus und öffentlichen Unterrichts.

Wandungsbeschlüsse und Vorforderungen gegen  
Polizei-Guthaben. Um die Weiterungen zu belegen,  
die bei der Zustellung der Pfändungsbeschlüsse

und Vorforderungen gegen das Postgeld-Guthaben ent-  
standen sind, hat der Reichspostminister angeordnet,  
daß vom 1. August 1921 ab für die Entgegennahme  
der Zustellung von Pfändungsbeschlüssen und Vor-  
forderungen, die sich auf das Postgeld-Guthaben be-  
ziehen, nur die Postämter zuständig sind.

Reichspostverwaltung.

Posteinlieferungsbücher. Die Herstellungskosten  
der Posteinlieferungsbücher, die die Postverwaltung  
bisher unentgeltlich an die Verleger abgegeben hat,  
sind im Laufe der Zeit derart gestiegen, daß jetzt bei der  
festigen Finanzlage auf den Erfolg der Selbstkosten  
nicht mehr verzichtet werden kann. Die Postverwalter  
sind deshalb angewiesen worden, fortan bei der Ab-  
gabe von Posteinlieferungsbüchern der verschiedenen  
Größen einen Verkaufspreis von 50 Pfg., 1 Mk. oder 2  
Mk. zu erheben. Die Herstellung und der Vertrieb  
von Posteinlieferungsbüchern ist seit einem Jahr auch  
für die Privatindustrie freigegeben. Dabei ist voranzu-  
gehebt, daß die Bücher mit den amtlich ausgegebenen  
Vorordern genau übereinstimmen.

Reichspostverwaltung.

## Serbska studowaca mlodzina

predstaja

póndzela, 15. augusta 1921

wječor 1/8 hodž.

wječor 1/8 hodž.

w zali „Krony“ w Budyšinje

činohru

„Posledni kral“

wot Josefa Nowaka

Po dźiwadle pyšny bal

Plačizny městnow: I. 6.—hr., II. 4.—hr.,  
III. 1.50 hr. bjez dawka.

Zastupne kharški su do předka dostać w Smo-  
lerce kniharni w Serbskim Domje a wječor do  
predstajenja při kasy.

Sym swoju praksis ze šulskeje drobi č. 5 na

Bismarcksku drožu čisto 4

prěpoložil.

Zubjacy lékař Dr. Leuner

w Budyšinje — Telefon 882

Rěčne hodžiny: 8—1, 3—6 hodžin

**Redžu!** **Redžu!**  
**Wěste šapoloženje kapitala!**  
**Sumboldt-Konzern**  
G. m. b. H. Berlin-NW 87 Solingerstr. 1  
Woskebne korekturne pschedowanje!  
**Wot wyšnosćow pruhowane a dowolene**

**Ca 2 měšajaz dwójne pjenješ!**  
i wotečnyjem 5% wubankow wot zjele sumy a 10% wot dobyta  
jako dawki za kapitalowu wotwodž!  
Wěščne nuteplacjenja wot 500 hr. horje  
Wobzajacjenja L. 11. a 21. lědžko měšaja  
**Wobzajelowane pschitmanje!**  
**== Zabajecje prospekt! ==**

Sastubjett:  
**Pawoł Symank w Budyšinje** na Nowarstjele  
drožu 12, part.  
Rěčne hodžiny: Wěščne wot 5—7 hodžin, hoboty wot 3—6 hodž.,  
měšetu wot 10—12 hodžin.

## Wulki skład

řataršk. a hospodarsk.

**korbow**

ma

korbowa fabrika

Paul Böger

w Budyšinje

na komjetejně hažy č. 19

„Kron law“ w ladnjei lěhki

**Porucjam**

le swojeho dohateho škada:

**fognat, rum**

**žitny walenz**

a wšelake lišery

Skupuju kóžu bježba mača

a wulkičje zjemnosćowinow

**bišew.**

**herman Bruhl**

wječelce

**Serman Kurjo**

w lěti dźiwowdowym naměcju

**Barby**

ja kalf a firmi

špundowanajowe

a meblowe laki

lano woli jowij

firniš

franz, terpentin

wolij

barbičje, šmejčecje

taficzkowity a

drugi klj

šablonj

brubičje luwować wola

Štrot. Alěrschow mačl.

**Erich Wintlera**

w Budyšinje

na žitnych wólach č. 30.

**Christiana Görtches**

w lěti kateřka w Budyšinje

na bukalejnje hažy č. 10

Telefon 887

pyta přehod domjuzje hažy

a wotly gumišćak dźelac

jom na tral.

Dom žitnych telow

G. Fuhrmann w Budyšinje

na boraceljejnje hažy 10 wozwa

## Šerbjo!

Kupujecje twój a potrebu jenož pola Šerbbow.  
Podpjeracje i tym kwoju narodnoje.

Porucjam

nowe a trebane plišchowe sofy, ita-  
ninowe sofy, drahtowe šhamony, vertiki  
dželanšestholowy, lozowe šchaty, plachty  
a šwjerschniti, wobletki, ulstři, žonžary  
drahtu, nowe a trebane mužaje a žon-  
žaje wobucje, šchlórnje, gramofony,  
čajnikti a wšelake druge wěž.

Šchtož nimam, spěšnje wobštaram.

**Max Wenzel**

kupowanška a pschedawanška zentrala  
w Budyšinje, hórcejeřka hažy 29 11

Rěču herčki!

Rěču herčki!

Š pschitkódnego nutškupowanja jara ponizjene  
pschitkiny.

## Jakub Bräuer w Kamjencu

na potńočnei drožy 14

porucja wšchém Šerbbam žmój wulki škad  
mužajecje a žonžajecje draht. Nastěpšce  
wobleracje ja mužow a žony w mjerje  
najruczišćeho po najnušich pschitkinyach.

Pschitkowanam

**ratarške mašiny**

wěšćich družin.

**G. Bitterlich we Lusku** Telefon bont  
2366 part. č. 67

## 10—15000 hriwn.

na wulki dań a wěšćej  
ho š privateje ruši pyja  
Postčicjenja pod **F. G. 110**  
we wubawarnti tutych nowin  
wotwodž.

## Schatowa röla

bičjeje dobra, bla niedobro-  
hontja ruma na pschedań:  
Gartenstraße 1.

## Kupuju

papjerowe motpaby a nowiny  
we wolčjad, kniži, šchitkiny,  
akty, šopar, mošas, žyn, čje-  
wjenj mošas, žyn, wotolj,  
winome a šetlowe bješče,  
štorial, šotce a laby we  
najnušich dych dnyowch pla-  
čšinyach.

**Popp**, na hórcejeřstje hažy  
w Budyšinje.

## Najnušich kupowanje ja

+ klyzowy š +

trjebjenj, woptotowak, woba-  
njal, šchlórnj, nadabje-  
žak, potčoby, šchitak a wólčje  
šantitne gumijowe motp.

## Sanituzny dom Frauenheil

w Budyšinje  
při herčkičstje č. 2.  
Šabřka a telegrafarja  
w Drožžomach-91.



Cyle nowa zbrčka spěwow je wušla

## ZERJA

25 serbskich narodnych hłosow  
za 4- a 5-hłosny měšany khor

swobodnje wobdźělaj  
**Bjarnat Krawc**



Za 7 hriwnow dostać w Smolerce kniharni  
:: :: w Serbskim Domje w Budyšinje :: ::



## Prasowane jabluka

(padane a trasene) kaž tož  
**jeđzne krušwy**

kupuje kóžu dźelbu po najwšch plačšinyach

**A. Kolscher w Budyšinje**  
na rózowej hasy č. 13.

— Telefon 1037. —







# Hamske wozjewjenja z Budyšina

Freitag, den 12. August 1921, von 8—2 Uhr  
Ausgabe der Brotmarken  
in den zuständigen Ausgabefellen.  
Die Ausgabe erfolgt nach den bisherigen Ver-  
brauchsplänen für die Zeit vom 15. August bis 11.  
September 1921.

**Sonntags**, den 13. ds. Mts. bleibt die ständige  
Markenausgabestelle im Gewandhaus für die Aus-  
gabe der vorgebadeten Marken geschlossen.  
Die Ausgabe verlässlicher Wochenscheine für den  
Monat September erfolgt **Montag**, den 29. ds.  
Ritmoos, den 31. ds. Mts. in der ständigen Marken-  
ausgabestelle (Gewandhaus). Sonstige Marken-  
arten werden nicht mehr ausgegeben. Die über den  
Besitz mit Vollmacht erlassenen Uebergangsbestimmun-  
gen vom 28. Mri 1921 treten mit Ablauf dieses  
Monats außer Kraft.

Baugen, am 10. August 1921.  
Der Stadtrat, Lebensmittelamt.

## Wozjewjenja.

Nach einer Anordnung des Finanzministeriums  
wird das Beschlagnahmeverfahren im Staatsbankrott nur noch  
gegen Zahlung eines Beschlagnahmefeldes gestattet. Neben  
den bisher unentgeltlich abgegebenen Beschlagnahme-  
scheinungen können Befugigte auf Antrag Beschlagnahmefelder  
gegen eine Hafnisbürgschaft von 5 Mkt. bei der  
untermzeichneten Revisionsverwaltung bezug für den  
Böhlscher Revierteil beim Waldaufseher Wolf in

Böhla ausgeliefert erhalten. Geschäftszeit hierfür:  
Mittwochs von 7—12 Uhr vorm., 2—5 Uhr nachm.  
Beschlagnahmefelder, die künftig ohne Berechtigungs-  
schein betroffen werden, haben Strafe zu gewärtigen.  
Staatsförderungsverwaltung Schwepnitz zu Cosel,  
am 10. August 1921.

Ueberdruckmarken zu 1,60, 3, 5 und 10 Mark.  
Die Postverwaltung gibt in nächster Zeit vorüber-  
gehend Germania-Ueberdruckmarken aus in den Wer-  
ten von 1,60 Mkt. auf der braunen 5 Pfg.-Marke,  
von 3 Mark auf der zweifarbigen 1 1/2 Mkt.-Marke,  
von 5 und 10 Mkt. auf der dunkelroten 75 Pfg.-  
Marke. Die Marke zu 1,60 Mkt. dient hauptsächlich  
für die Freimachung von Einzelfreihriefen, wofür  
jeit Einführung der neuen Beschlagnahme bis jeit  
3, 5 und 10 Mkt. sind dazu bestimmt, den großen  
Bedarf an höheren Markenwerten, wie er jetzt not-  
wendig im Paketverkehr besteht, voll zu befriedigen.  
Es werden auf diese Weise die Vorräte an 5 Pfg.-,  
75 Pfg.- und 1 1/2 Mkt.-Marken, die bei den neuen  
Postgebührenplänen nur noch wenig oder garnicht  
mehr gebraucht werden, nutzbringend verwendet und  
den Besetzern die bis zum ausgiebigen Erscheinen  
der neuen Postwertzeichen erforderlichen Mengen an  
Freimarken höherer Werte zugesagt.

Reichspostverwaltung.

Vom 1. August an ändern sich die Gewichtsgesetze  
für Postpakete nach alten Ländern mit den  
Zeitwegen über Hamburg—England und Belgien—

oder Niederlande—England, weil die britische Post-  
verwaltung, wozu je nach den bestehenden Ver-  
trägen berechtigt ist, veränderte Befreiungssätze—  
teils höher, teils niedriger als bisher — bean-  
sprucht. In den sonstigen Abnahmevereinbarungen hat  
sich nichts geändert. Mehrere Abkünfte erließen die  
Postämter.  
Reichspostverwaltung.

Die Reichstelegraphenverwaltung beschließt, den  
Fernprechteilnehmern größere Freiheit in der Her-  
stellung und den weiteren Ausbau ihrer Neben-  
stellenanlagen zu geben. Schon immer wurde es von  
den Teilnehmern aus ein Mangel empfunden, daß  
die Hauptstellen nichtreichsgeiger Nebenstellenan-  
lagen nicht durch unmittelbare Leitungen (Querver-  
bindungen) miteinander verbunden werden konnten.  
Das soll künftig beseitigt sein und zwar nicht nur  
zwischen Hauptstellen im Reichsbereich, sondern  
Erdreines, sondern in Ausnahmefällen auch zwi-  
schen Hauptstellen in den Anschlußbereichen ver-  
schiedener Reiche, soweit diese nicht über 25 Ki-  
lometer von einander entfernt sind. Die Ober-  
direktionen sind von Reichspostminister ermäch-  
tigt worden, Anträge auf Herstellung von Querverbin-  
dungen dieser Artem heranzubringen, wofür sie zu  
entscheiden. Weitere Maßnahmen, durch die dem  
Fernprechteilnehmer die Möglichkeit gegeben werden  
soll, gegen Zahlung von Sondergebühren seinen An-  
schluß zur Steigerung der Benutzungsöglichkeit wei-  
ter auszunutzen, sind in Vorbereitung.  
Reichstelegraphenverwaltung.

## Serbska studowaca młodzina

predstaja  
póndzela, 15. augusta 1921  
wječor 1/4 hodz. wječor 1/2 hodz.

## w zali „Krony“ w Budyšinje

śinohru  
„Posledni kral“  
wot Josefa Nowaka

Po dźiwadle pyšny bal  
Plačizny městnow: I. 6.—hr., II. 4.—hr.,  
III. 1,50 hr. bjez dawka.  
Zastupne kharški su do předka dostać w Smo-  
lorjeze kniharni w Serbskim Domje a wječor do  
predstajenja při kasy.

Widowansko-zezasam. w-  
sakowacy zapis Jäger-Konzern beh. Koinim  
Reluzia, Kurt Jäger  
Znamy a wotnamany wudawanski Kon-  
cern pod wójwójškej lapotkizj z mješkajomaj,  
Wotkizj 2%, Sopotajom kapital ho sobu woplaćaj.  
Musabłojenja a wuplaćajowje wójwójšnje. Wójwójšnje  
wot 250 hr. hem. Stojmo wójwójšnje na lantjeit-  
nej bahy č. 1. „Jägerhof“ a na wójwójškej platoch  
wójwójšnje. Stojmo wójwójšnje w Budyšinje.

Njedźimajzy dalshego wotkizj wjedrojenja hišće  
tunje placiziny!  
Najl. margarina stajeje i laby, jenož najl. wudźělki  
„Ešte Wójw.“ dno, najdoby, farmanje za kuku, wunt 14.—  
Najlejšija hódnoty 750  
Kumchizny tuk najl. wójwójšnje 800  
Kumchizny tuk spowizny wójwójšnje 800  
boždoby, wubierny la pječ, wopuch, a br. pječiwow  
Gswizny, šmalc pječjo hišće tuchitš  
Kajmještjki Wudźělki margarinow a tulojw 9  
wójwójšnje dom na sadnjei bohaty hač 400

## Syno a słomu

wšćeh družin, kóždu dźěl bu kupje bježe  
August Depper  
w Budyšinje. Telefon 1258.

## Konje k rězu

po najwójwójšich placizinach w kóždom dźelu kupje  
Kurt Kaiser  
při mješkajowych bježach a na Šumbolštej drózy 782 b  
Telefon 408.  
Klucy za dobry tworc hač 800 hr. za centaj živeje wabli.

## Serbske hospodarske towarstwo.

Wšćich sobustawow prosmy, zo bychu  
hač do 15. augusta  
rabatowe znamki  
w našich předawarňach (w Budyšinje a Kulowje)  
wotedali.  
Předsydstwo.

## Jurij Hänsel

w Budyšinje na hutelnej  
bahy č. 34. Telefon 738.  
Stojmo přebawarňojšnje Rud. Soca  
i Wójw. w Budyšinim hamitškim  
hejtmanstwj.

### Skład ratačšćich maščinow

a gratu wšćeh družin.  
Wulki sklad  
narunanšćich dźelow.

## Wulki wuspěch

mějadu moje dobre twory  
a bjez konkurenzy tunje placiziny.  
Wužijće hišće přichodnu hladnoty ho sojarac:  
Ia točiwone kufas, woprawnje dobre twora,  
wacer 9 hr.  
Ia točiwony warchent, tež železo twarowy, tež pšaj  
pšajowu, meter 10 hr.  
Ia wójwójšćojowe warchizny, wješne, najlejšije sčajšje,  
je, meter 13 hr.  
Ia stlaniny za legne wotkizjenja, najlejšije maštrny,  
meter wot 10 grinow hem

### Sobryški wubjerł

Wojwójšćojow a bjez  
cuzich sčajšćow,  
schizajowow, wobłeczenjowych stlaninow, wotkizjow sčajšćow.  
Swarone postkizjenje: kane tunje wuchjenje!  
Sčajšje je tu ras šupmat soho wójwójšće.  
E potafami stajnje i kufasem.

### Waiseckupny dom w Kulowje

Telefon čisłto 12.  
Najwještjki wójwójšiti dom za Eserbow.

### Serbske hospodarske towarstwo

w Budyšinje, sukulenska hasa 11/13  
w Kulowje na Kamjenskim předměstju  
poskića  
wšom Serbam, wosebje serbskim překupcom  
kolonialne twory,  
papierjane wudźělki a wobuca  
po najtuchich placizinach.  
Zastupće jako sobustawy!

## Fotografiski ateliej Oskara Meistera

w Budyšinje na hujaršej drózy 15. Telefon 488.  
Klucy i wotowizny. Ho stalanju ho tež na wječor foto-  
grafuje, teho tunja kufine wobrahy, grupy ab  
Pojewizjenje wo kóždom wobrazu.

## ratačšće maščinu

wšćeh družin.  
G. Bitterlich zw. Inffu Telefon hamitškim  
Wójwójšćej 47

Deredejazy  
kufu hndom  
tupic  
dyta  
Otto Deber  
w Budyšinje  
na herbicy bahy čisłto 9.

## Blajš ja kury

přebawana a  
blomu a jež. berny  
tu-uje  
Paul Bennewitz  
w Budyšinje  
w Telefon 76.

## Meblowana stwa

puta ho na 1. sept. 1921  
Wójwójšćej pob č. 12 na  
wudawarňojšnju tuny nowin.

## 10—15000 hrinw.

na wulku dan a meškocy ho  
i wpritarce nuli dyta.  
Wójwójšćej pob F. G. 110  
w wudawarňojšnju tuny nowin  
wotobacz.

## Schadowa rōla

hišće dobre, bla wobsoho-  
wajny rana na přebawani  
Gartenstraße 1.

## Mjewještjisk. wychu kwanne twječelje

(Sufety) je žiwocy a dje-  
tanuž kufowon,  
wězny a wječel, palny  
poruca  
Marja Petrich  
na gubalštej bahy č. 22  
Klucy bještj.

## Stupuju

popjerowe wotobacz a noutny  
we waležach, kufi, ještjisk,  
atny, tapny, mošas, žany, dje-  
wony, wopny mošas, žany, wotol,  
wionowe a feltowe bještje,  
staniol, sołce a lapy po  
najwójwójšich dnajowych plac-  
izinach.  
Popp, na kuficzeršćej drózy  
w Budyšinje.

## Zony

trjebja bježi wjeprwad-  
nosć i njemocy a při  
bježanju kufi mój kufowol  
jako najlejšiji wupuch wotow  
a mjete dnošćojem nej pšaj-  
pšajowu wójwójšiti herbt. W-  
broweje ho p kufi wotowu na  
wujwójšćej wójwójšćej  
nawještjowu w kóždom wójwójšće.  
Wójwójšće bježo ja 1—2 dnaj.  
E bježo je hišće i mjete  
wufuwowajomy ni postkiz-  
jenje. Stracje mjeteje role  
stane.

H. Vorl, Hamburg 94.  
Kellerstraße 4.







**Otto Brandt w Budyšinje**  
 1880 na Institutowej lawceje babje č. 8. 1880  
**Wschedskečny, wšchslončny**  
 počehnjenu, wupowježenja, narucanjanje djele,  
**šachowe, towaršne hry, kije**  
**wječlawki**  
**Zebellerske trubkizaso došle**

**Kedzbu! Kedzbu!**  
 Wofotke bješece berješdjeržane  
**šijace mašiny**  
 kaž tež někotre berje šdjeržane  
**šemske šijace mašiny**  
 s rucowanjom tunjo na pješeban  
**J. Rasch w Budyšinje**  
 na serbskej hacy č. 11

**Kedzbu sašopschadawarzo!**  
 Kupujeće berje a tunjo le staba po fabrickich placšinach  
 Zjagarety: **Wojak Widelin** forst 245,  
**Wilm-Wett** forst, wotše a pošne 325,  
**Wotom** 60 wj. s k. rucowanjom turje-  
**Zigary** s k. rucowanjom turje-  
 Wopyt staba bo šijanje placje. Wopyt wočkej trajnje  
 wotdjeržanje.

**Wilhelm Krenitz w Budyšinje**  
 na Herbitich hrjebjach 24.

Bowonow hwoj wulki stob  
 mužajnych, hólčujnych a dječajnych woblekow  
**Wjedzejš, a dželant, špolarow**  
 nastještj, manšestw, hólowanow, kječ, pšat, špolarow  
 a lishrowdy žaketow,  
 djełtu twjerdych zwjertnowych hólčujnych woblekow  
 kaž tež bobajny wubjerj wjadach dječajnych wješow tunjo.  
**A. Menger** na serbsk. hrjebj. č. 6  
 w Budyšinje.

**Gardinj wšchěch družin**  
 zanki, kromy, witražowe tkaniny, košchlowe  
 šukno, kažne šuknowe šdžurčaji, wóš hownare  
 šukno we wšchěch šdžerjach a barbach, dobre  
 trajne gumijowe podłohi, wšcha jara tunjo.  
**J. Orler** w Budyšinje  
 na frontownej lawceje babje č. 10.

**Rěčne tkaniny sa blušy**  
 a woblecjenja, mōrowještje, pšiane a bješe  
 počehnjenu, wupještj, nastještja hōdnosć  
 dobre a tunje.  
**August Paul Hilger**, mějeceel **Emil Wilschek**  
 jenož we wobłohozje na leminakšej drōwy č. 2.

**Kedzbu!**  
 S wužitkom kupujeće trjebane a nowe  
**meble, polstrowane twori,** kaž joly a t. b.  
 nowe a tjebe, **drašnje křamow, komody,**  
**loza i matracajna a bješ nje a po-**  
**hlejšeja,** kaž tež wješu mužaju a žon-  
**žaju drahtu. Dolhe a krotke šdžerjenje**  
**a stupnje stajnje na skladje.**  
**E. Stelzig**  
 na hrodowskej hacy č. 4,  
 blisko Wětrownje zruweje.

**Jakub Bräuer w Kamjencu**  
 na potōnčnej drōwy 14  
 poruča wšedm Ešerban hōwō wulki sklad  
 mužazeje a žonjazeje draht. Nastještje  
 woblecjenja ja mužow a žony po mērie  
 najrucnejšo po nastajnych placšinach.

**Sundorf-Konzern**  
 je jo jako dobry wopokazat a placji tež  
 w zymskich mēšacach 100 0/0 dibiwendy.  
 Wustupježenja babje do 15. wjedylnu 12 hōdjin.  
 W Budyšinje č. 10-2, 5-7 hōdjin wopodaju.  
 : : Schelt wo 1. mōja bo wotewaja. : :  
 Sastujer: **M. Scholze** w Lubiskej  
 drōwy č. 2.

**Serbske słowniki a rěčnicy,**  
 kiž su lišće ze sklada dostac:  
**Pfulowy wulki serbsko-němski słownik**  
 placji brosch. 25.— hr.  
**Rězakowy němsko-serbski słownik**  
 brosch. 63.— hr., zwjazany 73.— hr.  
**Cyle nowy: Muka, Maly přiručny słownik**  
 15.— a 12.— hr.  
**Liebsch, Syntax der Oberwendischen Sprache**  
 5,50 hr., jenož hišće někotre Expl.  
**Kral, Grammatik der wendischen Sprache**  
 in der Oberlausitz  
 2. naklad, 6.— hr.  
**Schwela, Lehrbuch der Niederwend. Sprache**  
 I. Grammatik 4.— hr  
 II. Uebungsbuch 4.— hr.  
**Schwela: Kurzes Lehrbuch der ober-**  
**wendischen Sprache.**  
 2. naklad. Nowe wuše. Placizna 1,50 hr.  
**Nawka, Přewodnik po serbskej rěči**  
 1,25 hr.  
**Pata, Krátka přiručka Hornolužické Srbštine**  
 13.— hriwnow.  
**Scholze, Gesprächsbuch — rozmolnik**  
 3,00 hr.  
**Wjela, Přisłowa horujo-łužiskich Serbow**  
 6.— hr.  
**Boguslawski-Hörnig: Historija serbskeho naroda.**  
 Placji 4 hr., jenož hišće někotre exemplary.  
 Wšitke knihi su k dostacū

**w Serbskej kniharni w Serbskim Domje**  
 Schmalers Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung e. G. m. b. H.  
 Bautzen.

Deredeježu  
**košu** hndom  
 fupicō  
 dyta  
**Otto Heber**  
 na Herbitkej babje č. 9.  
**Mjewještjinsk, pjdnu**  
**knaznje kwěčeje**  
 (cutetty) je župch a dje-  
 larnych mēšow  
 wēnjo a wještj. palny  
 poruča  
**Marja Petrich**  
 na garbowškej babje č. 22  
 mježi Herbit.  
**Mašj sa kury**  
 pješešana a  
 štomu a jeds. bērnj  
 tunje  
**Paul Bennowitz**  
 w Budyšinje  
 Telefon 76.

**Meble**  
 najwještje yelo  
**Aug. Bjar,** na Wlawa-  
 lachkej drōwy, nastještja  
 wulkeje pšawje.  
 Stōžy wulkeje šdžerjenja.  
**Schadowa**  
**rola**  
 bješece dobra, bla njebož-  
 anja ruma na pješeban:  
 Garientrafje 1.  
 Dom jědnach telow  
**G. Fuhrmann** w Budyšinje  
 na hōrowškej babje 10 poruča  
 jědne loto, šdžerje mašiny, gro-  
 molny we wulkim wubježu, to-  
 lowe manje a šdžerjenja. Wup-  
 ježenja nastještja.

**Makulaturu**  
 ma na pješeban  
 cypedizija  
**Ešeršich Rowin.**

Polstrowane jenož  
**placizny hōdnō a tunjo**  
 we wulkim wubježu  
 towaršne, hōlowe, wotdjeržowne, montowne, že-  
 džane, šperle a hōlowe šuknowe, mašake šuknowe, naj-  
 wotdžeršnje mašow, wupještje, šuknowe šdžurčaji, trjona, trjona,  
 a šuknowe trjona, šdžerčaji, hōlowe šuknowe, wotdžeršnje.  
 Zake djełby a šdžerje wubježe tunjo!  
**Martha Töpfer** na Wlawa-  
 lachkej drōwy č. 22.  
 Zane klany. 2 mještjajnje weł dōrnōkšerja.

**Wobčerim**  
**poš**  
 dōbry šdžerjenj a šdžerje, bo  
 dōbrych rufow na pješeban  
 dale tež rjony **kaniklacy**  
**Khlew** w Špōlku č. 6.  
**Žony**  
 potrebajeće-li wopostrowane  
 aparatu a šukny, šdžerčaji,  
 wotwajštj, kaž tež wještje druhe  
 hōrowšnje jenož wještje, wo-  
 wotdžeršnje bo dōwotdžerje na  
**Zanitnymdom**  
**Frauenheil**  
 w Budyšinje  
 placji Herbitich hrjebjach č. 2.  
 Zabrata a wstajantnja  
 w Dražžanach 9.

**Wjela Khofj**  
 punt wot 20 hr.  
 26 hr.  
 šdžerje hōbowu šdžerjowu wotdžer-  
**Moritz Schmidt**  
 na Herbitkej drōwy č. 11.

**Moja wulkaženja**  
 wotdžeršnje a grotu njeje  
 na žitnych mēšach, alema  
 mojej tež wulkeje placji  
**drjewowch**  
**wikach č. 27**  
 Wulka wupještježenja  
 ja wještje gram. Wulki  
 wubjerj wještje hōrow-  
 dajšeje nadobu.  
**Carl Gast**  
 w Budyšinje  
 na drjewowch wikach č. 27  
 Telefon 1290.

**Woblowana stwa**  
 wnta jo na 1. sept. 1921  
 Polstrowana pob č. 12 na  
 wudawowanju lutyh nowin.  
**10-15000 hriwn.**  
 na wulku dan a wještje  
 jo pšawjeje a tunje.  
 Polstrowana pob F. G. 110  
 wo wudawowanju lutyh nowin  
 wotdžeršnje.

**Wulki wubjer!**  
 Zane klany!  
 Wotdžeršnje hōlowe, šuknowe,  
 šdžerčaji, šdžerjenja a tunje,  
 drilšuknowe mōbi, djełkowne  
 šuknowe, šperle, jazy  
 je šuknowych pšawow a  
 hōrowšnje hōrowe. Wotdžeršnje  
 a trjona, mōbi, a pšawow.  
 Wotdžeršnje pješešana wot  
**Herm. Gedlich**  
 na potōnčnej drōwy 7.  
 Špōlta hōwla „šlōnka“  
**Wšitne šartty**  
 šdžerje **Smolerje**  
 knhčičičejšnje.

**Cigary**  
 šdžerje jamōršewot 50 wj. hem  
**šokoladu**  
 wulka 100 gramowšča tafa  
 wot 3 hr. hem.  
 najšdžeršnje  
**paleny khofej**  
 we wještje placizny.  
**najl. kakao**  
 punt wot 15.— hr. hem,  
**udle — jědnaj rajs**  
 najl. potne tucnje rajs  
 najšdžeršnje šdžerje wubještje  
 rjebel 2,50 hr. ad. poruča  
**Curt Stiegler**  
 přeby **Hans Lindner**  
 w Budyšinje  
 na Herbitkej babje č. 11





pot prijedy nalpovnjeneho žorja, na ktoričian-  
stam jabovne, novu možičnu stúdenj vuvryti, hódžej  
v adobrej dobreje pečienje vodou. Staž ho povieba,  
je ho to v čuveni pšičičinom hato. Št prėnėmu  
hato, dolež je bėn v pėzėstavlėn j kraupė-šrod-  
čėstianki vovoznyti, tam vrbjaje haty nadavatej  
do nich faray a liny nashadžej. Št bėnėmu je ho  
to pječa tobobita hato, jo bė hata buđenj, št for-  
rezej palestija tobobita herjehe, mještėstija a do njeje  
pještata mještėstija, voda a palenj poton pšė-  
mėnjanje. Bėnė nomet stadi je to nješo  
vovoznjenje. — Bėnė temu kaštali je št nješo  
bėnė št bėnė haty janteje bėnėnjan, tepe abo kamene,  
bėnė poviehej janteje, tarpe a liny vichaj su  
tunje tat drobje št palestj.

Št vlypaj. Dot 14. hočj do 16. augusta ho tu  
skladje sklenje vovoznje.

Št kamėnija. Vbėše plačėnija ho štėdi pještə-  
bėnovanaj hėdi na statnyh drobch dozpėchi. Št  
dėrjejo ho tat cėrjėnija, jo št bėnė njevėrjėnija  
plačėnija dozpėchi. Bunt knėnėmno vjeje bėnėn-  
nještėnija, jabolta čėnė št bėnėn. Vbėštėnija  
Proteje-šoltzėvov j 28 jėnitarjemi jaboltno vovoznėna  
na 7050 hėnėnov vovoznje.

Št kulona. V pšėkėm Dole, pėrjedy vėšeš  
snoje sčlėstėnėnija derte jnatny, je ho vovotru  
jėnėnija poborot št. Mėbna manděstija jėnėšo  
krištėnija je snoje jėnėnija lėto hata bėnėšo v  
rebolovot kaštala št a to hata bėnė. Jato jeje mu št  
bėnė štėnėnija, namata bėnėšo bještėnija  
vovoznėnija, vobėn jezo a pėnija jona mormna  
na burtaj vovoznija. Št bėnėnija je do dobrot  
vovoznėnija št hata. Krištėnija je jona nještaj  
v smėnėnija vovoznija vovoznija.

Št vojere. Vojere je jolista mještino  
krištajno vovoznija v janešaj, vovoznija vovoznija  
vovoznija, vovoznija vovoznija vovoznija, vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št žabana. Št žabana vovoznija je ho to  
vovoznija holi 1000—1200 vovoznija št. Vobėn št  
nještaj nastaj, nještaj je nještaj vovoznija vovoznija.  
Vovoznija št j noma na vobėn vovoznija.

Št kohortija. Št kohortija jolista mještino  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št karcija. Št karcija vovoznija je ho to  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št krocėnija. Vobėn št vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št krocėnija. Vobėn št vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

### Swjatok so zwoni.

Št vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

zloho luda fačjavaj, ale jato tajti bjes otroboj  
pomaja a gobudžela jdy lud sčobovje. Tajte  
imnjenje potem sajnu fa povšičitovnoje, je zdy lud  
vščivora a hlyni a j teho ma vovot lajo štėn-  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

### Wusudženja.

Št krocėnija kulona. Vbėše štėnija št  
je hata vovoznija štėnija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

### Prilopk.

Št žitny palenij. V Rosėnija je 2. augusta 1921,  
povoznija štėnija 300 štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

Št vovoznija vovoznija. V Rosėnija je vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija  
vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija vovoznija.

\* Štėnija. V Rosėnija je ho teho bny v jonej  
fa-brode nještaj štėnija na jonej 11 štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

### Cyrkynsko povėsoe.

12. nješt. jo huj. Trojaj jato na žujovym  
ba lym vovoznija štėnija dov. v 7 hobj. štėnija  
vovoznija, me 8 hobj. štėnija a v 10 hobj. štėnija  
štėnija. Kolekta fa štėnija vovoznija.

12. nješt. jo huj. Trojaj rano ve 8 hobj.  
štėnija a 1/10 hobj. štėnija štėnija štėnija.

12. nješt. jo huj. Trojaj rano ve 8 hobj.  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

12. nješt. jo huj. Trojaj rano ve 8 hobj.  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

### namisno vovoznija z vovoznija

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

Št vovoznija vovoznija štėnija štėnija štėnija  
štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija štėnija.

**Ženđ**  
bišćke bačđ do  
**šoboty,**  
20. augusta

**poskićeja Wam naju walke předawanske dny njewšednje přihodnu kopnu skladnosć**

**Kuchinske garni-**  
tury dobry póržin  
22bšl. wot **125<sup>00</sup>**

**Khofejowe serwisy**  
ja 6 wošabow wot **45<sup>00</sup>**

**Šhaliki se stotej**  
kromu dobry póržin **3<sup>90</sup>**

**Blidowe serwisy** ja  
6 wošabow, dobry  
póržin, rožičkate **345<sup>00</sup>**

**Póržlinowe šhaliki**  
rožowy murit **7<sup>90</sup>**

**Šsadźba samjentna-**  
woch šalkow s piša-  
nej kromu 6 ščupit **22<sup>50</sup>**

**Kamjentnawe taterje**  
hluboke a niske wot **1<sup>55</sup>**

**Winowe šklećizy** jany-  
hofej setenej nježju wot **4<sup>90</sup>**

**Konserwowe šklećizy**  
s čerwjenej ruznju a wobotat  
1/4 1/2 3/4 1 1 1/2 2 L  
3,55, 4,20, 4,35, 4, 0, 5,25, 5,90

**Sawarjenske opa-**  
raty dobowne s ther-  
mometrom **5<sup>50</sup>**

**Hospodatske wahi** **1<sup>90</sup>**  
wot **84<sup>90</sup>**

**Khofejowe mlynj** **1<sup>950</sup>**  
wot **13<sup>90</sup>**

**Zelesne horny** wot **8<sup>80</sup>**

**Šchatowe powjasy** **60<sup>pi.</sup>**  
meter wot **80<sup>90</sup>**

**Šchatowe klamorčki** **1<sup>75</sup>**  
fopa

**Dželba wulk. lizow 2<sup>90</sup>**

**Šsadźba email. křahł. hornow**  
wožebje čješka twora **48<sup>50</sup>**

**Emailowoy bowy 13<sup>50</sup>**  
28 cm dobra křafceř

**Draštowe wobručki,** 55 pi.  
bjes přefuškata ščufata

**Draštowe wobručki,** 75 pi.  
i wrefuškotom ščufata

**Fibrowe rjeđenske**  
šćjećje 245

**Alum. čajowje křahł-**  
ki 180

**Emailowane khofej.** 990  
blešje 3/4 l. bjes samta

**Email. khofej. blešje** 950  
3/4 l. je samtom

**Email. jěđnje bowy** 1990  
10 cm

**Dželba email. horn-**  
30w 12 cm, čje fa twora **5<sup>50</sup>**

**Email plókanke**  
horny | wofom, 28 cm **28<sup>50</sup>**

**Šchudrowaki**  
s bobjnym žyut. | wofofotom **6<sup>90</sup>**

**Aluchaze šklećizy** **4<sup>80</sup>**

**Dželba**  
alumin. mjašoros-  
wjerczakow | 3 nožem **3<sup>950</sup>**

**Dželba**  
emailow. młokowych  
karanow | 1 lit. wobj. **1<sup>780</sup>**

**Gardinowe žerdki 3<sup>90</sup>**  
120 - 140 cm dołje

**Šće hosceřzatske křudobja,**  
taterje, šhaliki atd. **we wofitu wubjeru.**

**Dželba alum. křahł. hornow**  
10 - 20 cm dobra twora **95-**

**Seelenfreund & Co.**

**w Budyšinje, na lawskich hřebjach č. 12.**

Wobhladaće hěbi  
naju wofna!

Wobhladaće hěbi  
naju wofna!

**Placifikny rěšneho škotu na Draždzankšćich štótnych witađ**

10. augusta 1921. Placifikny po genitarnia a hřonoad

Štórne draždzan a wofnamjenje	šlota	Rěna	toaba
<b>Štórny: 102.</b>			
Polnomjošne, wufotorene, najwjetšeje rěnje hřobnoće bačđ do 6 let	600-700	-	-
Młobe mjošne, njewufotorene, šarčje wufotorene	450-500	-	-
Wjenje wufotorene mlóbe, berje pišowane šarčje	200-350	-	-
Wjenje pišowane wjichš šarčow	-	-	-
<b>Štórny: 164.</b>			
Polnomjošne, wufotorene, najwjetšeje rěnje hřobnoće	550-650	-	-
Polnomjošne, mlóbe	350-450	-	-
Wjenje wufotorene mlóbe a berje pišowane šarčje	250-300	-	-
<b>Štórny a štrupy: 172.</b>			
Polnomjošne, wufotorene jatořny najwjetšeje rěnje hřobnoće	600-700	-	-
Polnomjošne, wufotorene štrupy najwjetšeje rěni hřobnoće bačđ do 7 let	450-500	-	-
šarčje wufotorene štrupy a berje wawie mlóbe štrupy a jatořny	200-350	-	-
Berje pišowane štrupy a njewje pišowane jatořny	-	-	-
<b>Čjelata: 1230.</b>			
Najlešće wufotorene	750-800	-	-
Wjenje wufotorene a tajte wot 99a	600-700	-	-
<b>Šowany: 531.</b>			
Młóbe a šarčje wufotorene	625-700	-	-
šarčje wufotorene	425-475	-	-
Wjenje wufotorene (Werschaf)	200-300	-	-
<b>Šwawiny: 744.</b>			
Polnomjošne, wožebnyh čajow a jich křahłow, bačđ 1 1/2 let stare.	1275-1325	-	-
Wufotorene	1375-1475	-	-
Wjehne	1125-1225	-	-

**Serbska studowaca młodźina**

predstaja  
**póndželu, 15. augusta 1921**  
wječor 1/28 hodž. wječor 1/28 hodž.

**w zali „Krony“ w Budyšinje**

**„Posledni kral“**

wot Josefa Nowaka  
**Po dźiwadle pyšny bal**  
Plačizny městnow: I. 6 - hr., II. 4 - hr., III. 1,50 hr. bjez dawka.  
Zastupne křarky su do předka dostač w Smolerjeje kniharni w Serbskim Domje a wječor do předstajenja při kasy.

**Hosćenc „Běly Kón“**

Hosćenc přenjeje rjadownje měšćel Curt Lange w Budyšinje na zwonkownej lawskej hasy

Poruča so wšom Serbam a přećelam Serbow. Jara spodobne a přijomne přebywanje. Dobre jěsć a pić po zna-  
□ tyn wurjadnym wašnju. □ □  
□ Wšě wina w najwjetšim wubjerku. □

**Kóždu njedželu koncert**

Do noweho podroženja kupjuće nitołe hišćje i pšćihřobny m wufotorenjem

**nowe draštowe šhamory**  
wot 350 hřiwnowo 6em  
(haninoje) nje wot 640 hr. hřm. —  
**jořny** Čořa, matrycy, šoty a wjich šarčje  
po jara tuch pláčiznych poruča  
Max Wenzel kupowanita a pšćebowanita centrala  
na hornceřskej hašy čjšto 29.  
Njebjełu bačđ do 12 hobjin i rěčam.

Ia tořhazje kulno, šchatowy balit meter wot 9 hr. hřm  
Ia tořhazny barchent, „ „ 9 hr. „  
Ia guchowu tkaninu, „ „ 12 hr. „  
Ia młobročizny, najlešćija twora „ „ 14 hr. „  
Ia jakne šatuny, „ „ 12 hr. „  
Ia wufjerit (šute), „ „ 21 hr. „  
Šubiti rěšneho wufpřehadwanja po hřešćenje tuch  
pláčiznych.

**Nowe doškle:** Najkrasnišće bany, wožeb-  
liny, fowalardatiny w turfo-  
šćich murach.

**Najwjetšiji wožebiti dom sa Ešerbow.**  
**Welseckupny dom w Kulowje**  
Telefon čjšto 12. Sačojene 1868.

**Suknjowe wobleki**  
(Gebrock-Anzüge)

i najlešćich štanowow po jara tuch pláčiznych  
tehorunja tkaninowe wobleki w najnowšich šarčach  
poruča

**Max Wenzel** kupowanita a pšćeb-  
dowanita centrala  
na hornceřskej hašy čjšto 29.  
Njebjełu bačđ do 12 hobj. i rěčam.

**Wimale zentrifuga**  
a butrobař

Wufotoreni  
wof

šaj na pšćebani w Budy-  
šinje na Šchliebenkeřej drošy  
čjšto 5 we wobjhobje.  
dobry štrajnit a čjšto do  
dobrych rufow na pšćebani  
date rěž rjany **Kanclacy**  
**khlew** w Špěřtu č. 6.

**Kedžbu! Kedžbu!**  
Někotre hišćje berjeđberjane  
**šijace mašiny**  
kaž tež někotre berje đberjane  
**šemske šijace mašiny**  
i rukowanjom tuch po pšćebani

**J. Rasch w Budyšinje**  
na serbskej hasy č. 1  
**„Serbske blido“**  
akch adźuje so **kóždu wutoru** wječor  
w 6 hodžinach w serbskej khofejowni.

**Meble a polstrowane twory**  
poruča najnušćo  
**Gandrij Šchrympa**  
na rožowej drošy čjšto 15.  
Šsaměna polstrowanija! Rěči hěbšiti!











# Serbska ľudova banka — Wendische Volksbank A.-G. Bauben

poruča so za wšě  
bankowske wobkhodne džela. Wobstara na burzy předawanje a kupowanje  
hódnostnych papjerow po najpřihódnijej dnjowej plaćiznje.



## Geschodziejce zebj kami

njezabacejli byhdom moje najnowišce rospisny možiwostny a jatwarjomorny lubezlatny mlóczakžych maščinow, kšonowuch prakow a t. d. Mojeje „Remach“ maščinu su jako najlepše přichopinale. Najpřihódnijej plaćizny! Najpřihódnije wuměnjena!

### Njezwacizidska maščinowa fabrika

tom. i wobm. rut. w Njezwacizide w Cestje.

## Wimale zentrifuga a butrobaž

stoj na přeběh w Budyščinje na Schlieffenste; dróhy čisłko 5 we w kšobje.

Do noweho pobrženja kupujeće něšto hišćije i přichibnyimi wuměnjemi

## nowe dražstwe khamory

not 350 hrinowu hem (staninowe) nowe not 640 hr. hem. — Łoza, matrajs, štoky a wišjo družo po jara lincich plaćiznach poručajo

Max Wenjel kupowanja a přichobawanja zentrola na hornješćej hašy čisłko 29.

Mjezelu hač do 12 hodźin i rěčam.

## Syno a słomu

wšěch družin, kóžu dželbu furije bjezije

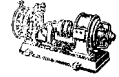
### August Hepper

w Budyščinje. Telefon 1258.

## Žony

trjebaja pich njeporučadnosći zjemocy a pich bjezjenje ženě mój starojaty jako najlepši w uperhowowanju a i wjele džatowanjem pich pójnaty wobehity hřeb. Wobaceće ho přiti dawcy na mure, jenož potom móže ho Wena pomóc. Saručeny nječistótny w kóždm pabje. Wupječy hjo fa 1—2 dnjej. Wobaceće ho najlepšy swjele wubnalowawajni posćice njem. Krucje njewječite rof-kłanje.

A. Dork, Hamburg 4, Kiclerstrasse 94.



## Ča kóždeho ratarja

přichiprawy sa wodo-wód, kámenapowanje sa šač, pichiprawy sa čpoutu wodu a kupanje šhotowi jako wobehitofej

### Gustav Schneider

w Budyščinje na rójowej hašy č. 8 a 13

Plaćiznowe nacizni a wozny barom a hjes kápnego družjenja.

## Max Oppermann & Co.

G. m. b. H.  
Dresden-A. I, Fernspr. 14881

Inženerska pisarnja za elektrisku mocowu a swěcownu připrawu w kóždym wobsohu

wotwri **18. 7.** nowu

### pódlansku pisarnju w Rakecach

pod wjednistwom K. Jápela.



## Stajnje tr najlepše!

w mjažowuch a žonjowuch čašnikach

taž tež isćenich a we budyšalch w bobatym wubjeru, jenož dobre wubješt namoćarje pola

### F. Marschner nast.

M. Gward, čašnikarja w Budyščinje wa bobatej hašy č. 9.

Wuporjedženja. Tunje plaćiznu.



## Eserbjo

šwoje elektriske motory jenož pola naju wuporjedž. a i nowa wobwinač dadža, dokelž mój wišće tajše bjeła najpěšča. kámož wuměješ.

### P. Schmidt & Co.

na hwońtońej lawtjej hašy č. 16 — Telefon 1080

Křezimje herbit!

## Wužiwowanje kromow

(Hohlraum-Näherer)

### na herbškej hašy č. 1 u. l.

Najtušnje plaćizny!  
Najpěšćinšče šhotowanje!

Derje wubjerany štad Wuporjedženja časnikow

ho isćinje, kšwadami a turjo wuměječu.

### a žetych tworow. Kurt Mauer

Zane kámy! čašnikar

w Budyščinje na kucelnskej hašy č. 15

## Smějeće-li kwaž?

Wšo přidejeće-li pich jency družicy štadnotičy ho jotozgo to racy? Dha prošhu, kšafajće mje, dokelž tež rady na wšy pšidnu!

Mam swój wobchod hjo 22 let a moje džela su ho na wjele wuflajenach mjes družina jeshotymi medacilami wosřnamjenite. Mače težobla rufowanje, so ho Wam wuřhónje aberje woflež?

### Robert Kubitz

w Budyščinje pich pójže.

## Fotografia Richard Huth

mještel Arno Lehnert

w Budyščinje na herbškej hašy 15

Fotografowanje w kóždm dnjowym čašu.

Wšidnu tež na woby. Waj-wobobinšče štufowanje wobara.

Čeždu mjezelu not 11—3 hodźin. wotewrjene.

## Albin Schirmer

w Budyščinje wikowarnja z hnojidłami

Telefon 367 Budyš

Poručajm ja napsimki wubny pšaj štafanju w prawym čašu

Domaschowi muku kóšcownu a kožowu muku superfosfat amon.-superfosf. měščenju schwablockifat amoniak a kšwalowy dubyk kalfjowu kel

wo fahotych pošajenych plaćiznach.

## Jězdne kola

wantle, šklawohi, najlepšiji jahnj wofli sa jězdne kola a šahjize maščinu w bleskach a po wazy, taž tež wšichon přichibizaj sa jězdne kola poručajaty tunjo

### Bratraj Thomasaj

w Budyščinje na kamsjěntnej hašy 16

Wobkubuje derje na naju oběhu

## Jenož dobre ruczne dželo

ho podawa w šchwajowni na hornje. hašy 16 mještel S. Franke.

Šhotowjenje po mjeje a wuporjedženje.

## Suknjowe wobleki

(Gehrock-Anzüge)

i najlepšich kšarimow po jara lincich plaćiznach kšoranjaja kšarimowe wobleki w najnowišćich formach poručajo

Max Wenjel kupowanja a přichobawanja zentrola na hornješćej hašy čisłko 29.

Mjezelu hač do 12 hodź. i rěčam.

## Prima žellul. trajne šchaty

elegancie wotwjomnje.

Stajajo a wufornjajo kšaracie, manšćety a družje wěžu po jara wšichobnch plaćiznach

### Krawaty

pšijane a čjerne we wšich formach a w naj-wušejim wubjeru. z: Šamowjajati, hš.

### A. Bokelmann nastědnik.

## Konje k řezu

po najwobšćich plaćiznach w kóždm čašu kupuje

### Kurt Kaiser

pich mjažowuch jěłach a na Gumbolštej dróhy 782 b

Telefon 408.

Plaćiz ja dobru tvorcu hač 300 hr. ja ženatř žiwje woby.















# Samtste wojewjenja.

Die städtischen Körperschaften wollen den Winterheimatlichen Ausgaben ab 1. Juni 1921 eine Strompreiserhöhung von 65 % für die Stromabnahme bis zu einem Höchstverbrauch von 250 Kilowattstunden genehmigen. Diese Erhöhung wird bei den Monatsrechnungen in Anrechnung gebracht. Die Strommenge, die 250 Kilowattstunden fähig übersteigt, wird zu dem normalen Preise berechnet.

Der gewerbliche Stromverbrauch ist von der Preisermäßigung ausgeschlossen.

Insbondere werden mit diejenigen Stromabnehmer bei dem Preisnachlass berücksichtigt, die der 1. bis 10. Steuerklasse angehören und die denen das Einkommen nicht durch Personen, die zum Hausstande gehören, erhöht oder durch eine andere Verdienstmöglichkeit eine wesentlich bessere wirtschaftliche Lage hervorgeht.

Die hierzu auszufüllenden Fragebogen sind bei dem zuständigen Kleinbezirksverwalter zu entnehmen und nach Ausfüllung an ihn zurückzugeben.

Stadtrat Bauen, Bau- und Verkehrsamt,  
am 12. August 1921.

## Kinderpflicht in Brasilien.

Wegen Anstreich der Kinderpflicht in Brasilien berichtet das Sächsisch-Wirtschaftsmuseum die Ein- und Durchfuhr von Rindvieh, Schafen, Ziegen, anderen Wiederkäuern und Schweinen, sowie aller von Wiederkäuern stammenden tierischen Teile (Frischfleisch, Gefrierfleisch und getrocknetes Fleisch) aus Brasilien auf Grund des § 7 Abs. 1 des Viehbeschränkungs-Gesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) bis auf weiteres. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft. Zuwiderhandlungen werden nach dem Reichsgesetz vom 21. Mai 1878 (RGBl. S. 95) bestraft.

## Wirtschaftsministerium.

**Wägung der Postbriefkäufe.** In vielen Ländern sind während des Krieges sowie in der Nachkriegszeit wie bei der Eisenbahn so auch bei der Post die Ausgaben für Erzielleistungen sehr bedeutend gestiegen. Die Postverwaltung der Schweiz berechnet für ihren Bereich nach ihrem neuesten Verwaltungsbericht die Zunahme der Paketverkäufe gegenüber der Vorkriegszeit auf 875 v. H. In Frankreich haben sich nach dem „Temo“ die Ausgaben für Erzielleistungen bei der Post von 1,5 Millionen Fr. in der Vorkriegszeit auf 24 Millionen Fr., also um 1600 v. H., vermehrt. Der Umfang des französischen Paketverkehrs macht dabei etwa den fünftel Teil des deutschen aus.

Die Reichspostverwaltung kam vor dem Kriege in ihrem Haushalt mit einer Zahresumme von 240 000 Mark aus, um daraus alle Entschädigungen zu betreiben, die Erzielleistungen betreffen. Dagegen

erreichten diese Ausgaben im Rechnungsjahre 1916 1 Million, 1917 5 Millionen, 1918 10 Millionen und 1919 — wo die gleichartigen Ausgaben bei der Reichs-Eisenbahnverwaltung nach einer kürzlich von ihr der Presse gemachten Mitteilung inzwischen auf 120 Millionen Mark angewachsen waren — den vierten Teil davon, also 30 Millionen. Im Rechnungsjahre 1920 haben sich die Ausgaben bei der Erzielleistung weiter erhöht. Die Hauptabgabe an Postgut sind bekanntlich während der Eisenbahnförderung entstanden, weil die Pakete, um sie es sich hier handelt, neuerdings auf Verlangen der Eisenbahn wegen Ueberlastung der Postwagen überwiegen in Güterzügen befördert werden müssen und hierbei nicht nur Einzelstücke, sondern auch organisierte Diebstahlszüge fortgesetzt Gelegenheit finden, die plünderierten Eisenbahnwagen mit Postgut, namentlich während der längeren Aufenthalte, die die Güterzüge auf den Rangierbahnhöfen erleiden, zu erobern und zu berauben. Das Publikum glaubt, sich hiergegen erfolgreich dadurch zu sichern, daß es in weitem Umfange dazu überging, gewöhnliche Pakete unter Wertangaben zu versenden. Infolgedessen schwand die Zahl der Wertpakete darauf an, daß sie sich ungenügend zu bearbeiten ließen. Vor allem galt dies von ihrer Behandlung in den fahrenden Postkäufen, den Hauptposten. Hier konnten die Wertpakete schließlich wegen Mangel an Raum überhaupt nicht mehr untergebracht werden, da die Zahl der Güterzüge auf einen Bruchteil des Friedensjahrs der Vorkriegszeit hatte vermindert werden müssen. Unter diesen Umständen der Verhältnisse sah sich die Postverwaltung Anfang 1919 genötigt, in ihrem inneren Betriebe von dem Einzelanweisung der Wertpakete bis 3000 M. vorläufig abzusehen. Solche Wertpakete mußten fortan zusammen mit den gewöhnlichen Paketen in nicht von Postpersonal besetzten verschlossenen Eisenbahnzugezügen befördert werden. Hierdurch waren sie aber der Entwendung und Verabreichung durch unredliche Elemente jetzt ebenso ausgesetzt wie die gewöhnlichen Pakete. Dieser unzureichende Zustand dauerte bis September 1920. Inzwischen hatte die Reichspostverwaltung den an das Publikum zu zahlenden Vergütungssatz für verlorene oder beschädigte gewöhnliche Pakete umsatz erhöht, so daß jetzt nach und nach ein Rückgang in der Zahl der Wertpakete eintrat. Vor allem aber waren inzwischen auch die Beförderungsbedingungen bei der Eisenbahn besser geworden. Die Postverwaltung konnte infolgedessen jetzt die Wertpakete wieder wie in der Vorkriegszeit besonders behandeln. Unter der Wirkung dieser Maßnahme sind die Fälle der Veruntreuung von Wertpaketen erheblich zurück-

gegangen, nämlich von 11 000 Stück im zweiten Viertel des Rechnungsjahres 1920 auf 3000 Stück im 1. Viertel des Rechnungsjahres 1921. Demzufolge haben sich die Erzielbeträge für diese Erzielleistungen vermindert von 8 Millionen M. im zweiten Viertel 1920 auf 4,8 Millionen M. im ersten Viertel 1921. In vollem Umfange tritt der tatsächliche Rückgang hierbei noch nicht in die Erscheinung, weil die die Erzielleistung der Erzielfälle immer eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, und deshalb die Zahlen für das erste Viertel 1921 noch eine größere Menge von Erzielfällen aus der vor September 1920 liegenden Zeit mit enthalten. Auch sonstige Maßnahmen der Postverwaltung, insbesondere die Verhängung des Ueberwachungsdienstes namentlich auch in dem besonders gefährdeten rheinisch-westfälischen Industriegebiet, ferner die ständige Einwirkung auf das Postpersonal, an der Ermittlung von Postdieben mitzuwirken, sowie die Ausmierung zahlreicher unzuverlässiger Postkeller und ihr Ergreifen durch Postbeamte haben zu jenem Ergebnis mit dazu beigetragen. Es ist hiermit zu erwarten, daß die Sicherheit im Postbetriebe fortgesetzt weiter zunimmt.

## Reichspostverwaltung.

Die bestmögliche Missernte an den Postkäufen kann dadurch wesentlich gefördert werden, daß der Abnehmer die Entfertigungsscheine zu Wert- und Einfuhrleistungen sowie zu Einbringungen gegen Nachnahme selbst vorkreuzt. Vorbrüche zu den Scheinen hängen in den Schaltervorräumen der Postämter aus.

## Reichspostverwaltung.

Die Zahl der unzureichend freigemachten Briefsendungen nach dem Ausland ist noch immer sehr beträchtlich. Besonders häufig werden derartige Sendungen nach Orten im russischen Lande und in dem von der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie abgetrennten Gebieten (Böhmen, Mähren, Oesterreichisch-Schlesien, Galizien, Böhmen-Bezugsgebiete, Dalmatien, Kärnten, Südtirol, Teile von Kärnten, Krain, Niederösterreich und Ungarn) unrichtig nach den Sägen, die im Verkehr mit dem jetzigen Oesterreich und Ungarn und im unredlichen Verkehr gelten, freigemacht. Es wird deshalb daran erinnert, daß die vorherbezeichneten Gebiete an Italien, Jugoslawien, Polen, Rumänien und die Tschechoslowakei gefallen sind und daß Briefsendungen dorthin den Zollvereinsregeln unterliegen.

Vom 1. August an ist der Weißbrot einer Postanweisung aus Deutschland nach Oesterreich auf 5000 Kronen und der Weißbrot einer Postanweisung aus Oesterreich nach Deutschland auf 500 Mark erhöht.

## Reichspostverwaltung.

# Lubijaska banka

## w Lubiju w Neugersdorfje

in Saheje in Saheje

Zasydljenja: w Budyšinje, Kumwaldze, Habrachojce, Eibawje, Zhorjelen, Groszröhdorfje, Korzymju, Nizke, Wostrowen, Rychnowje, Seifhennersdorfje, Wösporka a w Zitawje

Z tutym wojewjamy, zo s my w Korzymju pobočne zasydlenje pod firmu

## Lubijaska banka, wotnožka Korzym

založili. Wobkhod je so pódnešu 15. augusta 1921 wotewril, tukhwilu w domje k. kublerja Schmisza

## w Korzymju č. 45 na Budyšskej drózy

róžk htownje drohi

zo by so pozadžio, wokolo kónca léta, po dohotowjenju našeho nowotwara, kotryž so z wotworynymi komorami najnowšeje konstrukcije wuhotuje, do samsnje banki přepočliti.

Kasyno hodiny: dopodnja wot 8—1 hodzin, popodnja wot 3—5 hodzin, sobotu wot 8—2 hodzin. — Girokonto: při wotnožce němskostnateje banki. — Telefonowy přizamk: Amt Sobland (Sprache) Nr. 153. — Tukhwilu so naš wobkhod pod Sobland Nr. 119 (Nebenstelle) wola.

LUBIJSKA BANKA.

# Stwinka abo starscha lewiska hlužbna holza

ho k 1. septembru za ryžeskoju wta. Wjacstajej w Budyšinje nowe hycje č. 16.

Frau Julizrat Wesser  
Nittzerz Lehndorf.

Z pučowanja so wróćila  
zubbjaca lékarka

## Schurig-Holmqvist

z dobom kasowna lékarka  
na jorjowej hazy č. 2 (róžk hlawa. torhošća)  
Telefon 1202

## „Aberlusche Petra Alónka“

přehač, hš ho jara wuhje la herbsta hmojowju kaba; nich je w Smoleciz hmojati w Šerštinu Domje w Budyšinje pola hnela Nanaa postřiz, hšesg ho jemu derje saptaca.

# Syno a stomu

wšedch družin, fozbu dželbu kupuje džnje

## August Seyper

w Budyšinje. Telefon 1258.

# Kupuju

parjewone motpaby nowiny me wošćach, knih, šerštin, aly, šopor, možs, syn, šerštin, mofas, žyn, wozh, wronow a jeltow kleše, žarniki, fošje o lepy wo nejwofšćich džnowych přisćinach.

## Popp, na hornčeskej hšis w Budyšinje.

## Naustunsko kupowanje

+ klyzoy +

šerštin, wotfotowani, wotwofst, šlowno, nadobry, jak, hoboty, hšamk a wšed žantitwe gumjowce mofa.

## Sanitetny dom

## Frauenheil

w Budyšinje  
přihl hšeslich hšeslich č. 2  
šerštin a wotšamk w Drazhšamk Nr.

10—12000 hr.

wobkhwidit přisćiz wta šerštinje pod R. O. 15 wotbač wo ubanowati. Š. B.

Šerbja, kupujeje jenoz pola thd, kotřiz ho Wam we „Šerbšć. Nowinach“ poruczeja a powolajeje ho wšchi kupowanju na natweštcki w „Šerbšćich Nowinach“







# Verbrauchsregelung im Erntejahr 1921.

## (Kommunalverband Dauen-Stadt und -Land.)

Gemäß § 34 des Reichsgesetzes über die Regelung des Verkehrs mit Getreide vom 21. Juni 1921 wird hinsichtlich des vom Kommunalverband wieder zu beschützenden Brotgetreides (Unlagesgetreide) folgendes bestimmt:

### Vrotmarken.

Die Abgabe von Brot (auch Kronen- und Schrotbrot), Semmeln und sonstigen Weiszbrot, Roggen- und Weizen- (Krogen- und Weizenmehl) seitens des Bäckers, Konditoren, Händler, Müller und Kontornahme nach wie vor nur gegen Vrotmarken erfolgen.  
Die Erhebung von Mehl- oder Brot ohne Eingabe von Vrotmarken ist verboten.

Die Vrotmarken bleiben bis auf weiteres dieselbe wie bisher.  
Gemeinlich ändert sich nichts in der Abgabe der Gewichtsmenge und Stückzahl des auf die einzelnen Vrotmarken bezüglichen Höchstumsatzes oder Höchstzahl der abzugebenden Brotes, Weizenbrot, Zwieback oder Weiszes.

Jede Veränderung im Verzeichnisse eines Verkaufsstells ist bis zum nächsten Verkaufsabstimmtermin bei der Ausgabe stelle anzuzeigen. Durch den Besagten einer vorzugsberechtigten Person innerhalb des zulässigen Zeitraumes freierwählende Person sind beim nächsten Verkaufsabstimmtermin beim Ausstellen des Verzeichnisses abzugeben.  
Wer unbefugt Vrotmarken entnimmt bzw. mehr Vrotmarken entnimmt, als ihm für seinen Haushalt zuzurechnen, hat außer der Befreiung zu gewärtigen, daß ihm die unrichtig entnommenen Vrotmarken bei den nächsten Ausgaben gestrichelt werden.

Die Vrotmarken und ihre einzelnen Abschnitte sind nur während der aufgeführten Frist gültig. Eine Kasse ohne und ohne den letzten Sonntag einer Vrotmarkenperiode insofarz nachgelassen, als an diesem Tage und am vorhergehenden Sonntag nachmittags Brotbrot und Mehl auf schon auf die an sich erst vom nächsten Montag an geltenden Marken entnommen werden dürfen. Die Vrotmarken werden gegen Vorzeigung des auf dem Namen des Verkaufsabstimmtermin lautenden Ausweises durch die Gemeindebehörden abgegeben.  
Der Handel mit Vrotmarken ist verboten. Verlorene Marken werden nicht ersetzt.

### Meißelvrotmarken.

Vor Verfertigung der ihren Wohnsitz zeitweise verlassenden Personen mit rationiertem Getreide muß auch weiterhin Meißelvrotmarken ausgeben. Die über die Abgabe des Getreides mit Meißelvrotmarken erlassenen Bestimmungen bleiben einwirken in Kraft.

### Selbstverföhrer.

Selbstverföhrer erhalten keine Vrotmarken.  
Als Selbstverföhrer gelten:  
1. die Inhaber eines landwirtschaftlichen Betriebes, die Angehörigen ihres Haushalts,  
2. Naturlieferrechte, soweit sie als Holz- oder Holzgebirge (Holz, Laubholz, Auszubehing, Reisig) Getreide oder daraus hergestellte Erzeugnisse zu verwenden haben, ferner  
3. alle im landwirtschaftlichen Betriebe ganz oder überwiegend beschäftigte Personen während der Dauer der Beschäftigung, sowie deren Angehörige, soweit sie mit ihren im gleichem Haushalt leben und nicht in anderen Haushalten beschäftigt sind.  
Als Selbstverföhrer (auswärts Weg 2 Ritter 1) gelten auch diejenigen Erbauer von Brotgetreide, welche wenigstens 2 Zentner Brotgetreide ernten. Diese müssen mit mindestens

siebel Peronen in die Selbstverföhrung eintreten, als dem Ertrag ihrer Ernte entspricht. Hierbei ist auf jede Person ein Zentner abzugeben und 2 Zentner Brotgetreide (Krogen- oder Weizen) zugrunde gelegt. Den Gemeindefürsorge werden diese Angaben, aus welchen ersichtlich ist, wieviel Peronen in den einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben hiervon als Selbstverföhrer für das ganze Jahr anzugeben sind.  
An diese Peronen müssen mindestens Vrotmarken abgegeben werden, selbst wenn diese mit der angegebenen Menge von 2 Zentner Brotgetreide tatsächlich nicht ausreichen sollten.  
Bei Abzug von Peronen in Selbstverföhrungsbetrieben sind, sofern für die Zustehenden Vrotmarken beantragt werden sollen, zugleich anzugeben, daß für diese Peronen Brotgetreide vorhanden sei, die Marke nicht ohne weiteres auszubehingen, sondern es ist Entscheidung des Kommunalverbandes einzuholen, welcher zunächst zu prüfen wird, ob die Zustehenden als Selbstverföhrer anzusehen sind oder nicht.

Wolkenort.  
1. Roggenbrot.  
Roggenbrot darf nur in Stücken von 2 Pfund, 3 Pfund und 1900 Gramm ausgegeben werden. Dieses Gewicht muß bei je 10 Stücken 24 Stunden nach der Entnahme aus dem Backofen im Durchschnitt sein.  
Roggenbrot darf erst 36 Stunden nach dem Ausbacken verkauft werden. Es muß mit dem Stempel des Tages seiner Verfertigung versehen werden.  
2. Weiszes.  
Eine Menge von 1 Zentner Mehl muß eine Ausbeute von mindestens 124 Gramm Roggenbrot, 2 Stunden nach der Entnahme aus dem Backofen zeigen.  
Vor Verfertigung von 1900 Gramm Roggenbrot dürfen demnach einhalb des Weiszes und der Verfabung 1308 Gramm Mehl und zur Verfertigung von 1 Pfund Roggenbrot 388 Gramm Mehl verwendet werden.

3. Weiszes.  
Eine Vermehrung von 3 Erzeugungsmitteln bei der Verfertigung von Brot oder Gebäck, welches der Verbrauchsregelung unterliegt, ist ausdrücklich untersagt. Die etwa noch im Besitze der Bäder befindlichen Erzeugungsmittel werden zurückgenommen werden, wenn sie bis zum 15. August bei der Einkaufshausverwaltung bzw. beim Stadtrat Dauen Antrag gestellt wird.  
4. Getreide.  
Eine Erhebung des nicht der Verbrauchsregelung unterliegenden Mehles und des daraus hergestellten Gebäcks (also des freien Handels erhältlichen Brotes und Mehles) ist an sich nicht untersagt, hier finden jedoch die Bestimmungen des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Nahrungs- und Genussmitteln, vom 14. März 1920, insbesondere § 10 Anwendung. Daraus würde ein Bäder, welches das Brot unter Verwertung von Erzeugungsmitteln herstellt und feilhält, wegen Nahrungsmitteleffizienz bestraft werden, wenn er nicht die Befreiung durch einen schriftlichen Antrag bewirkt ausführt, daß es sich um getreidetes Brot handelt.

Weiszengebäck (Zermet) ist in Stücken zu 80 Gramm auszugeben.  
Bäckereien der Städte Dauen und Bishofsberga, die sich durch ihr Getreide mit der oben genannten Mehl, Mehl oder dem Mehrfachen dieses Gewichtes ausgeben. Die in Absatz 1 und 2 genannten Gewichte müssen beim Ausbacken im Durchschnitt vorhanden sein.

Vor Verfertigung eines Weiszengebäcks (Zermet) von 80 Gramm dürfen höchstens 63 Gramm Weiszenmehl, zur Verfertigung von 400 Gramm Weiszengebäck höchstens 915 Gramm Weiszenmehl verwendet werden.

S. 12  
3. Zwieback.  
Zur Verfertigung der auf die Pfundbrotmarke abzugebenden 350 Gramm Zwieback dürfen höchstens 815 Gramm Weiszenmehl verwendet werden.  
Weißbrotgebackene.  
Die Bäder haben atomatisch in das Markenverzeichnisse und Marktblattverzeichnisse einzutragen, wieviel Pfund Roggenmehl, wieviel Semmel- und wieviel Weizenmehl sie gebunden worden sind von den einzelnen Sorten am Schlusse des Monats die auf Bager und wieviel die bereits am Schlusse vor Beginn der neuen Periode neue Vrotmarken ausgegeben waren, ebenso haben sie einzutragen, wieviel Pfund Roggen- und wieviel Pfund Weizenmehl sie als Mehl verkauft haben.  
Dieses Buch ist bei Anträgen auf Meißelbescheinigung dem Stadtrat zu Dauen bzw. der Amtshausverwaltung stets mitzuführen.

Bei Anstellung der Meißelbescheinigung werden betrachtet:  
1. eine über 1900 Gramm Roggenbrot lautende Marke des Kommunalverbandes mit verändertes Roggenmehl,  
b) 1195 Gramm für verändertes Weiszenmehl,  
2. eine über ein Pfund Roggenbrot lautende Marke des Kommunalverbandes, sowie eine Weiszenbrotmarke mit 500 Gramm Gebäck mit verändertes Roggenmehl,  
b) 368 Gramm für verändertes Roggenmehl,  
b) 315 Gramm für verändertes Weiszenmehl,  
3. ein Teilschmitt einer Pfund-Brotmarke mit 63 Gr. Mehl.  
4. Eingehaltenen von Meißelbescheinigungen über je 100 Gramm Gebäck mit 63 Gramm Mehl.  
Krautentmeßl, Krautentmeßl, Kuchmeßl, Bier.  
Krautentmeßl bzw. Krautentmeßl wird auch häufig für andere Zwecke Verwendung und gegen Eingabe von Vrotmarken ist der bisherige Ausgabebestimmungen teilweise. Gewisa muß auch mit dem Meßl aus dem amerikanischen Weiszenmehl (Kuchmeßl) in der bisherigen Menge an die vorzugsberechtigten Bevölkerung zur Verfertigung gelangen. Jedoch darf dieses Kuchmeßl nicht mehr an Gebäckbäckereien und Kontornahmen abgegeben werden. Diese werden vielmehr auf der Erwerb im freien Handel erworben.  
Eine Zulassung für Gries findet für die Zeit nach dem 15. August 1921 nicht mehr statt, der Bedarf an Mehl muß vielmehr durch den freien Handel gedeckt werden.

Selbstbescheinigungen gegen die vorbeschriebene Bestimmung gehen wieder auf § 39 des oben erwähnten Gesetzes vom 21. Juni 1921 zurück.  
Bäder, die mehr Mehl verbrauchen, als nach den erstellten Vorschriften zulässig ist, haben gegenüber dem Stadtrat Mehl reduziert und markieren Mehl zu zeigen. Von dieser Bestimmung wird auf das spätere Gebot gemacht werden, da die Mischheit auf die Allgemeinheit verläßt, daß mit dem aus dem Unlagesgetreide hergestelltes Mehl erbrungsreich ausgehen und es namentlich nicht zur Verfertigung von kleinerem, mehrerem Brot verwendet wird. Auch fern, wenn sich ein Bäder in der Befreiung der Mischheit, die ihm durch das Gesetz vom 21. Juni 31, 1921 und die vorbeschriebenen Bestimmungen aufzulegen ist, unwirksam einsetzt, die Bäder zu schließen werden.

Diese Bestimmungen treten mit dem 15. August 1921 in Kraft.  
Dauen, im August 1921.  
Kommunalverband Dauen-Stadt und -Land.

**Transport rijanjk hlynuk**

**lohtich a koni ezejtich**

steji got justie schoworka a lezheowaze dny w hotelu „le kronprynczj“ w Wudischnje na plicebatj a na wohnjenije.

**Dubskj:** na idowostim wेत्रnitim

Telefon 702 a 732      Telefon 702 a 732

Ja toschize hurno, schowort batij meter wot 9 hr. kem Ja toschize darsent, „ 9 hr. „
Ja schowort farinno, „ 12 hr. „
Ja midroschik, mojeschka trowa „ 14 hr. „
Ja takne fatum, „ 12 hr. „
Ja uwerstj (sarte), „ 21 hr. „

Schutt lezheowo wupischredwanja po smetjenje tanich plichschnij.

**Howe dowlje:** Dohschitichje dants, muschenich, fowlardjatin w turkowschich miltuch.

**Rajwertichj wohebitj dom ja Eschrodow.**

**Welsekupny dom w Kulowje**      Telefon gischto 12.      Satofjene 1868.

Stische tunje pjaquim!

Maif. homjash loj	unghubierischj	8 00
Pieczowny tuk	wuchitjere	8 40
Maif. margarina	habea puch	9 00
Budyha	hdona twora	9 00
Gswinj. schmalz	wo waly a buta	11 00
Maif. kusch. mjajo	margarina, chofki faz tuffa	11 00
Gswinj. schmalz	ras prawow, kojnje jadona saruzjenzj	12 00
Maif. kusch. mjajo	gishj, punkt wot	13 00
Gswinj. schmalz	dobre	13 00
Maif. kusch. mjajo	mie, punkt hr.	15 00
Gswinj. schmalz	hufchene, dobre	15 00
Polcz	tosju hufchenzj	16 00
Maif. kusch. mjajo	fas tudomnyj	punt hr.

**Rajwertichj Wudischni margarinowj a fatowj wogjewitj dom na tadjelj dowlatj hajj gishjo**

**Serbste hospodarske towarstwo w Budyshnje, sukelska hosa 11/13 w Kulowje** na Kamjenskim predmesse

wsem Serbam, wosobje serbskim pekupcom

**kolonialne twory,**  
**papjerane wudzetki a wobuca**

po najtuzich placiznach.  
Zastupje jako sobustawje!

**Syno a stomu**  
wjadich družin, sôzdu dželbu kupuje dajnje

**August Sepper**  
w Wudischnje.      Telefon 1258.

**6 huß**

prinim pierjom je na plichschni w Wudischni št. 36 wola Kubischj.

**Elbe-Konzern**  
Tschaden  
nutschpachena plichschnja na Mattigicki drosj dajnje

Gesemmelalmstowhija plichschnje wot Plichsje hotj so Marzin, Gwêzdy so Buschla. Es hotjate myto wotahyje we rubanckat tuzjch nowin.

**10-12 000 hr.**

wofljobitj pokojnje plichschnje na K. O. 15 wore dajje we rubanckat „ES 94“.

**Dr. Carl, Hamburg 4,**  
Kleetschitje 94.







# Alój khachleński a horuczeński wobkhod

nějk kaj prjedy w poslym wobšahu dale wjedu a poručam ho za wuwiedzenie wšěch pěstělných bškow. Reže wo předawce mojeho wobšaha bu nježerše.

Paul Wilhelm, khachleński mištr na kuteleńkej bašy č.15.

**Jokey-Konzern**

witowanosthodnijah ladijah!

Wšěchima bškocje sa-žo-žat; wot 500 hr. hen. Důtkopacjenja wuwiedzenje wšěch wot 9-12 a 3-7 hobzin, hobotu wot 9-7 hobz.

**Saruwjer: Kurt Wertig w Budyšinje**  
na Wuńskijej drašy č.8. Telefon 512.



## Transport rjannych kóni

# lohtich a czejtich kóni

šteji wot dženja šchowěta a kěšbowozje dnj w hotelu „te tranprunzej“ w Budyšinje na pšěban a na wuwiedzenje.

**Dubški** na Žiwotstwu wotrětu  
Telefon 702 a 732

**Kedžbu!**

S wuzištom lapanjece trjebane a nowe meble, postrowane tworn, lož ložy a t. d. nowe a trjeb. drahtne šhamory, łomohy, loža s matrazami a bjes nič a pohlešedže, lož tež wozhu mazaju a žonjazu drahtu. Dože a trawže šfornje a stupnje stajnje na stlabže.

**E. Stelzig na hrodowskej haey č. 4,**  
blisko Petrowceje Jyrlowe.

**Kedžbu šahopředawarjo!**

Kupujeće berje a tunjo je štaba wo šahowij placiznamow. Žigarety: **Boič Widelin** šah 245, **Bilm-West** šah, tošje a porše 325. **Zigary** wot 60 pj. **Šahowanam turkej** hem! **Šahowanam turkej** hem! Šahowanam turkej hem!

**Wilhelm Krenig w Budyšinje** na herbitich hrejbach 34.

**wahi.** Nowotšhotowjenje a wuporjeđenje wšěch družin nowowješe špěšnje a bjes šchorěny tunjo

**Math. Eder w Budyšinje** na hrodowcnablu č. 1.

Poručam swoj wulki štab mužazych, hólczazych a dječazych woblekow njebježst. a dželanst. šholowow a listrowych žaketow, dželta twjerduch zwjercowych hólczazych woblekow lož tež bohomy wubjerer wšěch družich wozow tunjo.

**A. Menger na serbsk. hrejbj. č. 6 w Budyšinje.**

**„Serbske blido“**  
skh adžuje so kóždu wutoru wječor w 6 hodzinach w serbskej khofejowni.

**Otto Brandt w Budyšinje**  
1880 na inštownej lawkejšy bašy č. 8. 1880

**Wšededschjezniki, wšehšlěnczniki** počepljenjow, wuporjeđenjow, natwananite džěle, sachowe, towaršne hry, kije wječlawki  
**Zebellersketrubkizasodoše**

**Wulka džělba! Wulka džělba!**

# kóšchlazych bardienfom

po bškocje tunich placiznamow došcha  
**J. Domsch**  
na lawčich hrejbach č. 16. 1.  
Automotowy reklamanant. Žane klamy.

**Rěčne tkaniny ža blušy**  
a wobleženja, módrócijšedž, pšjane a bške počepljenjow, wupjerki, nalpěšha hódnotěz dobre a tunje.

**August Paul Hilger, měješel Emil Wiltschek** jenož wo wobšahowje na wemancějkej drašy č. 2.

**Šerbjjo!**

Kupujeće twornj a potrebu jenož pola Šerbow. Wodpjeraze i tjuň hwozu narodnoj. Poručam

**nowe a trjebane pšlychowe sofy, tkaninowe sofy, drahtowe šhamory, vertikl dželanste šholowj, ložowe šchahy, plachty a šwersšchniki, wobleki, ulstřy, žonjazu drahtu, nowe a trjebane mužaje a žonjaje wubozče, šforněne, gramofony, czašnjiki a whelalate druge wozy.**

Šchōž nitam, špěšnje wubškarom.

**Max Wenzel**  
fupowanisa a pšchdawanisa žentřala w Budyšinje, horuczeńka bašy 29 11.  
Režu herbit! Režu herbit!  
Š pšichódneho natštopowanja žara ponizene placizny.

# Wěncy spěwow

za serbsku mlóžinu

su zasow wot 1. hač do 5. čišta dostač wo

**Smolerjec knihičišćerńi a kniharńi**  
zap. družstwo z wobm. ruk. w Budyšinje.

Reklamacjony ženož

# placizny hódno a tunjo

we wulkim wubjerku tořtanowce, štanowce, wobleženjow, mantlowe, židžane, šporěče a hólcaje tkaniny, mazaje tkaniny nowowješe, wubjerer, ložowe šchahy, tjejnja, twjele a fupanje trjeńje, šfornje, kólchowne štanowce, hódnotěz.

Žyke džělba a šfuřki wobleže tunjo!

**Martha Töpfer na Šeflanškej drašy č. 22.** Žane klamy. 2 mjeńšiny wot dženja.

**Gardiny wšěch družin**  
žanki, kromy, wtrajowce tkaniny, kóšchlowne šukno, kóžane šuknowe šfornje, wóškowane šukno we wšěch šchřahach a barbach, dože trajne gumijowje podfoht, wšo žara tunjo.

**J. Erler w Budyšinje** na inštownej lawkejšy bašy č. 10.

**Jakub Bräuer w Kamjencu**  
na potněćnej drašy 14  
poručja wšěm Šerbam swoj wulki štab mužazych a žonjajezel draht. Nalpěšha wobleženja ža mužow a žony po měřju naurucizmo wo najwuznješich placiznamach.

Šamotna šarich, kšěščjanja (ev.)  
žonška, tež wudowna  
wo pša. ložaz ža wo wjelekli a šrubowe škoru a jejnje wotporacjenje woblekarata. Poručjena wob džěto 50 na mudam „Šer. Nowina“.

Njesečubto pola Kamjencu pša bórhy abo č. 1. sept.

**Suchyństwu holžu**  
J. Schmale Rittergut Wuano

**Koprowy vitriol**  
ža naczimjenje pšěchžy je a wotajenje  
**to nalpěšhe!**  
Wšěchójnje porucja Wierichaj bratrow najš.  
**Grich Winter** w Budyšinje pšje žitnich wěšah č. 30. Telefon 1315.

**6 huž**  
š prěńim pjerjom je na pšchod w Wódesahaz č. 36  
pola Šlabychy.  
Dom jěhna šolom  
**G. Fuhrmann w Budyšinje** na hornjecějkej bašy 10 porucja jěhne šol. šchěje majšojnje, gramofony we wulkim wubjerku, ložowe mantla a šahowice. Šwopwotkacjenje wšěch.

**Moja wušajenza**  
majšojnje a guratnje njeje na žitnych wěšah, ale na mojej žěnamotěžki pšje **drzewowych wikah č. 27**  
Wulka wuporjeđenja ža wšěch grahy. Wulki wubjerer wšěch wotporacitkej nabožy.

**Carl Gast w Budyšinje** na drjewowych wikah č. 27  
Telefon 1290.

**Wulki wubjerer!**  
Žane klamy!  
Wšeřke šholowj, bluša, mantla, šfornje a špěšnje, bškocje šholowj, šporěče jahi je šlonowych placow a hódnotěšeho piatu. Wowe a trjeb. muž. a padol. wobłeki pšchawan žara tunjo  
**Herm. Gedlich** na potněćnej drašy 7.  
Škóla hotelu „Škóla“

**10-12000 hr.**  
wobšedniłi wuzješ pša. Wobleženja wot K. 0-15 wotporacjenje wo mudowanje „Š. S. R.“

**Rorczmnu**  
přtom wotrajše, mějmošje je šahrowu a wěšah pola.  
Wot l. pod M. S. do wudow. S. N.

Dwojwojščehn  
**hopšodarski wóš**  
ma na pšchěban  
Měřka w Pomoranzach.

Čěmnowcowa šfornjo jahi přetěmaj wot Wrežez hač do Marziju. Šwěho žo štušibta. Ša bohate myto wotražej wo mudowanju l. tuzah nowin.

**Žony**  
potrebujeće-li woplotowaje aparatu š stan, šchlanoh, wotwajst, lož tež wšěch druge špěšnje žonowe wozy, wotporacjenje wo dowořenje na

**Sanitetydom Frauenheil**  
w Budyšinje  
pšje herbitich hrejbach č. 2  
šaribta a rozšahajna  
w Drowjanach 2.

**Cigary**  
čšje šamóřitewot 50 pj. žem

**šchokoladu**  
wulka 100 gramowca tořta wot 3 hr. hen.  
nalyšiči

**paleny khofej**  
we wšěch placiznamach,  
**najš. kakao**  
punc wot 15.- hr. žem.  
mudle — jědny rajš

**nowe**  
polne tuznje jerje  
nalpěšhe žadriwe mudlo porucja

**Curt Stiegler**  
prjedy **Hans Lindner** w Budyšinje  
na herbitich bašy č. 10

**Njewješćinšk pšje**  
wšahne wěšedže (Gulety) je žony a džělaznych šwetow, wenzy a wješt. palatow  
**Marja Petrich** na garbarškej bašy č. 22  
Režu herbit.

**Dobry šhóli**  
punc rje žo 20 hal. 26 hr.  
tadžu hobotu čestny porucja  
**Moritz Schmidt**  
na šchorškej drašy č. 11.









(Warenzeichen 233719)

# Prosymoj pruhujće naju stajnje čerstwe palene khofeje!

Poručamo z najnowšeho dowoza wosebje přihónaje khofeja a čaj, přjady hač powyšnje eła do mooy stupi:

Měsencu za dom, punt 19 hr., 1/4 punta 4,75 hr.	Karlsbadská měš., punt 26 hr., 1/4 punta 6,50 hr.
Santosměšeciu I, punt 20 hr., 1/4 punta 5,— hr.	Najl. Winska měš., punt 28 hr., 1/4 punta 7,00 hr.
Santosměšeciu II, punt 22 hr., 1/4 punta 5,50 hr.	Najl. Mokka z Menado, p 30 hr., 1/4 p 7,50 hr.
Guatemala-měšeciu punt 24 hr., 1/4 p 6,— hr.	Najl. hotelowaměš., punt 32 hr., 1/4 p 8,— hr.

Najlěpše njepalene khofeje  
 punt 18 hr., punt 20 hr.,  
 1/4 punta 4,50 hr. 1/4 punta 5 hr.

Najwosebnije jědźne šokolady, jenož najwubjernije wudžětki, w 100 a 50 gr. tafach.  
 Najlěpši smale (sněhběly) Najlěpši kakao Najlěpša margarina.

Prosymoj, sebi płaćizny a wukłady w naju woknje wobhladać!

**Thams & Garfs, Hamburgski khofejowy skład w Budyšinje na hłownym torhošću č. 8. Telefon 1068.**

## Hłowna zhromadźizna Serbskeho hospodarskeho towarstwa

e. g. m. b. H.

wotměje so

sobotu 3. septembra 1921 popołdnju w 6 hodzinach w zali Serbskeho Domu w Budyšinje

Dźeński porjad: a) bilanca — b) přtworjenje serbskeho hospodarskeho towarstwa — c) namjety.

Přistup maja jenož sobustawy z wupokazanku.

Wšě sobustawy přeprašuju **predsýdlatwo a dohladnistwo.**

### Wulfe pšchedawanje gardinow!!

Sopczajt njejdělu 21. 8. Policijska je datscha reklama la mój wobtob.

Ia gardinowe žantl, meter wot 2,60 ft. hem  
 Ia škerote, rjane gardin, „ 11,50 hr. „  
 Ia wuměštr gardin, 3 bjezlate, wofo wot 80,— hr. „  
 Ia Madras-gardinu — fores — farczelotje gardin  
 tozowe pšitrym.

Žane łupne durbjenje, hobesti wubier, wčasnija a faj-fajfaj w tunjotje bjes konkurencju. Wopozitaj mój dom, je to j dobytjom sa tozobdo.

Najwjetšiji wožebith dom sa **Eserbom.**  
**Welsekupny dom w Kulowje**  
 Telefon čisłto 12. Saksone 1868.

### 6 huž

š přimim přejom je na přibedon w Wotšezach č. 36 pola Křabicy.

### Korcžmu

pytan wotrjež, možnosći je šahrodna a něchtjo pola. Polf. pod M. S. do wudawo. S. N.

Čěznobrunallstownja; jeni-ničim wot přezěje hač do Marja. Wšedny ho šubit. Ča łobate mto metozaj wudawoatit tuzgjo wotow.

**Hosćenc „Běly Kón“**  
 Hosćenc přenjeje rjadownje mějećel Curt Lange w Budyšinje na zwonkownej lawskej hasy  
 Poruča so wšém Serbam a přecelam Serbow. Jara spodobne a přijomne přebýwanje. Dobře jěsć a pić po zna-  
 tym wurjadnym wašnju.   
 Wšě wina w najwjetšim wubjerku.   
**Kóždu njedźelu koncert**

Šasmatna ličidła, šichoj-janika (w.)  
**žonska, tež wudoma**  
 60 ysta kralj ko wo wje-šielu a krobobje šlara a jazyce hospodarjenje wěštarata. Brucenje pod čisłto 60 na wudaw. „Šerch Nowin“.

Wječerkebo pola Kamjenja pyta bórly abo t. 1. sept.  
**Kuchinišnu holžu**  
 J. Schmot  
 Witegat Wudaw.

Dwojopolčijim  
**hospodarski wós**  
 ma na pšchedaň  
 Wjezla w Pomazach.

**Mašj sa kurtj**  
 pšchedana o  
**šłomn a jědž, bėrnj**  
 lupnje

**Paul Bennewitz**  
 w Budyšinje  
 Telefon 76.

**Makulaturu**  
 ma na pšchedaň  
 erpedija  
**Eserbiskij Nowin.**

### Hamiske wozjewjenja.

**Wrotprice (Berchtigung).**  
 Ab 15. August 1921 gelten für aus Kommunal-(Umlage-)Gemeinde hergestelltes Brot folgende Preise:  
**Wrotprice.**  
 Es beträgt der Preis für  
 1900 Gramm Roggenbrot 6,25 Mt.  
 Ein 2-Pfund-Roggenbrot 3,90 Mt.  
 Ein 400-Gramm-Weizenbrot 1,75 Mt.  
 Eine Semmel (80 Gramm) 0,35 Mt.  
**Kommunalerband Waagen-Stadt und -Land,**  
 am 12. August 1921.

**Boigfänder-Zehner-Stiftung.**  
 Von dem Vater des verstorbenen Leutnants d. R. Wolfgang Boigfänder-Zehner ist dem III. Bataillon des 1180. Infanterie-Regiments Nr. 108 der Betrag von 1180 Mark überwiesen worden mit der Bestimmung, die Zinsen alljährlich am 1. 9. dem Leibeserben seines Sohnes, an hilfsbedürftige Interoffiziere des III. Bataillons zu verteilen. Gesuche sind sofort beim Bezirksamt für Kriegerversorgung in Waagen, Aufstiegsstraße Zimmer 330 einzureichen. Gesuche, die nach dem 21. August eintreffen, können keine Berücksichtigung finden.

Briefsendungen nach dem Auslande, namentlich solche nach der Tschechoslowakei, werden noch immer in großer Zahl unzureichend freigegeben. Die seit dem 1. April geltenden Gebühren betragen für  
 Briefe bis 20 Gr. 120 Pfg.  
 jede weiteren 20 Gr. 60 Pfg.  
 Postkarten einfache 80 Pfg.  
 mit Antwort 160 Pfg.  
 Drucksachen für je 50 Gr. 30 Pfg.  
 Geschäftspapiere für je 50 Gr. 30 Pfg.  
 mindstens 120 Pfg.  
 Warenproben für je 50 Gr. 30 Pfg.  
 mindstens 60 Pfg.  
 Aufwendungen für je 50 Gr. 30 Pfg.  
 jedoch mindstens 60 Pfg., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonst mindstens 120 Pfg.  
 Für Briefe ist kein Aufschlag festgesetzt, für Drucksachen, Geschäftspapiere und Aufwendungen beträgt es 2 Kilogramm, für Warenproben 350 Gramm. Ueber die Gebührenliste für die übrigen Befreiungsgegenstände ersuchen die Postämter Auskunft.  
 Für Briefsendungen nach dem Freistaat Danzig, dem Reichgebiet, Westpolen (d. h. die an Polen abgetretenen deutschen Gebiete), Luxemburg, Österreich und Ungarn werden die Inlandsgebühren erhoben.

Nur für Drucksachenarten nach Westpolen beträgt die Gebühr 15 Pfg.

Da die vom Empfänger zu zahlenden Nachschußgebühren ungeteilt der Postverwaltung des Bestimmungslandes zufliessen, erachtet die Reichspost die ungenügende Freimadung der Auslandsbefreiungen sehr erhebliche Nachteile.

**Ober-Postdirektion Dresden.**

Postpakete werden leicht dadurch unbestellbar und unanbringlich, daß ihre Aufschrift infolge unangenehmer Beschaffenheit des Klebes- und Verpackungsmaterials abfällt oder unlesbar wird und die Sendungen selbst keinerlei Anhalt für die Ermittlung des Absenders oder des Empfängers bieten. Die Postordnung schreibt deshalb vor, daß der Absender auf dem Paketen seinen Namen und Wohnort nicht verheimlichen und außerdem in die Pakete oben auf ein Doppel der Aufschrift zu legen hat, damit möglichenfalls, wenn das Paket aufgeschlüsselt wird, aus der angelegten Aufschrift ersuchen werden kann, wohin und für wen es bestimmt ist. Bei Nichtbeachtung dieser Bestimmungen hat der Absender alle sich hieraus ergebenden Nachteile auf sich zu nehmen.  
**Ober-Postdirektion Dresden.**

# Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadźeja wšedne dny a plaća ltwódnje: Wudawk A wo wudawani 6 hr., z přinjesenjom do domu 7 hr. 60 pj. Wudawk B (z přitohu s'pomaj Bch) wo wudawani 7 hr. 60 pj., z přinjesenjom do domu 8 hr. Kóždó jednolite čisto plaći 20 pj.

Howiny redaktor: Marko Smolec, zamowitwy redaktor: Jakub Rjeńc. — Wudawa a čisći Smolecowa knihodźećeja, zap. družastwo z wobm. ruk. w Serbskim Domje w Budyšinje. Telefon 687.

Wudawateja w Budyšinje na Lawatich Erjebach čisło 4. Za nawěšću, kiž maja so wo wudawani hač do 10 hodź. rano wotdać, plaći so za matu rjadku 75 pjenškow. Wobdźeńzo so stajno nawěšću a table so wyše wobližeja. Rabat so po tarifi dawa.



(Warenzeichen 233719)

## Prosymoj pruhujće naju stajnje čerstwe palene khofeje!

Poručamoj z najnowšeho dowoza wosebje přihódne khofej a čaj, přjedy hač powyšjenje cła do moey stupi:

Měšencu za dom, punt 19 hr., 1/4 punta 4,75 hr.  
Santosměšencu I, punt 20 hr., 1/4 punta 5.— hr.  
Santosměšencu II, punt 22 hr., 1/4 punta 5,50 hr.  
Guatemala-měšencu punt 24 hr., 1/4 p. 6.— hr.

Karlsbadská měš., punt 26 hr., 1/4 punta 6,50 hr.  
Najl. Winska měš., punt 28 hr., 1/4 punta 7,00 hr.  
Najl. Mokka z Menado, p. 30 hr., 1/4 p. 7,50 hr.  
Najl. hotelowa měš., punt 32 hr., 1/4 p. 8.— hr.

Najlěpši njepalene khofeje  
punt 18 hr., 1/4 punta 4,60 hr.  
punt 20 hr., 1/4 punta 5 hr.

Najlěpši čaj (raťsofrisiska měšencu)  
w 1/2 pakćikach 4 hr. w 1/4 pakćikach 7,50 hr.  
tež po wazy.

Najwosebniše jědźne šokolady, jenož najwubjorniše wudžělki, w 100 a 50 gr. taflach.  
Najlěpši šmalc (snehběly) Najlěpši kakao Najlěpša margarina.

Prosymoj, sebi plaćizny a wukłady w naju woknje wobliadać!

### Thams & Garfs, Hamburgski khofejowy sklad w Budyšinje na hłownym torhošću č. 8. Telefon 1068.

#### Dnjownica.

Sobotu, 20. žnjeńca.  
Bernard, wučer.

\* 186 w Kukowje pola Pančic Jakub Bart. Čišniski, wulki serbski basnik. — Ja, pšeu, na kolenen tebe prošu, ja, pšeu, ze rton wohniwy m košu: Kaž jandžel čin, stož jutry přizjewuju. Zléc z nj-bje, wotwal kanej, stup do rowa, storch smjertny kitel, wulki džiw šćin z nowa a zazwoi: lud je stanyl. Hlaelaj! Čišniski. Čišniski! praju džens a spochi z nowa. Ty bšez zlota wulka, wulka wutroba!

Jan Waltar.  
Čišniski.

Mi žiwjenje bšez bój a bšeda.

Njedźelu, 21. žnjeńca.  
Anastasi.

1862 kurator Kazanskeje university Molostow, kiž bšez 1813 w bitwyje pola Budyšina sobu wojowal, přinđide do Budyšina, zo by si Serbow zeznal.

Praj, što rěčka takle khwataš,  
Njechaš dlěje čakać tu?  
Sto tak za enom! norju hladaš?  
Wšak tu krasne kwětki su;  
Rěčka, praj, što khwataš ty?  
Pytam měr! Herta Wićazec.

Dopolndu rad přestanje, hdyž rano w žnjeńen dešik dza.  
Stož we wutrobje je, to přez ert tež dza.  
Horbač njewidzi swojeho horba. Přislowa.

#### Towarštwowski powěstnik.

Serb. tow. „Nadžija“ w Budyšinje zmjeje wutoru, 23. augusta, w Serb. Domje swoje zkhadźowanje. Sobustawy a hosćo so z tuty wutrobje přeprosuja.  
Spěw. tow. Radosć w Bukecach zmjeje srjedu, 24. augusta, wječor we 8 hodź. spěwanje.

### Wšchoněmzam w Čěsko-słowakškej k rozpominanju!

„Deutsche Post“, wukhadźoja w Dwanje (Trautenau) w šaběsny dźeń Čěsko-słowakškej, sadbada kaž rječašćit. To ničo nowoho njeje pola jenožo wot wšchoněmžich truhow w Bawarije wudobjeroweho organa. Wo jich přichodžny ma ho rewoac. Přichodžna za tule nowom i hewjetarju je nowa. Tamna wudobjerowje jenom Němjeje nodyje paš do wutroja dać. We wutroju to měnje Linz čje ho na šjědže němžich nacionalsocialistow wotbšedźeć, na foromj by ho bšezdewolnjenje přichodžno Čěsko-słowakškej šjědžowało. Nacionalsocialisti su wšchoněmžna strona štejaja we kšjěbje přisteho wojeftwa. Čjile nazionalsocialisti a kommunisti maja nadat, bšedźeršćino fa hwoje ideje dobyć, wošjebe pat bšedźeršćinow zylcho šweta te kommunističnu šjědžat nawoběć. W tejej powšitkowatej wšchery wo krewošćinow, palenju a šwalenju, nabjija ho stare prufe wojeftwa ho woznam přiběć a se želěnyj pšejerj porjad bo hwojnu woznamj a nowa postajić. Wšitki, so wo šumle puću šwětowe kšjěstno, kotrohaj na ho forowjenje je ho jemu te šwětowej wošnje nimo kufko, dobjitj mój.

W Linzu, to měnje w Delnjej Awstrijke, šfabdžija je nacionalsocialisti i Pruskeje, Bšjseje, Awstrijsteje a Čěsko-słowakškej. Wošpoba, kotrohaj Čěsko-słowakškej kšjěstno paš njeba, je němki nacionalsocialist a trjeba paš, so by moht na šponjenu šfabdžinow dojeć. Wšchoněmže nowiny hewjetarja wozwojać, so toje něšto wo staraj Awstrijke wo čas wojny ho pobalo njeba. Wene ho myla. Šjědže bšedźeršćin djeř ho bšerfenu přichodžny fa hwoje wškonanfe naležewje w našej šjajalitiškej Čěskje paš bo wutroja japorubjeje. Šajalitišć přiběćinow fa to neje. Čěskje kšjěstnowe šjepca ho jeničny na postajenje, plaćajese fa čas wojny, wudate wo wošnju teje

1917. Čje šafte kšjěstnowo i tym prajić, so je němki jat šjědže dšeraja wo wošnje je hwojiti hwojami? Zole šabjerjenje šafte kšjěstnowa njewjeje ho i němksocialist wškonu. Kšjěstnowo we Bawarije je ho fa wudaje paša na wroncho herbšeho přichodžna wutroja. Na čje šafte šjajalitišć minštercjo šjajalitišć naležewje, hjo ma wo pšach tošjajšć, šteji njewotwišnu šjajalitišć šjajaliti. Wo nim wšjeje ničidni prajić njebjeba, so je reaktionarny. Šeć by ho woznam přichodžny paš šapowje djeć, je-ik dšat na němki wškonanfe kšjajalitišć wo wškonu dojeć? Tež w šjajalitišć Čěskje šfabdž, so hjo Šerb, potom štejišć šweta šafteja, a wškonu fa tebe njepalca. Potom hjo by tež štacion dšeraje haj štejeje rjadowanje. Wo narodnomyšlaj Šerbjo w Linzu, kaž wot přichodžny, hwoj šjajalitišć wškonu fa njebšlamy na powolenje porjada a mšera. Wot wškonanfe truhow w Bawarije komandowani Němcy, w Čěsko-słowakškej paš fa woznamy šjajalitišć. Dšerajšć šjajalitišć minšter šjajalitišć, wo čas rewołucije wošnišć minšter w Čěskje, so w februaru 1919 w šjajalitišć wošjeje prajiti, so hjo Němcy wo Čěsko-słowakškej wo čas jeno minštercjo dšerajšć i šjajalitišć wo wošnje i nam šjajalitišć, so bšedno ho šjajalitišć šjajalitišć wošjejeje, potajitnu wot rewołucije njebškarati. Wo Šerbjo wošjejeje jenož bo němcy puću wo wutrojašć našej narodnomyšlaj wošjejeje prawu, bo šobadno, hjo wšed luty, tak daloto kaž wškonanfe našjajalitišć njekju, fa šjajalitišć šjajalitišć. Zele prawu wo Šerbjo tež wo našej Čěskje w teš nam šjajalitišć měnje bšjajalitišć nimanu. Wot hano ho šafte kšjěstnowo, so by wot přichodžny do wutrojašć šjajalitišć dšerajšć. Štawu němki wošjejeje. Čěsko-słowakškej fa tyšogam němkišć truhorowjo paš fa šjajalitišć wškonanfe, bšerajšć šjajalitišć wošjejeje, so je dšat tam fa nič šjajalitišć šjajalitišć hwojitišć wutroba wošjejeje.





**Podleşenje naju wosebitych předawanskich dnjow hač do soboty 27. augusta**

**Wulfe**  
wanjenje  
placizniow!

**Ruchinske garnitury** dobrý pórził 22 dźělaty wot **125 00**

**Khofejowe ferwisy** ja 6 wosebitych wot **45 00**

**Schalki se stotej kromu** dobrý pórził **3 90**

**Pórziłnowe schalki** rěžejt. **7 90**

**Moynje garnitury** wot **48 50**

**Ssadźba schklow,** bête, 6 schjt. **16 50**

**Ssadźba schklow,** wěš, 6 schjt. **2 35 00**

**Kamjentinowe talerje,** hlubote a rife wot **1 55**

**Winowe schkleńzy** i wyšokaj 90  
hlenej noźny wot 7 50m

**Konferwanowe schkleńzy**  
i čerwonjej rymcača a woblut.  
1/4 1/2 3/4 1 1 1/2 2 l.  
3, 55, 4, 30, 4, 35, 4, 30, 5, 25, 5, 30

**Sawarjenske aparaty** do-  
wolne i thermometrom **55 00**

**Hospodarske wahi** wot 3 45 00

**Khofejowe mlyny** wot 1 95 00

**Čelefne horny** wot 98 00

**Schotowe powjasy** met. wot 50 pf.

**Schotowe kamorčki** fopa 1 75

**Ssadźba alum. křahyl. hornow** 10-20 g 9 00  
dob. schjt. **9 90**

**Draškowe wobručki,** bjes  
wěštychta schfanta **55 9**

**Draškowe wobručki,** i pře-  
štychtom schfanta **75 9**

**Fibrowe rjedźenske schjěžeje** 2 45  
schfanta

**Alum. čajowe křahidki** schfanta 1 80

**Čějba emall. hornow**  
bête, idžeje **6 90**

**Emailowane khofej. bleške** 9 90  
1/4 litr., bjes šonta

**Emailow. khofejowe bleške** 9 80  
3/4 litr., je šonta

**Emailowane jězdne bowy** 1 9 90  
12 cm

14 cm. jóna, nowo-  
modre, bête, brun-  
**6 90**

**Dželba emailow. hornow** 7 50  
12 cm, čějba twora

**Emall plókanke horny** 2 50  
jweštom, 28 cm

**Schudrowani** i dobrym žynt. **6 90**  
i pok. ž. m.

**Emailowe bowy** dobra ta, toleje **13 80**  
28 žentimet.

**Muchazy schkleńzy** 4 80

**alum. mjaškowe mašinny** 3 95 00  
i 3 noźem!

**Dželba**  
**emallow. mlokovnych**  
**karanow** 1 litr. wobha. **7 80**

**Gardinowe žerdki** hač 110 cm dołže **3 90**

**Wěte hočeznjańske šudobje,** ne wostan  
wabyřtu.

**Dželba emall. wulk. jazyw** bête o idžeje **2 90**

# Seelenfreund & Co.

na lawřkich hrjebjach  
čyžo 12.

**Wobhladajeje žebni naju wofna!**

## Seškolodzije žebni žami

nježadate-li žubdom moje najnowšće  
rosnyhu woznohu a šatarizomnych  
žubčyznych młóczazych ma-  
šinnow, kšomowacych prašow

a. t. D. Rošče „Vlenach“ mašinny  
su jako najšěwše přišyšinata. Waj-  
schibonične placizny! Wajschib-  
nišče wuměnjenska!

**Nješkacizidska mašinowa fabrika**  
tow. i wobn. ruf. w Nješkacizid w Čeřije.



Čyřneho  
štyřneho **Konja (šumjela)**  
wěh. je 12 lěti staroh i šubnicho, dobrého šaharja, kotraž  
je wobhadacy w Wudychinje na šubnichoje dźeň čj. 23,  
piškowanu, nowobidno rataraje.

**Warensinkaufverein zu Bautzen e. G. m. b. H.**

## Konje k rezu

wo najnowšchich placiznych w tožnom čyžu šupje

**Kurt Kaiser**

pišči mjaškownych jědkač a na Humbolštej dźeň 782 b  
Telefon 403.

Blaču fa dobowu tworu hač 300 hr. ja žentnoš žinje mači

## Prailnjschje šokolady

pralind. fondant  
šanta

Šmalt. škonny  
**bun. khofej**  
wot širny  
Wor. Žhírner  
wot argin. mješčach  
(tenož žhofej, wahn)

**Čaj now. žyow**  
Lej. ja šochójčowan.

**Laise Mehnert**  
w Kamjencu  
na Wudychinje br. 21

**Serbska studowaca młódzina**

predstaja  
srjednu, 24. augusta 1921

wještor w 7 hodž. wještor w 7 hodž.

**w Hänzelec hostencu  
w Hornjej Hórcy**

šinohru

**„Posledni kral“**

wot Jozefa Nowaka

Po dźiwadle pyšny bal

Wiši chorowiznych hačje-  
njach a njechorowiznych  
wobšeha freč. i šonjanyje-  
wo, žubonny abt. trjebajaje

**Žapan-krjepki**  
wóšjeje hólne

(Dos. Einman. Caruopi.)  
Alk. Melis. Cest. Citrh.  
Wšohja 16 lěti dołho wjžo je  
njeležynne žony wkořowanu.  
Wobšohčene wubšečne štat.  
šowanje i wjetřeha i dwój-  
nej blešaju, wóšjeje hólne  
i jopaništin čyžow a pól-  
wom a žapanštin pólwom  
Delcač w šanitetum  
domje Šrenčeti w Wud-  
ychinje na herb. hrjebjad 2.  
Šabarča a woleštanje we  
Dražžanad. 31.

## Šmječje-li kwałš?

Wdo piškčeje-li pišči jenen dru-  
hej štabonichoje fotologijowonacy?

**Dha prošhu, šhafajaje mje, do-  
keļ tež rady na wšy pišindul!**

Wom hwoj wobšhod wjžo 22 lěti  
moje dželba ko ho na wjele ru-  
šojahach wješ žubni i štonumi  
medicallim wuměnjenskim. Wa-  
če tepodla rufowanje, jo ho  
Waan wuštojnaje a dječje wobžži.

**Robert Kubitz**  
w Wudychinje  
pišči pólše.

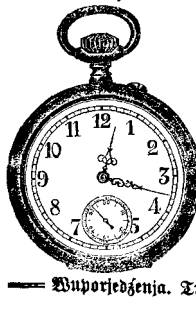
## Žablula

**k prašowanju**

kurwje tožbu dželbu  
a placiz najnowšchich  
placizny

**Gorajzolužiska  
žadłóczerňa**

Dr. Herrmann a Dr. Weitz



**Stajnje to  
najšěwše!**

w magazyach a žonzajach  
**čjaznikach**,  
kaj tež isčenišča a we  
žubžaloch  
w bogatny wubjeřku,  
jenož dobre wubžži  
namatače pola

**F. Marschner nast.**  
M. Oswald, čhajutarka  
na Wudychinje  
na bohatej hačy čj. 9.

**Wdporučenijska. Tunje placizny.**

## Elbe-Konzern

Dresden  
wubšohčanjena pišhijma  
na Wätzlagelje dźeň čyžo 3

## Wulki sklad rataršk. a hospodarsk. korbow

mac  
**korbowa fabrika  
Paul Böger**

w Wudychinje  
na kamjentnej hačy čj. 19  
„Koty lano“ w šabnjej lježje.

## Jězdne koła

mantle, šchlawki, najšěwšiji žahny wotij ja jědrte  
tota a isħajše mašiny w blešchaj a wo wahi, kaj  
tež wušoh piškistuju ja jědrte tota poručajatu tunjo

**Bratraj Thomasaj**  
w Wudychinje na kamjentnej hačy 16  
kežžuajaje derje na noju abeču

Dwojochójčejny  
**hospodarski  
wos**  
ma na pichedan  
Mleča w Pomorodž.

## Meble

najhuškého pola

**Aug. Bjar,** na Nowo-  
šajštelje dźeň, šnapšohčaje  
wulkeje pimočaje.

štójžypowinišči fabrit. placizny čj.

## Koprowy vitriol

ja načinjenje piškčeje je  
a wostanje  
**to najšěwše!**

Wišchibonje poručka  
Wěřdžej bratrow nakl.  
**Erich Winter**

w Wudychinje pišči žitnych  
wotah čj. 30. Telefon 1315.

## Zony

trjebajo pišči njechorow-  
iznosel njeomcy a pišk  
hočenjona traw mě šhorlata  
jako najšěwšiji wuprawowanje  
a wjele dšaharowanjem wjžo-  
šobnišče wóšjebity žebni. W-  
pójnata wóšjebity žebni. W-  
bročejše ho wotni wubjeřku  
munje, jenož potom wješ ho  
Wdom pomhat. Čarowno  
wleščotody w šubnimo w-  
Wajpčejše wžo ho 1-2 dźeňe.  
Wubšohčaje ho šohleńizij wjele  
šlyšowolowazyim i wjele  
njemi. Štručje w ješčejke rolu

klonje.

**H. Gorf, Gamburg 4**  
Kleierstrasse 94.

**Wittne thart**  
šhottuje šmolerče  
kulšitelšerjca.



# Wozjewjenje!

Z tutym sobi dowolamy zděšići, zo smy naše zastupjełstwo a předawanje našeho piwa na

## Budyški piwowy skład

(mejećelej: Voigt & Schulze)

### m Budyšinje a m Ratarjecach pola Budyšina

telefon składu w Budyšinje 195 — telefon składu w Ratarjecach, hamt Budyšin 1090

přenjesli. — Naše znate dobre wuděłki, kotraž su dla swojeje wubjernoće, dobrego sloda a dokelž wšém derje tyja, daloko a široko znate, so derje wothladane a stajnje dobre, kaž z piwańskich piwow přidu, wot mjenowaneju knjezow do domu podawaju.

Proeśmy was, so při potrebjce na knjezow Voigta a Šoftu wobroćići, kotraž budžetaj swědomiće a z dypkom postuće.

Z najwyšším počesćowanjom

### Towarstwowa piwańnja Lěsny hrodźik w Draždžanach. (Societätsbrauerei Waldschlößchen.)

Najstarša akcijowa piwańnja w Němskej.

So založuju na předeležace wozjewjenje

### Towarstwoweje piwańnje Lěsny hrodźik w Draždžanach Societätsbrauerei Waldschlößchen Dresden

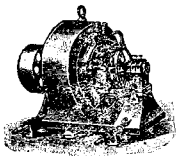
prosimy česćenych hosćencarjow, drobne wikowafstwo atd. naju nowe předewzaće dobroćiwje podpjeraj. Zwěšćamoj najswědomićše a najlepše posluženje a móžomu kóžu zakazanku wot Ratarowakeho abo Budyškeho składu nanajspěšnišo wuwješ.

Mamoj nimo **znatych dobrych piwow**, jasnych a čěmnych wšelakich sylnosćow tež **Seltersku wodu** a **limonady** a móžomoj tež z tym potnje spokojići.

Z najwjetšim počesćowanjom

**Budyški piwowy skład.**

Mejećelej: Voigt & Schulze.



### Eserbjo

Swoje elektriske motory jenož pola naju wuporjedž. a s nowa wobwimac dadža, bodež máj wšě tajše dźěla najspěšnje hamaj wuwješ.

**P. Schmidt & Co.**  
na swětołownej lawickej č. 16 — Telefon 1080  
Něčimaj herbiki!

### Jenož dobre rucžne dźěło

šo podawa w schewjowni na hornjej. hažy 16  
mejećej 6. Branje.

Šhotowjenje po měrje a wuporjedjenje.

### Albin Schirmer w Budyšinje

wikowarńja z hnojdlami  
Telefon 367 Budyšin

Berwizam ja najmysli wušno wšiki stajanj u  
w prawym čaju

**Domashownu muku**  
koležowu a kožownu muku  
superfosfat  
amon. - superfosf. mješčenzu  
schwablifikatny amoniak a  
kalkowu dušyk  
kalijown hel  
po katehizy postajenych placifikac.

### Max Oppermann & Co.

G. m. b. Hl.

Dresden - A. I, Fernspr. 14831

Inženěrska pisarńja za elektrisku  
mocu a swěćowu při-  
prawu w kóždym wobsahu

wotewri **18. 7.** nowu

**pódlansku pisarńju w Rakecach**  
pod wjednistwom K. Jäpeta.

### Fotografija

### Richard Huth

měsećej Arno Lehnert  
w Budyšinje na herbicy hažy 15

Fotografowanje w kóždym  
dnjomym čaju.

Přichdu tež na wšy. Naj-  
wobornišće stufowanje wobraz.

Kóžu njedźelu wot 1/11—3 hodžin. wotewriene.

### Jokey-Konzern

witowaniskožubnitišy labihany!  
Wšichimaj hišće hoptožki wot 500 hr. hem.  
Durskećenja a wupražjenja wšednje wot  
9—12 a 3—7 hodžin. sobotu wot 9—7 hodž.  
Całupjer: **Rust Mertig**  
w Budyšinje  
na Cubhicy dróhy č. 8. Telefon 512.

### Maczeli tonja l reńa? **653**

Samoćajće prosbu hnydom čyžo  
wšiki dorěćanj u hnydom i transportirun  
wšom přichědu.

Datow jara wšichitowne placifikun.  
Kronje reńnistwo **Muttscher**, měsećej **Karl Kaufste**  
w Budyšinje na herczerškej hažy č. 7. Telefon 668.

### Syno a słomu

wšěch družin, kóžu dźelbu kupuje běnje  
**August Hepper**  
w Budyšinje. Telefon 1258.

### Meble a poistrowane twory

poruča naitušicho  
**Gandrij Schreympa**  
na rožownej dróhy čyžo 16.  
Šampana postrowowanja! Něčji herbiki!

### Prima zellul. trajne šcaty

elegantne wotmójmne.  
Stezaje a wušornjene šewarjce, manšcety a  
druhe wšy po jara wšichitownych placifikac  
**Krawaty**  
přihane a čjerne we wšěch formach a w naj-  
wjetšim kusow. — Šamowajski, hlé.  
**A. Bokelmann** naslědnik.

### Wušchwjanje kromow

(Gohlsaun-Näherei)  
na herbicy hažy č. 1<sup>II</sup> n. I.  
Najrašnje placifikun!  
Najspěšnišće šhotowanje!







# Wozjewjenja.

## Steuerabzug vom Arbeitslohn.

Das Finanzamt nimmt Veranlassung, Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf das Gesetz über die Einkommensteuer vom Arbeitslohn vom 11. Juli 1921 (Reichsgesetzblatt Seite 845), dessen Artikel III bereits in Kraft getreten ist, hinzuweisen. Hiernach und nach den inzwischen ergangenen Erlässen des Herrn Reichsrentmeisters der Finanzen regelt sich der Steuerabzug wie folgt:

1. Vom 1. August 1921 ab unterliegen auch die aus der Leistung von Nebenstunden, Nebenarbeiten, Sonntagsarbeit und sonstiger über die regelmäßige Arbeitszeit hinausgehenden Arbeitsleistungen erzielten Löhne mit dem sonstigen Arbeitsentlohn zusammen dem Steuerabzug.

2. Bei k a n d i g beschäftigten Arbeitnehmern bleiben wie bisher für den Arbeitnehmer und die seinen Haushalt teilende Ehefrau je 4 bzw. 24 bzw. 100 M. und für jedes zum Haushalt zählende minderjährige Kind 6 bzw. 36 bzw. 150 M. vom Arbeitslohn abzugsfrei. Für die Berücksichtigung der Familienangehörigen ist der Personalfond vom 1. April 1921 maßgebend. Von dem abzugspflichtigen Lohn sind 10 v. H. als einzubehaltender Betrag zu bezeichnen.

3. Der einzubehaltende Betrag ermäßigt sich — zur Abgeltung der nach § 13. des Einkommensteuergesetzes für Werbungskosten, Reisebeiträge usw. zulässigen Abzüge — für ständige und für nichtständige Arbeitnehmer bei jeder nach dem 31. Juli 1921 erfolgten Lohnzahlung

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Stunden um 0,15 M. für je zwei angefangene oder volle Stunden,

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Tagen um 0,80 M. täglich,

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wochen um 3,60 wöchentlich,

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Monaten um 15 M. monatlich.

In den Fällen, in denen Werbungskosten in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1921 nicht berücksichtigt worden sind, ermäßigt sich für den in der Zeit vom 1. August 1921 bis 31. Oktober 1921 gezahlten und bis 31. Oktober 1921 fällig gewordenen Arbeitslohn der einzubehaltende Betrag

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Stunden statt um 0,15 M. um 0,40 M. für je zwei angefangene oder volle Stunden,

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Tagen statt um 0,80 M. um 1,40 M. täglich,

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Wochen statt um 3,60 M. um 8,40 M. wöchentlich,

im Falle der Zahlung des Arbeitslohns nach Monaten statt um 15 M. um 35 M. monatlich.

Die erhöhten Ermäßigungen treten auch dann ein, wenn in der Zeit vom 1. April bis 31. Juli 1921 zwar die Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Unfall-, Invaliden-, Witwen-, Waisen- oder Pensionskassen, nicht aber sonstige Werbungskosten beim Steuerabzug berücksichtigt worden sind.

4. Ständig beschäftigte Arbeitnehmer können bei dem für die zuständigen Finanzämter beantragen, daß mittellose Angehörige, die von ihnen unterhalten werden, beim Steuerabzug in der gleichen Weise wie minderjährige Kinder berücksichtigt werden.

Bankn., am 17. August 1921. Das Finanzamt.

# hamske wozjewjenja z Wojerec.

Bei mehreren größeren Bränden in der letzten Zeit hat es sich wieder gezeigt, daß die immer wiederholten Mahnungen, die Feuerversicherungen den heutigen Preisen entsprechend durch Vororgeversicherung angemessen zu erhöhen, — ich verweise hierbei auf die Bekanntmachungen vom 27. Juni und 14. Juli ds. Jrs. — nicht beachtet worden sind. Die vom Brande Betroffenen haben infolgedessen außerordentlich hohe Verluste erlitten.

Ich kam deshalb den Versicherten in ihrem eigenen Interesse die schnelle Erhöhung der meist sehr unzureichenden Feuerversicherungen durch Beantragung angemessener Vororgeversicherungen, und zwar sowohl für Gebäude als auch für Mobilat., zur dringendsten Herz legen. Die mit der Vororgeversicherung verbundene Erhöhung der Versicherungsbeiträge kann gegenüber den großen Vorteilen, die eine angemessene Versicherung bietet, und bei den ungeborenen Schäden, die in Brandfällen unzureichend Versicherten entstehen, überhaupt nicht in Betracht kommen.

Versicherte, die diese Mahnung nicht beherzigen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie bei Brandschäden beträchtliche Verluste erleiden.

Die Herren Gemeindevorsteher habe ich durch Mundbefugung ersucht, in einer einmündigen Gemeindevorstellung jeden Versicherten über die Notwendigkeit einer angemessenen Vororgeversicherung noch besonders aufzuklären.

Soyreswerda, im August 1921.  
Der Landrat, Dr. Venoit.

# Serbska ludowa banka, podželne towarstwo

w Budyšinje (pri hosceńcu „běly kón“)

Wuwjedzuje wšě bankowske dzěła, bjerje pjenjezy za najlěpšu dan po žadanju

lk wšědnemu wužiwanju abo z wupowjedenjom.

Počuje pjenjezy nanajlěpje. — Přepokazuje pjenjezy na wšě města tukraja a wukraja.

Khowa a zarjaduje wšě wažne papjery na najsprawnišo a darmo.

## Serbska studowaca młodzina

predstaja

srjedu, 24. augusta 1921

wjeor w 7 hodź.

wjeor w 7 hodź.

w Hänzeler hosceńcu  
w Hornjej Hórce

činohru

„Posledni kral“

wot Jozefa Nowaka

Po dźiwadle pyšny bal

## Wušte

pschędawanje gardinow!!

Sapočat mjedzela 21. 8. Wozjewjenja su dalscha welsama za mój wubod.

Ja gardinowe zantli, meter wot 2,60 hr. hem

Ja isherote, rjane gardiny, meter wot 11,50 hr.

Ja mumšite gardiny, 3 bškiate, wofas wot 80.— hr.

Ja Madras-gardiny — flores — tarcelofste gardiny

tajome wšitkrym.

Dane kupje dychenje, hobski wubier, předčiny a taj-

foteč w tunjofski bjes konfurency. Woprotaje mój dom,

je to i dabytom fa ložbeka.

Najwjetšiji wošebith dom fa Eszorbw.

Welseckupny dom w Kulowje

Telefon čisło 12.

Satnožen 1868.

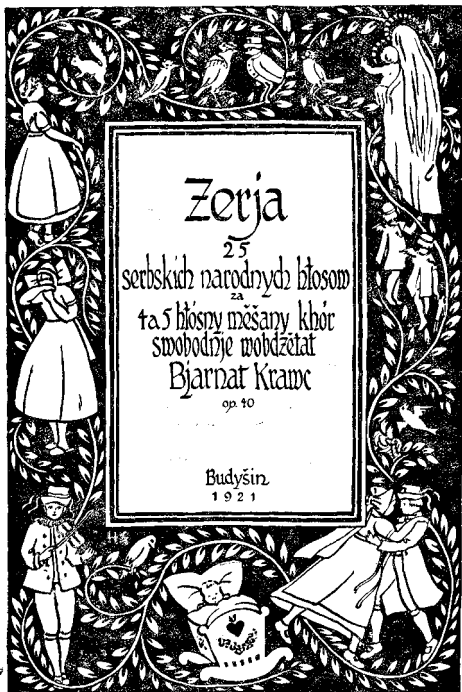
Nowa

Klingerowa

wucjebnjaza a  
wuhojaza žalba

ma najwjetšijich holaju mój  
přiti bryobad, kartuskač, in-  
tencak, hšawje, i wotobjen.  
itawak, hšawje nahač, hšaw-  
ryenje a i wotowonach s  
hšawryobonach čerpenjach.  
Starych poročana!  
Wlazjina fuz 4.50 hr.

Dofateč w hšawtyach.



## Najlěpšije šokolady

pralinn, fondant  
tataf  
Schokoladny  
bun. khofej  
wot fityn  
Mar Ebner  
w origin. melšak  
(easč hšofej, waha)  
Čzaj now. žnjow  
Teč fa šakopšchedaw.  
Luise Mehert  
w Kamjencu  
Na Budyšćkej str. 21

Majš fa kurn  
přehadaw a  
šlomu a jedž. bėrny  
kupje

Paul Bennewitz  
w Budyšinje  
Telefon 76.

## Jabluka

k prašowanju  
kupuje fožbu dželbu  
a placji najwjetšich  
placjich

Sornjoluziska  
hadłocžerjaza  
Dr. Herrmann a Dr. Wecke

Za 7 hr. dostać w Smolerjec kniharni w Serbskim Domje w Budyšinje



Kontrolni ve vrobojených městech psychosomu. ...

Doberovské ládky jeho žito.

„Chicigo Tribune“ i Washingtona povi, so je ...

Kvotni sledování do Británie.

Někdy 50000 hromadřených je do Británie ...

Posloupání cholery.

Rozpravil Londonští noviny „Daily Mail“ ...

Jendželjska.

Jendželjska Trzej i blabau hroty.

Zeli to jendželjske-rizke jednanie ...

Grichiscka.

Poražení turkoviého vojít.

„Matin“ i Athena povi: Turkovié vojíto ...

Řeč a zdželanosť.

(Stónenje.)

S tím touhajícího ho mnohé vězy. Věže je jeho ...

chojo povědža, so ju 1800 Turkovié ...

„Mies tým to pat horzije ...

Z Pariza, 22 augusta: Jendželjske noviny ...

to turkovié hlomná množ pšehčov ...

Ze Serbov.

Z Budapštinje, 23. augusta 1921.

— Temperatura in Buhštinje ...

— „Vohledni trat“ hreje ho ...

— „Nové dohr jedine čerun ...

— „Vohľad to štrótovanju ...

— „Kriješ rečnik ...

— „Vuhija. Tudeune katolícke ...

— „Kamperka. Vuhli vočen ...

„Druho tež vohledničej, so ...

Ze Žitavi. S automobilom ...

Ze Větošofova. Na poklešnje ...

„Vuhli pat je vuhli ...

Němcovstvo in Rumunkej.

„Pod tutym napřimom ...

„Němšie noviny pšija: ...

„Vuhli pat je vuhli ...

„Vuhli pat je vuhli ...

„Vuhli pat je vuhli ...

„Vuhli pat je vuhli ...

„Vuhli pat je vuhli ...

„Vuhli pat je vuhli ...

„Vuhli pat je vuhli ...

\* 1878 budu Voharjo vuhvohobdeni.

ni vidi močnejšega mešno meč, to spominaju ta prave reze širokotele tosinje, bodž go vopofaja, go sčvobaj go hoga njemajočaja krovim nemimim a jeno nemimim isaromim nemimim polni list napibac, (Pšihaj): **W** je hujab go Szerbowo v Nemiljej hmitaj? Vrijebu pat, hač bodž hujab tuteju temu (pšihaj): yje pravne glomu) i potocjnimi hčedkami mo horetja sočvobaj zgovaj, bjes teho go bjudu te je vovostnik, pšihajje vovogajia. Szchovskij bur pšihajje go sčvite a praji: Tu go noč neta? jeno nemimim vujeb, dotelj a čuju to nič meč? **A** pšihajjevo teje fruce a vovodujeje vovopobaje voli njemajočaja žane administracije (szchovskijev) a padogojevje (vovustobanaj) viny vovofacij. **A**le žane isčulite mihi tu njemim! vrelajeje, **W**y žemaj te voblaracij! prajuaju burja. Vovčejrjam a sčvitarjan vovobudaje na bežimjej nemiljej rečej? vrelajeje dale. **A**vurbeja jo naurunvej a vovofajejo jo naurunaj, jebna go tola mo jich maceštrij rečej! prajuaju burja. Szmy vovofrajž sčvulitefo letaj! Kri bi bodž bčurj a ruzaj a sčvulite leto 1898, 1919, totelj be go mo vovofajč gmejnaj hčidjeje i vovčejrjom mo vovhettej rečej: hapozčalo, hčončij go jo nemimim isčulimim prvoburjanim. Szaridij je pšihajjovaj vovofajmo polnuju pšihajj džečij včiji tym vovobjudinaju. Nemila isčula tuteju letnita be pat in naurunajjeje gmejnaj njehvotovojem tvar: dšimovaj na jamčej, totelj vovurpaneja ludova mođa pšehedpša, vovofalejo go vovustobanje vovčejrjom jako njehobdajeje. Szchovskijevje dreje nečetrunimistij dopnima vovoneje česovotij pšehovneje, njehmaj pat vovje dokladaj vovofomolej, kajtaj vovčejrjej pšehibojčaja, sarunacj. To teč vovčejrjo hami nočimje vobčvaju, a tchodaja no juliju 1919 na mo vovčejrjom a vovčejrfo je vovhčejj rečevje a šarunaj sčvobovčejno banata do Zimšabary go tchodaje, so bjudu na sčvčetjenbežimim turju in prvobidnacij go vovobžiditaj. Vovuram vovofajčejje: nemimim rečej, šamimim rečej, pšehvotovaje naracij, šamimim nemiljeje vovimovčaja, nemimim temitaraje vovovovčejno. šamimim banata, nemilje ludovaj pšaj, nemilja vovčaja in ludovaj sčvulij, vovčaja mo šarovovčej, isčulija hujejena. Vovoprij, totelj bečju gmejnaj a šamimim vovčejrjo ja tutaj turčuj vovibječij, go vovohaje saplačajim i tym, go vovobžidjejo vovje nemilje vovomovčejja a dajšaje vovčejnje domov pšihajjehedaju. Vvohovčejno vovobaj pat bjeje vovhčejno šarunajja a prajuaj hujaj vovobaj vovovčaja vovibječij čim vovohajeje myto ja nju i pšehvovčejnaja, tač mozaj a hujovij sčvobčejje jich pšehovčejij šavovčejaja. Vvohovčejno vovimim vojim tutaj napobah, vovotčejaja ludu! Vovaje vovčejje ja nič! Teč durbčejje tešbaj šacaju, totelj vovčejja na nemimim isčulimim vovčejrjomje tešej, pšihajvčejij, tač najšij vovčejrjo go pšehvaj bole šavovčejja, tač teč hami a mjes bohu go šajo naurunaj. **A** bodž šavle dajnoja šavbe ludovaj pševaj saho šavfincacij! Vvaju tola pšehvovčejnija, so jo tenaj nekostij vovčejrjom njehpčevaju, ale jo žpaj nemimim isčulimim vovčejrjomje iud je pševaja, go ševaju, dotal jenoz hčidjeje žive in hčidim vovopomimicaj vovovovaj, nekto pšehajje napovovovčejnijah pšehvovčejnajo saho hrovij pčevaj naurunaj do mšovbah sčvobovčejnih vovovovovaj. (Pšihajčevanje ščevčevanje.)

### Svjatko 2018.

Vreč hujaj teč vrelčevateho menjenja a njeh namaj teč najvovohajčejnaje nahlavaj mo teč avo tamnej naurunvej. Zevonaj-11 mo hčevčij, teč budimaj vovofajčij vovohajjeje. Vvohajmuj go vovobvovčejnaje ratoraju bla vovofajčejje, ja narob dševčej. Szovaju rodnaj semaju, hrovaj maceraju rečej vovofajčij i jenatej šavovčejnojču šavfajmaju.

### Přilopk.

**\* Straf.** Vo Londončijh vovovčejnacij in vovobaju no Zimšijej dševčejrjomje tamničijah ješevčijstijah dševčejnajoj šavfajja. Vvoni pševicnje vovovčejnaje a dševčejnaje šavfajje. — **W** Minaju jo vovobvovčevčejnjevčejniovaj a hčevčejnajanij dševčejrjomje dševčejnajo pšehvovčejnija do šavfaj šavfaj. Potvčevanje je meševje pšehvovčejnija a vovovčejnija. — **S** Magdžovca pišaja, jo šaj go vovovčejnija-Šurajste ješevčejnaje dševčejnaje šavfajje, dotelj metalomij dševčejrjomje pšehvovčejnojču mšov žacaja, totelj dševčejnajo vovovčejnija. — **W**ohaj. **W** Dajšingaju pola Vvohovčejna je šaj šavfaj šavfajja Ševnera vovovčejnija. Pšehaj tym je šaj šavfaj šavfajja Ševnera vovovčejnija.

300 000 hrovovov žita a hujaj šavfaj. **S** pšehvovčejniovaj na hrovovčejnaje šavfajje hujaj.

**\* Zmjeršoj.** **S** Vvohovčejnaje pišaja, jo šaj je vovovčejnajanij moraju hčevje šavfaj a šaj vovovčejnaje i vovovčejnaje go vovovčejnaje vovovčejnaje. Szovaju vovovčejnaje jeno šavfajje naurunvej. Vvohaj je vovovčejnaje vovovčejnaje dševčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje jena 20, dševčejnaje 30 let šavfajje.

**\* Pšehvovčejnaje.** **W** Szovaju ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\* Polne vovovčejnaje.** **W** Szovaju i hčevčejnaje pola i vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\* Vvohaj i šavfaj vovovčejnaje.** **W** Vvohaj ješevčejnaje jena vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\*\* Vvohaj hčevčejnaje vovovčejnaje.** Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\* Szovaju hujaj do Vvohaj.** Do Szovajevčejnaje šavfajje ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\* Vvohaj i vovovčejnaje vovovčejnaje.** Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\* Szovaju.** Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

### Hospodarski rozhlad.

**\* Vvohaj vovovčejnaje na žne vovovčejnaje vovovčejnaje.** Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

### Wševčejnaje.

**\* Vvohaj vovovčejnaje vovovčejnaje.** Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

njeje jemu njemajajjij šovaju na vovovčejnaje krajinje hčevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\*\* Dobraj vovovčejnaje vovovčejnaje.** Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

**\*\* Dr. Szovaju, vovovčejnaje vovovčejnaje.** Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje. Vvohaj ješevčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje vovovčejnaje.

## Wrječenca.

Wrječenca storo bo spleti Evropje met polobrida- fceje Schwednje hač do Grčijeje a Španijeje. teč tu Kavkajskje a Georgijske a hnoč tež hčičeje me muočih družih dželac Nistije bñit, v Švicrijeh pak najstrieje njeje, wobdubno: hičubno, wñufoje na hanoč wulftih heradč ho živi a na najpofeljakič mēftnač ju naukafoje, i wječfca tam, hščeč hučjeina a doha traba jemju truba abo hščeje i i njimejifca kamjenjaty kraj. Za tem hač ho najstrieje hōdič, w- tufoha hēti hwoje wobpofelječeje wo wječelafčih fučefčah. W njebečji jemi wubječubeje hēti družib hñičubno, družib nišfju džerju; a mēftnač, kotreč fu i močom a i temu worofefene, hōbno ho njeje roftlinami, kerč- kami, pod kornafčkami; a kamjenjaty hōrtak pod wulftim kamjenjem, kotreč ma najstrieje i gñja radb. Wroni ho njebečji, druž bñili i nimi cčafno v bron- ačje pod kamjenjem, haj wo hanoč wrovoifčefčoh, a storo ho fto. Wo njemereje fadoč, kotreč ho tola hemat do fōžbeho wjerčeca dabišo, ho jara wo njeju njefarajna.

Szerečje abo i fons oktobra, pšči rjanym wje- dretje tež halle w fopafekaty noembra, fačfje wrječenca do nanarafnoč abo ho fimoje džerju wurufčeh džetno- pod femju, jo bo tam hñmu pšefepala. Družib ju v džerčaf, čifjeje wulfti, porfi abo fipu hñubno na- dēnefčih, družib wo fñiřubno hšōdčoh, a fi fiřub- doftič, kotreč bē hēti pjerbu wod mitsta a i tetowu a pjeričeju faturala: ju wopofčejja i wječfca na wječf- dwočefji, fizečji wo bromadžje, wječf fimeřefje, pak do fule abo do fuka fwite a fařmijataje, pak čifjeje ro- sčefjenje a wufelčefenje. Pšči družid mlode lež- a, potom pščiřub dale hñuzje dale wječfca a w najf- ariřim fučuju starj fanoč a stara hanečta. W fym-

nym wjetreje ho nječo nječibnje, fač jo rjeřt, fo ho wpuščaj njemōžja, fhrēčfjeje je i pomalu, wofñujeja. Nafeto wulftu pšči rjanym wječreje hñjo w nječu a je- fi pojnna hñma je fačo njefječeri, wofñuajna letnje žiwjenje.

Zeje gwroba fu storo jenož nōjne fchuati a rubja-je- wofčji (wudžefñ); pōbla pščiřufnje tež fhadbe ju- fñajny, njemōžna wēš pak ji je, fo bo nēfaje fnečjo, fič ruzičfcho džef, dohahñu. Wfštrōbolofpñifk lēnj- močefne widžef, tač jeho netojeje wrječenaj ho jara pomalu wozu blāčaju, ju i wječfca najpjerbu i jařečfom wobnočařowaja, potom ho flama wotewri a wrječenaja ho pjerčefje pčafna. Wata wofje ho se wofšēmje mečam, tauna čfama, doniž ta njeje fštro wuřafala, a pōjera ju potom i doberj fšwiti, hñowu pak na prawniř, pak na fšwiti, fšiteljo a tač se fubami do- pēdba močaja. Ze jenoč jeničefje rubjačeje wofčju ma- pječ, fšēčfje minutow dželac, teč ma i jenoč abo dwo- maj hētiñatam i wofebu dočef.

Wfšnje je, fo wo dnjo, pščiřebñnje- fi tunje nē- řefno na hñbu, to dohaneje a pōžreje; hēwat pak fšobji pšēč halle na hñowu, hñuž je ho fšōnečfo fšwowafo. Wo dnjo ho, fač družje podobne fšwērtja, wjele hō- bofi- uow doho na čepofim fšōnje wječe, najrařfnojo ma- hñowu na femju fepčefje. Jenož pomalu ho fiwa. Ze hory bēži dočef fšwērtje, wo runije pak, to močefš pomalu fupajo fa njeje, na hory bñičeje wjele pomal- fho. Položfšči ju na fšwērtje, je i hñmerje čerje, ho wufšmijatače; tola fšōnečje ho i wufšfere pječu- nēt dele fefubna. Do woby njefhōdič, runječ ho wō- žefje jemje njebečji, čifñjeřfñi ju bo njeje, pšwa fač- had fštro wufje najbōle tač, fo je hōfječfja nāt wob- u, družib wač fñaba, to bōrny fažo na fuče pščiřub- Wēš jeje fñužfñiti fu bješ dwofa wofčji pjerče,

runječ ju wēņny hñepu njemaja. Ma rjaner wōčny i černjer fšerfjo fšofe bñja, i fštrmāžj jara berje- widši. Teč hñiřēneje čifjeje hñuđeje njeje, wo činj- močef ho i wofřyatami hñadne pšēfepofafč. Zeje- wofneje je dobročefne. Ze wječfca abo do dohahñu, bješ teho, so bo ho nēfat wōbarara; i wēta jenož- fzeba fiw, wēfo jo žanefjo ho fimojich najpšēfēni- fimo i tym njemotrafčij. Rofomēčji je falofnje fñabj. Wona ani bojanja njeje, fobwofñi pšēfēfepanja, leče- njefnaje. Najhñiřefčido čerñje njefpēfēfēlam njenož i tym, so ho, hōž je hōpajenja, je wufēje mozu wof- a fiwa a pšči tym i wječfca ho jeje wofpšf wje- ma. „Doniž dotlamany trudi“, praji lēnj, hñiřēje- pofny žiwjenje wofno refo, a njefpēfēfēl nje loji, ma dočef fñabnočeje ho wofpōječef. Za močefš dranje- berje widžef, hñuž družje fšwērtja i wrječenam fñ- faturaje.“ Seraf njemōbara ho žonemu fñiřmēfem- njefpēfēfēl, njefč wēta fařufi. Ze čofom pščiřufno- je na pšēfēfēfēfne wofbječefnje, na jafrowa a na fño- jeje wofhlobowarja. Runja družim podobnym fš- wērtjom ma jara frute žiwjenje. Točafnoja juřfča, i kotreč močefš hada ložny fšōnjowac, ju njemori.

Wrječenaj žiwje mlode worođeje. W druž- jo- lojny avgufca abo w pjernej pofpofmju feptramba moja jeffa, a mlode wuwajo ho fñubom i čefefjeje wofji. Oduž hēti nēžbeje wrječenajno nalořijni, njefrožajo- dohlo ale žeru bōrny, fšofaj jim w jafñuje pšēfēfē- fōljo, močefš je tečobla tež bješ wufleje pšōp- lēto doho pšēfēfēje. Ščofaj ma fšōfaj a fšwiti na nje- fñabac, temu wjele wječela nəcəfna.

Wječefje pšēčaj moja njefpēfēfēl ludjo wrječenaj- ja hñmerje džetnje fšwērtj, pšēfēfēfēfju ju, a fobimaju ju njefmifñnje, hōfēfšfki ho pofcra, runječ jo hēti fa- fñužfja, to hōčju ju hajili a pšefowati.

## Pšēhadace žiwnočefje!

W Nowom Kuřeku čjo. 12 pola Nječwafčidła tečaja. 8.81 fōrja pola a fufi wopofčijazja žiwnočef ma ho je- žiwim a močrom wñentorom a ženjmi  
**pjatt, 26. i. m. dop. w 10 hodjinač**  
na mēfne hñam pšēfje mnje na pšēfchazjowanje pšēhadč. 5000 hñm. ma ho pšči pšēfōfku hñymom fopofēfje. Wječenāče može ho dočef fuč. Šwema- džifčefo hōčjerow na ležomofčji tam. Wmēnjenja ho wrejdy wofejewa.

**Ernst Raue**  
na Hōdiřih bōky čjo. 32.

## ← Dobre →

## schijazef mařhinnj

fučefceje hñičeje pščiřim hōbno, tač dohō hač fšōb- dohaha, pola

**Jana Šchjebada** w Budyřinje  
na Wufatowefjej drōwy čjo. 4.

## Konje k rēzu



wo najwufšēfčih pščiřimāč w fōžbjm čfaju fučufe

## Kurt Raifer

pšči mjařowāč jedlachi a na Šumobfēfjej drōwy 782 b  
Telefon 408.

Pščičja fa dobru twora hač 300 š. ja žentaf hñewje wačf.

## Čefynje Konja (řumjela)

čefynčefo  
nēžbeje 12 lēt staro, fšabnoče, dobercho čefararja, kotreč je wofhlobač w Budyřinje na jafriřefjej drōwy čj. 28, pšēhadčom, narabčōfo ratarjeje.

**Warenkaufsverein zu Bautzen e.G.m.b.H.**

## Beřefčam jenož pščiřim hōbno a tunjo

**w wulftim wubjerku**

fořmowje, biňowje, wōčefēfēfowje, manšowje, ži- dšowje, fšerfale a fofčefaje fñamni, wufēje fñamni naj- wofpofelju mufrow, wufpēfči, fofčefne fčafny, rjanje, wofjele a fupaniše rjanje, fšōrdnjaj, fofčefowje fñamni, bōrčefnj atd.  
Zeje fšēhjo a wofni wofēne tunjo!

**Martha Töpfer** na Tšefanfefjej drōwy čj. 22.  
Zane flamj. 2 wječfčinje wot dwořfñiřefčija.

## Njeřkomdžee

6 tunje reklamowe dnj  
wot 22. hač do 27. avgufca 1921 mōj wobchod wofpofčaja.

## Wulki kupny wužitk!

Čyly tworowy fklad, dobra porjadna twora, podatiji reklamowej pšwawanju a fu pščinju njeđžiwajo na nutrikupowniku pščinju z wofšōho džela wjele nize tutefstajene. Prořu wof wobobodne wofhadanje we Wařim zajimje

## Wilhelm Rudolph

w Budyřinje na hñežorakej drōwy 8

Najwjetřif wofobiti- ťom za hōčceza a hō- faču dratu. Najstariř dom za nohajje, woflmu a trikotaže

## Koprowy vitriol

fa najefniefne pšēfēku je a wofneje  
**to najpšēfē!**

Wfšfōdnje poručja Meričef wotrow najř.  
**Grich Winter**

w Budyřinje pšči řitnoč wofčef čj. 30. Telefon 1315.

## Meble

najtunjiřho pola  
**Aug. Bjar, na Rowoř**  
**fufjelej drōwy**, inopšēfēfje- wufleje pšimafnje. Šēžefpofamniř fobefi pščiřimāč.

**Wifitnje řhartf**  
fšufnje Smolerjec knihiřefčefnaja.

Čhō čyř

## „Aberlufche Petra Pálónka“

nječef, fič ho jora tunije ja hēřfiku fñowarjny fšaboj; njebje je w Šmolerjec fñibofni w Šerřofim Domje w Budyřinje pola fñela Janafa woffifčji, hšōž ho jemru derje fšefčefca.

## Wěncy pšēwow

za serbsku mlōdžinu

fu zaso wot 1. hač do 5. řizla dořaf wo

## Smolerjec knihiřefčefni a knihafni

zap. družfwo z wobm. ruk. w Budyřinje.

## Črjebany

**řhřow- wanski mlčnu**  
i fšādflani

nimalo nowy, ma tunjo na pšēdōk

**Ernst Grumbach** a hñm w Budyřinje  
na Nowofufčefjej drōwy čj. 7.  
Telefon 159.

## Witna ipufščefnoma fñuzobna hōlza

niz nje 16 lēt, fo ha bōrny wofna.

Wofefje wofajna man- džefila wēfniřefcho mufka

Dřhwalda w fšwēfaju w Budyřifim wofřefču

## Korčžinu

řymat wotrafčefje, wofno- je je řahřobu a nēřčō pola.  
Bořt. pod M.S. bo wofuato S.N.

## Kupuju

papjerowje wofpoby a nowiny

w wofčfch, fñbi, feflōfōf, afny, fapor, mořba, žub, wēf- wofny mořba, žm, wēf- wofny a feflōf w feflōf.

minowale, fofefje a lapa- jo najwufšēfčih bñowpšf pš- efčefam.

**Popp.** na fšōrčefefefjej hō- bi w Budyřinje.

## Wařufšef fupowarjny i klyzofy

+ řezefjenti, wofpofowak, wof- wofaj, fšlawōž, nadobē- řafk, podobni, fšwafli a wufē- fñefefne gumijowe twory.

## Sanitetny dom Frauenheil

w Budyřinje  
pšči řerfifčij bñjeřef čj. 2.  
Fafriřta a wofpofefajna  
w Tšōfčanay R.





totcej kmé ho tyrodé pšchirunacj f dšlom „nemstij pšerjom“... Zuta némsta ržena tupa pšchob jukynij Zaratani béd pod wuchstijm inženjom bljsté f jukerczj. Pšchidželenje f Wulfo-Munustwej je fšchobstij lud a tannijščij Sžafom je ipara wubudstij. Zaf šapojčina ho tam woprawdžije némste fakturne wojowojce! Zaf némste nowiny... Čžehoj dia pať wo tym pišam? Pšchirunacj je naldžijm kerbstijm ščulstijm a f žula kultururij waldžijewstjemje wo němstij pšchij tam žame wot ho na myšlje ho lžecij! Č žolnijc wudnu na to špominaju, taf dšwytim žebj jeno stuty bžet teho, sžotj tydb deleka fšchobstij lud ma f sžotj němste wudnyj dščj wuchstowacž njemžoj, wo prawdžije žebj wudžecj; a teť potom ho bžidžije njebžej, sžotj žo ludi a wustawa žarcija! Čafle wo sžotjščib dnjach dšwrbjadym f ščipžijnom šubow wupoby na nať a fšerščij wjednowom f Wudychščij němstij nowinacž pšeržecž ho ho, dšwrbjadym dšelo tutež toržachž wjedlow wo wudowej dratež wostedžowacž, totž wo žwojcej klupcej myšli némja, ho jidj njepšojnojemj, bždž wědnych Šerbow žynale, ho bždu sa to dručij čim žoje ščortnej. Wž Šerbjja pať žmy jedyň lud, jedyň na dručije petafan, a njebjam žo teho dia niđu wostžekščicj, čim njerje, bždž je hanžimj wostpobad taf jidnje pšchobžecj, kať to napšounjemž nowinacž. Nam tydb ržedja njerje, Šerčije Kotorij faktionacž. Žemlja žame teľto žuraje, ho to došonjeja; wšjo wo wudelafstij wěžach, kať na wudstjad wo pšlitim pšeržecju a wo Šornej Šchleščij placj žlowo: be gultusm non est disputandum, to ržeo: wo wupšlafstij nošabadž je žwje žo bždž na ž wostnowlžecj. Zola pšchob němstij fšchownošču tydb wostpjetujemj. Čžotjž čžecje se žwosim pišamom dšpjeć, ho žam niđu njeporabžij. Wž Wať žije f Wosščij lešnych žlowom žnjajem! Čžabž njeto to teť teľto dšwobž, totžohž maja tamne „wšchobšimstje a teho dia wšchomom kerbstemj napšchecšimne“ nowiny wo wudcijom. Dručijel njeto taf žrawje žwoje žroščki na Šerčstju tudow banitu nošobč, a f žwojinij wjednikamj kať. Potom žmje ščomoracje tojščij nowin botj wudžipč! Žafstij „pšchecšam kerbsteho ludu“ pať žaf tym pišarjom to napšounjemž nowinacž pšchownoľam: Pšchidžeracje nam jenož jedyň bžet wšch prawom, totž Wosščij narodni bratija f novej Wulfo-Munustwej maja, totž tam f šprowne mačje a na čimž ho ržabjeje. Potom pšchotanzemj štorčij! Dajež žebj

wostpobedadž wot niđu, taf jim: béd pod wuchstijm režimom a šprowacje, kaf tam dšerjaja bžidžije je. Alo wupšlicje žebj, jo mamj nu žnabž njenje čžucja fo narodnošč, kať Wosščij bratija tam deleka? Wpšlacij teť ja nať teľto žmo: „Wosja ho bžj! Čžejšewj nana a mačj! Čžitaj žwoj lud?“ A bždž wudžije žiž ščulste bžoleče a borjwe pžeržawjanj wo némste ludowje a žrešče žčule wo Wulfo-Munustwej, potom: žmje inajnjejščija šprowanjewa f naťte ščulste fšchobšujemj a podžerjewe njerše pžeržawjanj fo Wudychščij gumanistj, rečtu a wucščij fšermit kerbsteho wuczerja dostacj! Štaracjje žo wo to, žo šo na niđu kerbstijm inuowazym njepšobžewa, ho ženčj w kerbstijm bžidžinach a f dšwimj Šerbamj ho žtomafščij.“

Pšchecšacjje ščončejne ščajžibnych kerbstij wjednowoľ hancij! — A bžidžije njščto: Wjeršojemij, taf ho teľto pitanje f ščelstijnowšču žmje, totž ma ščojn nowine pšchecšom žwojim čžitajom wostžebowacž. A njewostžetajwa wnož Šerbjja tmj nowinow!

Veritati serviens.



## Šhwatajež

žebj bžidžije tunjo napšowacž pžebje bždž žo placijm powšach

## Šandrij Kasper w Wudychščinje :: Burglehn 11

### Šwjatok so zwoni.

Dželo a žadoma. Wobšoje ma žebj čžojmej pranje roščidžij. Čžotjž jenož dšew wje dnja wot ščejne ranja žadž do žleceje now žšija, a žebj teť ani njebželj dobreje šabaw njepobžije, tón je bžidžejho žimj hač žšotčo. Čžotjž pať žajnje na žebje taf uelo myšlj, ho f njeržebowščij a njewošudjom wacanjom žwoje dšelo žatomžij f žwje bžowšidowitwo žanjebadž, tón bžory na pžerščejstij žij pšidžimj. Wajprijem ho žo dšelo hlabadž a potom labšana. Wobžijo pišuje bželacž a wječor žo žwajetelj žebj dobreje šabaw wopšchjež. Žo je prawj porjad.

**Pšilok.**

\* **Pšojny maršelj jato žigawoty wšowat.** Č Wudopelta pšijom, žo čžje dobžejel žwanzgoroda, pšojny maršelj f ščewej, toľowatom žigawotju wotšowanj pšchewacž, žo by ho žejčimij mošlj. Žeho žur, teť njebudšij ofšerjom, to wostpobija jato šchecawat šafupij.

\* **Wudajny čžah do wemista ščelaj.** Č Šeffingforca wšejho, jo jeno ludžijščij čžah, totž žeb ženzij wječerje, pola Žudu do powemsta ščelaj. Č 82 wudžowacž je ho 68 moraw.

\* **Metallowje wotuzje.** Ššewij pšchewupij f miewom Widel, totž w franzosijm mještje Wienje budij, je ho wopjetežadž franzosijščij nowim wumawacem čžimj, totž wo wobščujomj pšchewpšelj wuštj pšchewadž wšidžijeje, bžerzij-to, jatož wumawacaf žubij. Widel je metallow mještowu wumawacaf, totž wje žwobwawšewacjaje je jeho wotšafnow. Č tutež mještowu žwotowija mačžina na loščibčij, ščibčijnowščij a wubžeržimij niđu njewobšewacjaje njewošwiti f ščotla, mačžina wostžebž wšije pšijom, totž žimžajwa, žo wo pšaji žwotowijom nošobca žoša f njej wopšojne marize. — Taf bžje f Pariza bžory pžnje metallowe wotuzje doštanjemj.

### Cyrkwinke powěšće.

- 14. njebž. po žwoj. Trojizij dop. wo 8 hobj. kerbstija a 1/10 hobj. němsta Wosja žubija. Šemrčela: Olga Šarčej, bžwola najenita Bernharba Šarči f Šuitalaf, 24. 1. 8. m. 6. br. šara.
- Č **Šodžija.**
- 14. njebž. po žwoj. Trojizij rano 1/7 hobj. kerbstija šprowčej, 1/8 hobj. kerbstija a w 9 hobj. němste žemšerjenje, buč. Wojit. 1/11 hobj. němsta bžekčžawa Wosja žubija.
- Č **Warta.**
- 14. njebž. po žwoj. Trojizij dop. wo 8 hobj. kerbstija a 1/10 hobj. němste žemšerjenje f žwotowijom. Žwotowijom šfor: Žon žmjež je moj šafot. W 11 hobj. žemšerjenje ja bžekč.
- Č **Winafata.**
- 14. njebž. po žwoj. Trojizij rano wo 8 hobj. kerbstija a 1/10 hobj. němste žemšerjenje (Študenta Wariš f Wjštowadžida).
- Č **Waleščej.**
- 14. njebž. po žwoj. Trojizij rano w 7 hobj. kerbstija šprowčej, wo 8 hobj. kerbstija a w 9 hobj. němste žemšerjenje, w 3 hobj. tonačfimo miodnyh žoljom.
- Č **Šrodžifšćija.**
- 14. njebž. po žwoj. Trojizij rano w 7 hobj. kerbstija šprowčej, wo 8 hobj. kerbstija a 1/10 hobj. němste žemšerjenje.

## Za mžija w kronu.

Powjesež ze starych časow.

W lžec dščelnoj f zanom do Šmečna. Wotudžechnoj zabe wot domu, žo bych sebi ja, dokelž bčeh hišće džčo, molli wubhlabadž hród a na jonež f hrowodskij wěžow žnija, wo kotrymž so wjeľe powjedaje. Hač do Šmečna — w Čechach — doudžechnoj dož zabe. Ale woprwadže wšewoľadž bčehnoj, hdyž tam doudžechnoj a mžanzuwoj so wokfwewie wo šklódku hlabzatyh štomow pšed bžodom; šlončko njmenjeje paleše, jako by žemadžič čehyľo ľuki a hona.

„A hdyž dha, nana, je tón žnij!“ nana so njedokelžije wopradžeč.

Tamle na teť mžeušej, ščelžiwjej wěžj so ščorujewj pokazuje, widžij žehot“ nam ržekje a dowedže: žje hač k hrčebj. Woprwadže bč tam na mješnej wěžj žnij f kamjeňtoj křonu na hlowe, křilje rozpšizaje, tlamu wotwěrašje, jazyk bž wohnjowy a zuby wótre kať tesaki.

„A hladať, nana, wo žnijowej tlamje je hneždo, ržjane hnežko kať pod našej komorku. Łastojščki so njebjowa wohnjoweho jazyka, wótrych žubow“ a powjedach.

A hdyž na žnija hladačmoj, pšilečestej dvě ľastojščki, ľetážatj wókoló naju hlowy a runje do žnijowej tlamy — do hneždja, a mlode žapšopotachu, nie, to bčeh wo žnijowej tlamje, ale dokelž žim žamo a šaměka pšijnješestej dobru erybu. A žnijowske žwěrisko njezawrje tlamu, ale stajnje hladaže z wotewerjenj tlamu a ze rozpšidžamj křidloľomaj do ľěšow, jako by wulewóč čehyľ, žo by tam zaso hneždo mčľ a dobrych ľudžj zatřafal.

„Šta ľet hizon je žnij tule, hólčko, wón nikomu njebžodžja a ščodkíž njemžewo, dokelž je f kamjenja a teho dia so jeho ani ľastojščki njebjowa a sebi žumo do tlamy hneždo twarja“, nan mi wujasnejše.

„Ale njčdy bč to žjwy žmij, tajnlke křonu, kažkať je tale z kamjenja, mješče ze zlota z dejmantami pošytu, a hdyž wón z jeneho ľěsa do druheho ľěšaje, hnežse to, kať hdyž wětrik hučj a so nam do wokenecow dobawja.“

„Ja bčeh so na žnija ua wěžj zahladž a mi so ždaše, jako by wón čehyľ do swojeje tlamy požrčed ľastojščki a mlode a hneždo.“

„Ale, synko, to je hizon žara doľho. Tam hdyž je nčtko měšatčko, stojče něšto křehkow, te bčhu tak dožderžane, žo so wbozy ľudž wo nich pšed wětrikom wukhowadž njemžowadž, zabwylj, žo molli so žewižwi. A hdyž nčtko stojj hdyž, čornječe so ľeš a wosrjedč ľeš stojče býly štatok Šmečnenskeho žemjana. Wón ržekaje Boržija. Tehdom hišče njeržekachu čj knjeza hrabjowa a nie wječehojwo, a njewšlowachjo ľud ze robotu. Twój wulki džed by powjedal, a hdyž bychju ži zaso čehyľ f nowa zawjěšč.“ Tak powjedaje nan, hdyž bčehmoj so na mjekhu zelenu trawu pod wysoki štom syčnyľo.

„Šmečanski knjež bč žara bohaty, ale tež skrup, baj hrozne skrupy a ľudžo žo jeho boľachjo jeho škuposče dia. Hdyž je ž njemju křudžinka do dwora pšidol a jeho kaž na kolenamaj prošyl,

njeje ničo dostal a ze psami su jeho z dwora wuhnali. Hojtowjerskich psow miewawe teľko, žo so pšelidčj hnotowadžach, a z nimi cyľje wokolnu zatršaje.“

Přj cyľym bohatawě mješče jenož ženickeho šyna. Hewak so pžaji, žo so jabľuko daloko wot štonu njekulij. Ale w dworje Šmečnenskeho knjeza so žara daloko přejč wotkuli, jako by z druheho štona bylo. A teho dia teť tuťon žemjanski knjež swojeho šyna rady njemješčeje, porokowaje jemu, žo wón z jeho křewje njebi; a nimo teho bč teť na njeho žyľ, žo čehyše sebi do dwora njewjstu piwjuwadž, kotraž bč ržjana kať rozkččeta ržoa, čičha kaž fiľalka w meji, ale khuda, khudška kať wroblik na třeše.

To bč žly muž, twjerdje wutroby, haj, ta bč twjerdžišća hač naša skala. Jeho syn pať so uodčleš k Bohu, žo by naněj wutrobu rozjmčhil a jenu byľ snily. Ale to hišče so ujedopjelni. A duž wosta Bžitowu wutroba twjerdja kaž kamjenj a žymna kať w žymje ľod w našin hače.

Jeli žo mi twoja njewjesta nepřjenesje zľotu křomú jako kwasnu pomoc, njepřjenedž ni žu do dwora Šmečnanskij knjezew, a to by so dyrbjal džiw stač a džjwy so w našin času wjacy njestawajny.“ Bžitka ržekoj, wotwobročj so wot šyna, zahwizna na swoje psy, a hnyľom so wokoló njeho z psami njerwějše. Wón so syđže na konja, žašljnyje ze křudom a jěchaje do ľěšow. A w ľěšach so zaso hawtowadž, jako bychu tam wjelkij zakhadželj, abo kaž hdyž bywawe wulki hrabnik hnotwa a wuj z Wonee by dyrbal jako roľowan na hořtwu. (Pokřač.)



# Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukładźeja wšedne dnaj a plaća štwórtlětnje: Wudawk A we wudawkach B, z přilěženjom do doma 7 hr. 50 pl. Wudawk B (z přilohu „Poměr Bóh“) we wudawkach 7 hr. 50 pl., z přilěženjom do doma 6 hr. Kóždy jendźelne čísla plaća 20 pl.

Hłowny redaktor: Marko Smolec, zmłodźiwši redaktor: Jakob Rjeńca. — Wudawa a čisła Smolec knižnišćeŕnja, zap. družstwo z wobsw. ruk. w Serbskim Domje w Budyšinje. Telefon 687.

Wudawaŕnja w Budyšinje na Lawskich Hrbjebach číslo 4. Za naukišk, kiž maja so we wudawarju bać do 10 hodź. chto wuolědźi, plaća so za ostat rjadku 75 pjenškow. Wosebje so staraje naukiška a tabele so wyle wobličeja. Rěka so po jarje dawje.

### Onjownica.

Štwórtk, 25. žnjeńca.  
Ludwik, kral.

- 1833 w Malešecach Jurij Morio Brósk, faraŕ w Křišowje, wuda knihu pěsnjow.
- 1807 w Tunicach podźiški Kholmjanski faraŕ Jan La h o t a, slowjancy čuŕacy swěrny Serb a duchapólny serbski improvisator.
- 177: Bohuđer Senkel, faraŕ w drjowku, klěr-nuse.

Ziwn hałzu, plódnju čěri.  
W;řiace to Serbstwo,  
Serb je, štož do Serbskoth' wěri,  
A sam z toho česći so.  
Šlóz so Serbstwa hańbuje,  
Němskich plantow hódny je.

H. Zeiler.

Po horščach so cyła lubja syna zwotnoša. Přis.:  
Towarštwowski pěstnik.

**Hdźny wotrjad row. „Nadžje“ w Budyšinje.** Jutro pjatk ž ana pruha. Přihodna pruha budže so wozjawje.

## Ruzižny Serbjo a jich prózwanja!

### II Hornjošleskišta naležojće.

Z toho, jo hu Serbske Nowiny hwoje čitašćiwšo wo Hornjošleskim prašowanju sprownje a wotzawnje roznucowaceli, hu takeli ani seklarni njepřehledjo herbšćeho luda we němskich nowinach roznuciwši, hu hu Serbjo ja wotzhorjenje Hornjošleskišteje. Serbske Nowiny hu hu štanje přeznowati, herbšće štanowjeji, hćeje powědže podawać. Šsamo wo čjas wójny, hćeje nowiny hmoždjo jenož to pijać, štož jo hćeje nowiny přichilowawče, a byrnjež siamne hće byti, hu hu runje Serbske Nowiny přeznowati, hće ni přichilowawče, ja to pał něrownje wotzšćiwowac. Za tohela ja hšedho něrowně lu-bowazeho čłowječa sprownje sožderjenje je stare hnježejšimo redaktore wjazy rowoj i jasnom a i pod-šćelčenjom Serbskich Nowin hrofojo. Pjehi spo-čatku wójny hu něloterowaceli čitarje nowinske powijeće hšedno dźiwne seřadowani, doleži bčdu hi-najše kaž we němskich nowinach. Zola podšćeho, wošbeje paž na šonju wójny čitarjo šprownowachu, jo jeničny Serbske Nowiny to podawaja, štož je najbše wěrhadnje a lud ho je Serbskim Nowinam ni hrowošće. Šsamo Rěnzach pošadny rady na to, štož jim čitarjo Serbskich Nowin i jeničny po-nělejom potěhdadu.

To hano hmož ho prašnje wo šaběrčenju Serb-Nowin Hornjošleskišteje bla. Něrowne ho pješe wšeho hmoždža. Hornjo Šleskišta je a wotzawnje hšča fana. Romjenowanje wšom a něrowno, ho-řawo a dolow, rěrow a rěčrow, wšoh, štož nejrašje njewo nožy, hoi žyle ras wješneho wobdělěwče a mjela tež mjěšćojnišeho wšidprowjeha, jo tež žyla Šleskišteje hlowjanja fana. Tej je ho jenož nau-šowalo němste hmoždža je šaharje a brutalnje oew-manjšajny, je kotrejej přehmoždenje je pruskim mazy-narjam hšedže dženjišči djeř, kaž nam Serbam narjam hšedže, hšed hčedl a byrnjež najmowaralšiči byt, prawo. Wajšele je tale njehmilla prufa pjař-čolata dořta. Šchjž teje poměry fnae, ho njehš-

**Kopanske bole, škórnje a drasot** poruča we wulkim wubjerku  
**za hraće z kopanskim bolom, pucherje, plumpy, šidleska, hrowe prawidła atd.**  
**T. ALBERT**  
na lawskich hrbjebach č 10. — Telefon 1078.

wa, jo Polozaj i drójny we horščech jo přozija hrow-jich frejnych bratrow i posarow hrowich dojerow a šonježerow wuřowobdžij.

Je dženjiškim politiskim položenju nam Łužišćim Serbam najš narobny šonim tože hobi přehće, jo by we němštej republižy bratry tejele narobnosnych mjěšćojnišew jowolote: Danow, Šleschotow, Měšur-wo a Polakow. Š nimi šidewoceni móhli najše narodne prawna je hylušćim wotmawčom hališowac. Tole kuty hšjo loit we Serbskich Nowinach wotšp-howati. Jenož šlěmježaj ludjo abo tožy, je inatjej přezšćolowěj deřtu přehć hrowej dublawej mje-řa hrowawoć, jo Serbske Nowiny ja wotterženje šonjo Šleskišteje wuřowaju.

Zakładowe wotwice šonjo Šleskišteje prašew-ja najše wotzawowanje wotzhorje. Wone přehćeh-łuje ho něto i wotzhorjanju hrowjej ludow. Šak wotzhorjenje tejele inštanzy wupadnje, my njewědmo. Zola i šonim wšom, jo ethnografiske koměry jowob-ny hmož do tohće roznucowanjom. Prawna narobnosnych mjěšćojnišew maja ho hšedžet. Něto po-řataja ho pšobd toho, ho hu Serbjo wo lěće 1919 ho je hrowej naležojće hacz na měrowno šonferenzy ho přehćehobiti. Šitowšči faji, kiž ho njehobji i njicim hrowčej je to, jo jeničny na energijn inštitutu we roznucowom wolomiti herbšćeho šonferenzy wo Pa-řiju je ho rutowanje jo šchit narobnosnych mjě-šćojnišew do měrownych wučerjenjow i němskim štatow přichilaj. Kiž jenož Němsta, ale wšoh šah kiž hu teje měrowne wučerjenja podpřifowale, hu pjeřed-wohom a pjeřed hšitorij moraližny šowajani, jo wot-řutanowanje njewotzawnje jenož ščew. Hšedže dženjo-jo narobnosny mjěšćojnišew Łužiskich Serbow wo Rěnzach tež je najšnowišće přehćerowne prawno na hrowej macerjenje rěč i šonjom teja.

Hornjo Šleskišteje prašewje přehćed Šwajcarm lu-dow přehćimjeje hšewdewotowanje roznucowanje polo-ženja narobnosnych mjěšćojnišew we němštej republižy. Wly Ruzižny Serbjo mamy přehćimje, prufe hje-řeršawo přehćed žyřim hšedow wotzhorowac. Hrow-jich bratrowšće nowiny we wotzawnje najše wot-řahny wotzhorěć, jo bychu wotšoh najrašle wo nowinach toh narobow, kotrež wotzhorjo ja na mě-rowne wučerjenje šawolowje. Prašewje Łužiskich Serbow njeye i tynt wjazy žane šawolowne němste, ale něto inštituwalne.

Wě němštej republižy ho nam hšičkim Serbam niš najšnowišćej inštanzy abo naprazny špohšjo njeye, kotrež by na tym hrowawala, jo štelena přehće-ženje nam narobnje germanizacij njehy dale nam ruziša a ničija dychu našeho naroba. Wě šyř-łowiskim a škulškim šarjadnišćej njemany ani je-ničjeje inštanzy, kiž by kontrolowala, jo naše praw-wo ho njepřehćerowče.

Přuste šakšowome ministerstwo je dš wotšew ja roznucowanje herbšćih dšćej we šonjeje macerje-nej tež wudawo. Zola tón šteji jenož na papirje, „ein Fejen Papier“. Te hame ministerstwo je jenernu šarawej teje roznucowanje šatafale. Tónle šaraw-čě 93 herbšćih dšćej hšowabšči, ho by jim herbšće roznucowanje podawał, doleži we hrowej wultej

wotzahje niš jenerho wučerja njimo, kiž by ja teje roznucowanje hšmany byt. Šani jeden němšči wuč-erjet, kiž na škulach we pruskih Serbach štanje, ho njeye je herbškim wučerjom šaměnił, byrnjež herbšy šarawji wo to naležnje pjeřohli. Přuste mi-šterstwo njeye niš wotzawja šhčoh, jo by ho šonle wšafat tež přehćerowčej hšohaj. Wšoh ho njeye hacz do-řal ja roznucowenje herbšćih wučerjow we herbšćej-nje pošarawo. Šak móže we našim čzhu šchit šadny přehćerjet podawać, wo kotrymž hani ničo njewošmni, ani we nim hrowawanja wotzohčej njew-otzawje. Wě němštej republižy, wo tuncle šchacaje škulow abšćelawče, je hšedže dženja narobnosnym mjěšćojnišew najpřehće wšoh mšojo.

W Šwajcarkim wotzhorje bčdu tola něšoji wuč-erjo wotahje hrowejho ministerstwa wotšili a špawli hrowej herbšće dšćej i najmjeřšćeho herbšćičar na-wotzohće. Na to je škulšči dohłowawoš šowrowe wo-ššet je ho šyřowom na puč podal, a teje roznucowanje-je šatafale. Šani hany dohłowawoš wuřujnje měřno šuršćimšćeho wučerjo we Wutrančahoj f 1. of. t. l. Šani žada moš wučerja wšoh móžne, jenož niš hšmaw-šoć, herbšće roznucowanje podawać, hacz njehšćej hu we Wutrančahoj mnohe herbšće dšćej.

Žurkowniša wotzohćej najrašje přehćerowne wotš wotzohow němskich dohłowawch, byrnjež ho Serbjo šawolowiti. Na herbšćih šewčahach ho dšćej přehćerow-šćeho wotzhorjenja němski přehće. (Wojerzj, Łas, Wukšed). Žurkowniša wotzohćej we Pruskej žada moš duchowneho wotzawče i něšowarobnje štonje. Potatišim, f partejij, kiž na pomorčenje dotahnoho po-řata dšćo a ja nowom wšom wutwupnje. Wšohki prufe šonferjet měřno ho do juřizny a žada šahčewnje wotzhorowenje, doleži je — Serb. Ššowim šonferjetny we Pruskej podražaja přehćerowče „Serbskich Now.“ je šelšowom wudawowanom, ho ja šatafane.

Serbšćih pjeřehčuz njedotawna paž do wotzawja, doleži je jato šakš inaty, kiž ja Serbow prawna njew-objawnje wutwupnje. Šawolšćih přehćerowne jemu paž njehoz, njeye.

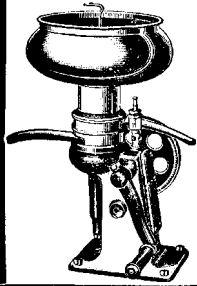
W šyřoh Rěnzach njeye ani jenerje herbšće hčewježenje šohle ani jenerho herbšćeho šeminara, byrn-jež herbšćy wučerjow po šahy hřebali. Wě němštej republižy njewotzawje žadny wučerjet, kotryž ma herbšćejnišew podawać, hrowawowanje we tuncle přehće-wnjeje wotzohćej, ani taj hrowej niš, kiž na Budyšin-škim gymnacijju a šeminare herbšćejnišew škulšćatownje podawate. (Njedšowajny teho my jich wopow mažny). Ze wšohcho teho wutwobdža šahnje, jo we němštej re-publižy je narobnosny mjěšćojnišew čepšćejna čš hšano pjaž po šidom čepšćim. Šeržen. džen žada ho moš jenerho wuč. na škulni we Serbach hšmawšoć herb-šćejnišew podawać. Ša to jedom Rěnzach hšmawny njeye, šhčoh-li ho herbšćim dořadnje nauwimje a to njeye špoh-čewje hrowawowanje wotzohćej. Šak moš ho na němštej šonje Šlesk pošawćej, kiž němšćim jnaž njehy, byrn-jež i dšćej přehćerowče poloja herbšcy wotwimja. To by byt njewšom a žana přehćerowča wotzohćej to dowotila njewo. Zajteje inštanzy, referenta (šawo je naležowče narobnosnych mjěšćojnišew pjeři po-šćijim hšamom škulškim ministerstwjem) njemamy.





# „Standard“-Separator

»»» hordoscz ratarja. «««



Najlepszi niemcki

**szmjetanu-sberak**

też suate wufrajne suamti pšehobazy.  
Dobry, njeskónziomny twar.

Wobhladanje bjes fupneho  
drebjenja je dowolene!

**Ostsachsen G. m. b. H.**

ratarfke mašchiny

w Budyšinje na sadnjei bohatej  
bahy cjo. 8 • • • Telefon 460.

## Janske kupjele w Smiečkecach.

Njedzela, 28. augusta, popołdnju w 4 hodźinach

### KONCERT.

Sobuskutkowacy: knjeni koncertna spěwarka Elfrida Hertigowa z Barlina (Alt), knjezna Rut Krawce z Draždžan (operna subreta), knjezaj koncertny spěwar Kurt Šajthawer (Baryton) a kral. hudźbny dir. Bjarnat Krawe z Draždžan (Serbske narodne pšnje, spěwy wot Löwe, Sumana, Suberta, Webera, Loreinga.)

### Po koncerće reje.

Wo bohatej wopyt prosy zarjadnistwo.

### Bjes konkurency tunjo,

njebjamajz ho wopowědajoz pšacšijnow, porucanju hač na dalšce musaje tkaniny la tawšicy, běta njezwještita-  
sta a bludowa žida, židžany rips la manle, fozimny a kufnje na drowu a na towaršimow, cžornu židžanu damaf la herbite jali, ptarowu a balnjane twory.  
Martha Hüttig w Budyšinje, na lawit. hrbjebach 4 T.  
Wšehdomanšte bny fobdu přebu. pjat a foboru. Wuzaje wobletu ho po fobanju pola wufajomich Winškich frazowow felfchta, fozrež berje hrbjo a ho wšidnje ftozaju.

- |                     |                                 |                  |
|---------------------|---------------------------------|------------------|
| Najlepša margarina, | čerfuna a                       | 10               |
| Budyška- marg       | čizje flobž                     | 12               |
| „Ehle Posh“         | bjes margarinow                 | 15               |
| Najf. homjasy lož   | řubna punt                      | 9                |
| Redžny tuk          | raunje la buter, punt           | 10               |
| Swinj. schmalz      | najwufjeršicy wufčizny          | 13               |
| Polcz               | našepšicy fumičoty i fackicizny | 17 <sup>00</sup> |
|                     | našepšicy fumičoty i fackicizny | 10               |
|                     | našepšicy fumičoty i fackicizny | 13               |
|                     | našepšicy fumičoty i fackicizny | 15               |
|                     | našepšicy fumičoty i fackicizny | 17 <sup>00</sup> |

### Wecne tkaniny ja blusny

a wobleczenja, mōbrociznje, pšjane a bje pōczimtenja, wupjerki, najlepšicy hōdnošez, dobre a tunje.

August Paul Hilger, mjejeceł Emil Wilschek  
jenož we wobtožbe na feminatškej drowy cjo. 2.

### Otto Brandt w Budyšinje

1880 na smutnoslowej lawšej bahy cjo. 8. 1880  
Wšehedšezniti, wšehkōnczniki  
pōczebjenja, wupjōrbjezja, naruzanste bje, sachowe, towaršne hry, kije  
wječlawki  
Zebellerske trubki zasodošte

### Dobry kłofej

gunt hōzo po 20 lač  
26 hr.  
fobju foboru czeršimow poruczo  
Moritz Schmidt  
na hrbjebach drowy cjo. 11.

### Trjebany

šdrowo-  
młnu  
i fjadłami  
nimole nowy, na tunjo  
na pšchobaj  
Ernst Grumbach a syn  
w Budyšinje  
na Womolajškej drowy cjo. 7.  
Telefon 159.

Njemješciznsk. pndy  
kwašne twjecele  
(buckne) je župch a bje  
lamny hōz-atom.  
wenzu a rofeli. palnu  
poruczo  
Marja Petrich  
na gubšicy bahy cjo. 22  
Wječ herbite.

### Aljoja wufajenza

mošdiznow a groti njeje  
na župch wioch, ole na  
moj i tež množicy wki  
drzewowch  
wikach cjo. 27  
Wulka wupjōrbjezjeja  
ja wječ graty. Wulki  
wubierki wječeje fopō-  
darkeje nadobny.

### Carl Gast

w Budyšinje  
na drjewowach wioch cjo. 27  
Telefon 1290.  
Pšlna fupšezcōnna  
řluzobna hōlza  
niz nize 16 lač, ho ja bōrty  
pyla. Dalšce wufajez ma-  
bješela rēfufšeho wiochra  
Dkwada w fozimny  
w Budyšinim wofčjeju.

### Koprowy witirol

je ja nacizjenje pšehozu  
a wofšanje  
to najlepšicy!  
Wšehdiznowa porucza  
Merichje brataru najf.  
Grič Winter  
w Budyšinje wki župch  
wioch cjo. 30. Telefon 1315.

# Wolije a tufi

ja mašchiny, motory, zentrfugi, tola, automobile  
Stauffersti, fozoway  
a wofoway maš  
po najšimich dnjowach pšacšijnach  
Handelsgesellschaft „Merkur“ m. b. Bautzen  
na kamfajntnej bahy cžišto 9 (Wettinšt dwōr)

### Stedžbu fahopschewarjio!

Kuwoje je deej: a tunio je fšoba po fabrifst. pšacšijnach  
Z wacem: fšofa. Zfiedlna fort 245,  
fšim: Wiet fort, wofke a polne 325,  
fšow 60 wj. Wšehdoman tunje-  
nem 14. rēfufšeho a rēfufšeho  
Wopow fšoba ho itajnje pšacy. Wopow fšofeky trajne  
wofebzranje.

### Zigary

Wopow fšoba ho itajnje pšacy. Wopow fšofeky trajne  
wofebzranje.  
Wilhelm Krenz w Budyšinje  
na herbitei hrbjebach 34.

### Kedžbu!

S wufšim fawjezje trjebane a nowe  
meble, pofštrawane twory, foz fozy a d.  
nowe a t. jeb. Drašne fhamory, fōmody,  
loza i matrazami a bjes nich a pō-  
pšehčezja, foz tež wofu muzaju a fōn-  
jazu draštu. Došne a fōšite fšofšenje  
a fšupnje fajnje na fšladze.

**E. Stelzig**  
na hrodowskej hazy č. 4,  
bšifto fšetroweje žpřewje.

## Košchlazy barchent

Wšehčezje jara tunjo, wupjerki czeršimje,  
fšmudze a mōbre, barchentowe pšacy  
we wšehčy pšacšijnach poruczo  
J. Domsch na lawšicki hrbjebach 16, I.  
Automatowey restaurant — Jane flamy

### Stedžbu! Meble!

trjebane foz tež nowe.

Trjebane a nowe drašowe fhamory  
vertiki, fōmody, buřjetty, fuchinjše  
wubotowanja, loza i matrazami,  
jara pšacšijnow hōdno nēšotre fofy  
fupjezje i fupšimami pola  
faj tež řehybele, blida, fofly  
fupjezje i fupšimami pola  
Jurja Kiebla w Budyšinje  
na herbitei bahy cjo. 1,  
fupowarnja a pšchewarznja.

### Gardiny wšehč družin

žanki, kromy, wifrazowe tkaniny, kořšlōwe  
fukno, řozane fuknowe řbōrčuzki, wōfkowane  
fukno we wšehčy fšehčach a barchab, dobre  
trajne gumijowe pōdloži, wšoh jara tunjo.  
Z. Erler w Budyšinje  
na fšwofkownej lawšej bahy cjo. 10.

Porucanju fšow wufi maš

### mužajznych, hōlczajznych a bjezajznych woflekow njedželst. a dželanjst. fšolowow

našepšicy, manšefke, fšolowow, řezn. pšat. fšolowow  
a fšufrowow  
bjeblu twerchich wufjōrnajznych hōlczajznych woflekow  
faj tež bohatej wufjōrki wšehčy drowy mōzow tunjo.  
**A. Menger** na serbsk. hrbjeb. č. 6  
w Budyšinje.

Porucanju:  
Ia. fšwinjaz rje-  
blešchla,  
Ia. fšwini. pšezja,  
fšamofufšezne pl. 14.50 hr.  
fšwinjazy fšmatz  
a margarinu,  
hōwjaje mjafoz a  
jatr. fofbařu  
w fufach po dnjowach  
pšacšijnach.  
**Pawoř Nowak**  
na řadufšej bahy  
(bšifto lawšej wki)  
Čeršimje fšwina  
a mōba  
fšucelca  
fšej wa wuf-  
bař  
**frutwa**  
w Kupoj cžišto 16  
pola Winafata

**Šluzob. hōlca**  
fotozj ho i fobom ja mōb-  
fšeb hōbzj, ho pyla na  
fšwofkownej lawšej bahy 12.

Wufšimny fšarjuz  
řluzobny hōlca  
ja wufšom rypa hōfšezny  
„Deutsches Haus“  
w Sebzim w Čařfjej.



Štanjnje wufšimje  
gramafonowe  
platy  
jehly a aparaty  
fōz je fšate najlepšicy pšeh-  
dawa Neugebauer  
Banken, Theatergasse  
Wšehdiznanje w I wufšobje  
Jane flamy!  
Najfufšite pšacšijnim!

**Cigary**  
čizite fšambelke wot 50 wj. fem  
**řkōkoladu**  
wulka 100 gramowow fofa  
wot 3 hr. fem.  
našepšicy  
paleny kłofej  
we wšehčy pšacšijnach.  
najf. kakao  
mudle — řidžny řajš  
nowe  
polne tucne řerje  
našepšicy řadime mōbjo  
poruczo  
**Curt Stiegler**  
přebje Hans Ludner  
w Budyšinje  
na herbitei bahy cžišto 1

**Wulki wufjōrki!**  
Zane klamy!  
Wofjōrke fšoloway, bluh,  
manšle, řehfōrnje a fšupjez-  
drillchōwe wufb, bjeřan-  
te fšoloway, ipofit: jaf-  
je fšonoway pšacyto a  
hōšimufšeho pšatu. Mōwe  
a trjeb. muf. a pōdlo.  
mōble: pšchewarwa jara tunjo  
**Herm. Gedlich**  
na pōfšōnnej drowy 7.  
řbōba botela „řtōna“

# Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukładzoja wšedno dny a plaća štrowńeńe: Wudawki A we wudawani 6 hr., z přilieženjom do domu 7 hr. 50 pj., Wudawki B (z přilieženjom do domu) Běhje we wudawani 7 hr. 50 pj., z přilieženjom do domu 6 hr. Kóde jonytiwa dšiš plaća 20 pj.

Hłowny redaktor: Marko Smolef, zamulowy redaktor: Jakub Rjeńš — Wudawa a dšiš Smolejeje knihowńiceńe, zap. družstwo z wotom. ruk. w Serbskija Druzeje w Budimlje, Telefon 887.

Wudawateľa w Budimlje na Lawskich Hrbjech dšiš 4. Za nowěti, kiž maja so we wudawani hać do 10 hód. rano wotdać, plaća so za mały jarku 75 pjenjakow. Wobćeńe so stajne nowěti a tabele so wyše wublikać. Rabat so po tarife dawu.

## Onjownica.

Pjatk, 26. žnjeńca.

Sehald, wuznawať.

1858 w Klukšu Khorla August Šeća, wulcy zaslužny přirodospytnik, pozdšiji wyšši wučer w Raehlowje pod Cornobohom, swěry serbski narodowe, wurjadny znajeť mjetelow.

Kak pj-oro pobožno so swěti,

Kiž pisalo za wutrobny!

Kak ludu knjez a přećel dšiči

Je dawal słowo cyrohy!

Čińskiski

Što rěka: „Tón ma serbsku wutrobny“

To je: wón sprawnu dušu ma a milotnu.

Radyserb.

Prisl.

Mjetel so raady z rózemi šećka.

## Swětne podawki.

Němsta.

### Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej

Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali. Němsta wotowarjenje wuspołnowarjenja za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Je statnemu hujezětstwu žitate, so něštole wotowarjenje wuspołnowarjenja plaćisnjow za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wotowarjenje wuspołnowarjenja w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

## Pólska.

### Pólska a Československo.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

## Československa.

### Pobawol němšeho legatskeho rabdźeja dr. Zimmera

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

## Francowska.

### Grabja Žibij žito rozprawiti.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.

Wuzryadne wuspołnowarjenje w Sakskej za žito, so wuzryadne wuspołnowarjenje plaćisnjow postajowa, so bychu so do wuzryadne přispejowali.





## Wozjewjenja.

Die städtischen Körperschaften haben das **Brückengeld für die Kronprinzenbrücke** erhöht. Es beträgt fünfzig

1. 0,50 M für 1 Personen- oder Lastfuhrwerk oder ein dreirädriges Kraftfahrzeug
2. 2.— M für einen Personen- oder Lastfuhrwagen,
3. 0,25 M für ein zweirädriges Kraftfahrzeug, ein geführtes oder gerittenes Pferd, ein geführtes oder getriebenes Säugetier, ein Geflügel sowie für ein Hund- oder Fellehrwerk.

Die noch laufenden Abkommens behalten ihre Gültigkeit mit der Maßgabe, daß beim Befahren der

der Brücke je 2 Quittungen an die Brückengebinde-nahme abgegeben werden.

Die Erhöhung tritt sofort in Kraft.  
Stadtrat Baugen, Bau- und Betriebsamt,  
am 15. August 1921.

**Papierpreiszuschlag bei Postkarten.** Die von der Postverwaltung neu ausgegebenen Postkarten tragen neben den Wertzeichen den Aufdruck „Papierpreiszuschlag 5 Pfg.“ Dieser Zuschlag ist bekanntlich seit März d. J. eingeführt und soll der Postverwaltung einen Ausgleich dafür bieten, daß sie dem Versender auch den Kartenvordruck zur Anbringung der Mitteilungen liefert, denn die eingebrachte Marke stellt nur die Gebühr für die Beförderung der Karte nach dem Postgebührengesetz dar. Der

Papierpreiszuschlag von 5 Pfg. enthält nicht nur die Kosten des Papiers, sondern auch alle sonstigen Aufwendungen, die bei der Herstellung der Postkarte, abgesehen von dem Aufwand des Briefstempels, entstehen, also namentlich auch die Kosten für Abfall, Beschneid, Zuschuß, Ausschuß, Lagerung ufo. In der Anzeigung des Zuschlags konnte dies alles nicht zum Ausdruck kommen, weil aus naheliegenden Gründen eine möglichst freie Angabe zu wählen war. Der Durchschnittsbetrag der Selbstkosten war dann, den jegigen Geldverhältnissen entsprechend, auf den Betrag von 5 Pfg. aufzurunden. Die Annahme, daß dieser Papierpreiszuschlag lediglich in der Höhe der Papierpreise begründet sei, wäre demnach irrig.

Ober-Postdirektion Dresden.

# Glówna zchromadźizna Serbskeho hospodárskeho towarístwa

e. g. m. b. H.

wotmje so

sobotu 3. septembra 1921 popołdnju w 6 hodzinach w zali Serbskeho Domu w Budyšinje

Džeński porjad: a) bilanca — b) přetworjenje serbskeho hospodárskeho towarístwa — c) namjetje.

Přistup maja jenož sobustawy z wupokazanku.

Wšě sobustawy pšeprosjuje **predsýdstwo a dohladnistwo.**

## Janske kupjele w Smječkocach.

Njedzlu, 28. augusta, popołdnju w 4 hodzinach **KONCERT.**

Sobuskutkowacy: knjeni koncertna spěwarka Elfrida Hartigowa z Berlina (Alt), knjezna Ruk Krawcowa z Draždjan (operna subreta), knjezaj koncertny spěwaj Kurt Sajthawer (Baryton) a kral. hudźbny dir. Bjarnat Krawo z Draždjan.

(Serbske narodne pjeńse, spěwy wot Löwe, Sumana, Šuberta, Webera, Loringa.)

## Po koncerće reje.

Wo bohaty wopyt prosy

zarjadnistwo.

Dwě jara rjanej, 4 měšajny flacej

## Arabske a hannoverske hrěbjace

stej płacilny hódno na přehodani na židowitn wětrnicu. Telefon čisło 702.

## Hosćenc „Běly Kón“

Hosćenc přenjeje rjadownje měježel Curt Lange w Budyšinje na zwonkowej lawskej hasy

Poruča so wšěm Serbam a předelam Serbow. Jara spodobna a přijomne přehywanje. Dobre jěsc a pić po zna-

tym wurjadnym wańaju.   
 Wšě wina w najwjetšim wubjerku.

**Kóždu njedzlu koncert**

## Rošchlazny bardhent

hješće jara tunjo, wupjeri čerwjone, smuđate a měre, bardhentowe płachtu we wšěch płacilnych poručaj

**J. Domsch na lawskich hrěbjach 16, I.**  
Automatowy restaurant — Jare Hamy

**Witna spušczajomna stuzobna holza**  
nj je 16 let, ho sa bórjo wta. Dalše wofa mam-bjela reńšiskeho mištra Škwada w Borkowju w Zubulchym wotkehu.

## Trjeb. džeczelowy kosol

4 m šicrol, **trjebane konjaze hrabje** 3 m šicrote,

**trjebany trawužnejak** berjebžerjany, mataj tunjo na přehodani

**Ernst Grumbach a syn w Budyšinje** na Nowojalstjej drózy čisło 7 — telefon 159

## Wulke pšchedawanje gardinow!!

Wosticejara su dolšaja tekoma ja mój wotšob. Ia gardinowe žantl, meter wot 2,50 hi, hem Ia šjerote, rjane gardiny, „ 11,50 hr. Ia numěrite gardiny, 3 djełate, wofno wot 60.— hr. Ia Wadras-gardiny — šeraz — tarčeloteje gardiny lozowe pšitratow.

Bone šupne dychenje, hoberst wubjer, płacilny a loj-foleč w tunjelstjej bjes konfurencij. Woprašaje mój dom, je to i wobitow na šobeho.

**Najwjetšaj wotšebitn dom sa Serbow.**  
**Welsekupy dom w Kulowje**  
Telefon čisło 12. Sazowane 1868.

Do noweho podožjenja kupujeće nětkole hješće i pšichodnymi wuměnjajemi **nowe draštowe khamory sofy** (staninowe) nowe wot 640 hr. hem. — kofa, matrazj, šofy a wšoh drude po jara tunich płacilnych poručaj

**Max Wenzel,** tupowansta a pšehodowansta centrala na hornježelstjej hašy čisło 29.  
Njedzlu hač do 12 hodnj t wječam.

## Sa slutniwe hospodyn!

**Rajl. jědzna margarina** | punt jenož 9 hr.  
w puntowšch kartonach se stajnje čerwjach dóbžerow

**Rajl amerik. šwinjazy schmalz** | punt jenož 14.— hr.  
šarčene čisln

**Štlož ras pospyta, trajnje wotšebira!**

**Hamburgski kšofejowj sklad**  
Telefon čisło 1068. **Thams & Garfs** | Hlowne toršofstjo čisło 8.

## dželanške konje

steja w hotelu „Kronprinz“ w Budyšinje stajnje na přehodani a na wuměnjajenje.  
**Dubštn,** na židowitn wětrnicu.  
Telefon čisło 732 a do wobudjenja 702.

## Suknjowe wobleki (Gebroek-Anzüge)

i najpšichaj kšamow po jara tunich płacilnych, težozajna kšamow woblek w najwotšajšich formach poručaj

**Max Wenzel** tupowansta a pšehodowansta centrala na hornježelstjej hašy čisło 29.  
Njedzlu hač do 12 hodnj t wječam.

## So wrócił: Justicyjny rada Wesser.

**Poručaj:** **Mođa**  
**Ia. šwinjaze rje-blešča,**  
**Ia. šwinj. pleza,** hamokšerjone pr. 14,50 hr.  
**šwinjazy schmalz a margariny,**  
**howjase mjaško a jat. tobakaj** w tyšah po dnjowšch płacilnych.

**Pawol Nowak** na škulstjej hašy (wšaj lawstjej wěš).

**Služob. holca** tozraz ho i dšobam ja wobšob hodnj, ho pyta na šwontownej lawstjej hašy 12.

## Kruwa

f přimim dželejom je na přehodani w Kotzjach č. 7 pola Wšoborta.

**Wustojnu staršich stuzobna holza** ja hnydom pyta hješćena „Deutsches Haus“ w Sebnižu w Salltej.

Štrajajolětna bruma a mfođa šwinjazy centrala

**Kruwa** steja na přehodani  
w Kupost čisło 16 pola Wšoborta.

# Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukhadźeja wódné dnaj a plaća štórwódnaj: Wudawk A wo wudawkah 6 hr., z přinjesenjom do domu 7 hr. 60 pl. Wudawk B (z přiložu) Pobjab Bóha wo wudawkah 7 hr. 60 pl., z přinjesenjom do domu 6 hr. Kóšće janołnje dajo plati 20 pl.

Hłowny redaktor: Marko Smolec, smolowity redaktor: Jakub Rjenc - Wudawa a dšiki Smolecjak kubistakofera, zap. družstwo z wobn. ruk. w Sarskim Domje w Budyšnju. Telafon 687.

Wudawarjnia w Budyšnju na Lawskich Hrojbach číslo 4. Za nowótku, kiž mała so za wudawarj hač do 10 hodź. rano wudawo, njepłać so za mlađu rjadku 75 penjenkow. Wobčóžnje so stajace nowótki a tabele so wyše wobčóžje. Rabat so po čarće dawa.

## Dnjownica.

Sobota, 27. žnjeńca.

Jozef z Kalazanka, wuznawat.

+ 1842 P. Malachias (Pétr Kral), faraŕ w Drazdnoch, nabožny katolski episkopowacel.

1869 w Ósacu wulka pětólaska wustajenja, na kotrejž mjaz druhimi serbskimi pólarierni maŕ krajan Wróhl z Smoohčić z krasnje wudźelanym kołbam a pasemi za truty powětškownu kedźbnosć zbudži.

Ach róza, něžna róžička,

Što sy tak zahe překóčła!

Ach róza, pyšna róžička,

Što sy tak khěće zwjadnyła!

Sym zahe juž so rozwěła,

A wšitkich króna pozbyła.

Sym zahe juž so rozwěła,

We synym wětru spadnyła.

M. Hórník 1856.

Prózdny měch nješteji.

Přislowo.

Njedźelu, 28. žnjeńca.

Haštwyn, wučer.

Kermusa we Wósporku.

1849 sakske knjeźstwo wotmołno na přóstawnu Serbow po 13!1! měsacach jara skromnje; tute knjeźstwo běchu serbscy wojacy w Drazdžanskej revoluciji ze swojei swěrnu zdźerželi.

\* 1828 Law Tolstoj, najwětšij ruski basnik.

Sydało je dšacátko při morju

Z swojei malei křižički.

Cerpalo je morjo ze žižičku

Do maleje jamički.

„Što tu je činiš dšacátko?

Chesě tu morjo wučerpać“

„Přijedy choće te uorjo wučerpać

Do tej maleje jamički.

Přijedy hač buďeš ty wugrutnować

Što Swjata Trojica je.“

Pokhěršo wo Swi. Hawštynje.

Hdžež je luboš, tam je Bóh. Law Tolstoj.

## Towarstwowski powěstnik.

Serbske bildo w Drazdžanach skhadźujo so kóždy 2. a 4. pjatk kóžnego měsaca wjeor w „Restaurant Smy“, Christianstr. 22.

**Spěw. tow. „Radosć w Bukacech** zmjejo přehodnu arjedu wjeor we 8 hodź. w Stangeo nosćenju spěwanje.

**Serb. tow. „Zorja“ w Hrodzišču** zmjejo přehodnu arjedu wjeor w Juracko hosćenju spěwansku hodźinu.

## Wozajgnjenježadamy!

W pokročilich lětarnych a šćěwowočich nastawach přichćěwimo tužiskim Šerbam leži wšitki plan, tu leži něliski systém. Wone su ho wozhčóžćale wo mnohich něliskich novinach. Tež saktla Staatszeitung, njotajšim organ Inžěnjertwa je tute šćěwowanču pobała. Tute nowina ho fama šćěwěž njemóže a botanba je statnych přěbrow kóžne wultu pobdru. Poštojnik doryčny nu Šerboju a wušćeršim botawo-wnim křofšćami jenu nowinu wuběrčej botawč, kiž přichćěže runje tak njemdiru bowa, kaž něliski wozhčóžnišim organ. Česněny to wozhčóžćal, to „Staatszeitung“ i najmjejšta je wotmołow i nosćěwnu wobaranu přidgěnje, kotřez hu najšći přichćěwjele wo něliskich něliskich novinach wozhčóžni. To by bota i najmjejšta republikantska runoprawočej.

W wobaranšćich nastawach je srony hćěwěnych Šerbam je ho něliski statnowej mohlja na dołkane wozhčóžnje wo seltarnosćej a šćamawosćej šćěwowarj přichćěwimo Šerbam přichćěwajć. Korědo je ho hdu jednu anonytnu seltarnik a přichćěwěnišim tat moratnje přichćě herbšće a němšćej i jawnosću wuzpřislawat, kaž tótle šćěwajac. W sčěžbomaj, kiž hu ho pola Wozhčóžnišim hubnitima šćapobate nabožnjomnje mjeno tephale ptočija nosćonim, jo hćěwim wozhčóžni, i šćim mamy činješ.

Kam sčabže něto, wažnje přichćěwje. Čěšćo plašći tebote, wo dočuju šćapobaněho šćěwajac. W sčěžbách moritach statnowej powědoje ho, jo i přejnělami, kiž hu jo šćorjnu Čělelshu pola naš šćěwaj, ho tworí mohebitny šćeb, kiž jena Budyšćiska banta šćorjowuje. Tóte šćeb byři šćuzkiž abo šćuzki (a wozhčóžnje přichćěwimo nam Šerbam. Tehdola wozhčóžnjernja žadamy.

Lubi Šerboju! Česněwje wašće wóšćenje přichćě

wšćepřosćerjemi. Přichćě wšćěm, hduž njemóžeš, kažim šćamčam wam wubórtě křofšćki šćuzja. Botom je njemoralnje a njchćěwějčanske nabiše herbšće pjenješ šćabowosć ja wozhčóžnje přichćěwimo Polakam najšćim šćorjanskim bratram. Wozhčóžnje, hduž hěbi najšćerše i najšćim přejnjamim šćapobanem šćěwajowarjo wo najšćim kraju, přichćě najšćim wozhčóžnišim šćerjaja je šćemi, šćorjnosće fantazije přichćěwimo nam njerjeđićej a šćěwajac, wo šć wjele šćěwě je tute šćěwajomnje přichćěwimo Polakam, hduž je nam njemóžne, přichćěwimo nim wozhčóžnje powědoje na jich wěrošćej přisławosć! Wozhčóžnišim lubi šćerjaj Šerboju, pjenomajće na najšćim bratrow w Budyšću, šćat dšeršje šćěwě wozhčóžnišim wšćěm wozhčóžnišim a wuzlawo brutalna prašća pjenaj najšćim krejnyšim bratrow daji, a dšćěwom tečž herbšćim macerjom i erta dšćěwaj. Wozhčóžnje nabiše šćozialistick Inžěnjertwa šćeti tola wěšo wšćěwe křofšćek, došćej wo nowym šćaju potajnje i najmjejšća křofšćajenje ja nabiše žabanjel!

# Erzbergera šćonźowali!

Němšćowšćimho wozhčóžnjaca Erzbergera, kotřez je hćowej hćowjnu wot něliskich dnajow w Griedschschšćich luhpjad z Čornym Žěju přichćěwosće, hu pjak dohodnja na badšim Kniebiču i něliskimi taktami šćatšćeněho namalali.

Erzberger bě je hćowim přichćěwom němšćowšćimho šćapobanšćom Diehom na wuzhčóžnje wuzhčóž. Ka nim šćaj jeku dwaž něhčje 25 kř šćataj wuzhčóžnišim nadpobjo i jeku wot ho dšćěwiti. Čěłžeho Erzbergera šćaj i něliskimi wuzhčóžnišim do hćowu a wuzhčóžnišim morišoj. Šćapobanša Diezo hu jenuš šćanšći, wón w šćowitalu w Čpwenajnje leži. Šćaj ho wo wuzhčóžnje moršćajnje jedna abo hač je ho nadpab šćowitišćim přichćěwim šćaj, njehčobji ho hćowšćej i wšćěwěwje rjez.

Erzberger bě jedny i najbóle hćowšćimho a wozhčóžnjaca šćapobanšćom němšćowšćimho ja centrušćimho šćowimho přichćěwšćowšćimho. Wón ho šćerje hačž žadun brachi na to wuzhčóžnje, hćowšćimho šćowitišćimho wo parlančenske porubach. Pódoła teho bě njewuzpřisłownu a pilnu a wo wšćěwšćimho politišćimho přichćěwšćimho wědomny. Tuz je hćej dšćow, jo jeho přichćěwšćimho šćowimho dšćowšćimho a přichćěwšćimho. W lěće 1917 wón jažo doweřnik bantja a awšćiršćimho šćowimho pola němšćowšćimho.

šćowimho Inžěnjertwa šćat šćat. So by ho měć wozhčóžnišćimho. Rědžer, Rudendorff, Sindenburg a wozhčóžnišćimho šćowimho w něliskim hejme pja hćowšćej nadžiju na došćej Němšćej njewuzhčóžnišćimho a ho Erzbergerowemu mšćowimho powědožnišćimho na přichćěw šćajow. Wo wozhčóžnišćimho měra Erzberger jako šćowimho minister do němšćowšćimho Inžěnjertwa šćatju. Žalo šćat wón nu wozhčóžnišćimho program to něliskim hejme přichćěwšćimho.

Jedny i najhćowšćimho Erzbergerowemu politišćimho šćowitišćimho bě něliskimho mělšćowšćimho a šćapobanšćimho přichćěwšćimho. Wón Erzbergera dja powozhčóžnišćimho dšćowimho a dja lokšćowšćimho přichćěwšćimho šćatju šćatju přichćěw šćowimho wozhčóžnišćimho. Přichćěw šćowimho přichćěw šćowimho, kotřezho pódšćěwimho ja dšćowšćimho šćowimho, do Erzbergera šćeti, hduž šćowimho do hćowimho dšćowimho. Erzberger dšćowimho šćowimho, tola ho šćowimho wozhčóžnišćimho. Dja hćowimho šćowimho, kotřez je ho přichćěwimho Erzbergerej šćowimho, ho wón přichćěwimho jednanjowimho je hejme njewozhčóžnišćimho. Přichćěw něliskimho dnajim je jenu šćowimho wozhčóžnišćimho, jo je ho hćowimho šćowimho přichćěwimho šćowimho njenu dja njehčowšćimho došćowimho wozhčóžnišćimho šćowimho. Erzberger je po šćowimho i nowa do šćowimho w šćowimho šćowimho šćowimho. Wozhčóžnišćimho ruzh pja šćowimho došćowimho šćowimho: wo ludowimho šćowimho šćowimho nabišćimho šćowimho.

## Swětné podawki.

### Němška.

Němšćowšćimho měrowe rěčenje ho podpikalo. Němšćowšćimho měrowe rěčenje je ho šćowimho podpikalo. Česněwšćimho šćowimho hu to šćowimho spušćenje postajenje Versailleskeho měroweho rěčenje šćowimho. Wone ho wozhčóžnišćimho do wozhčóžnišćimho kraju w Europje wšćěwšćimho a přichćěwšćimho wšćěwšćimho ja wone Němšćej wuzhčóžnišćimho šćowimho, jo je wona jenušćimho šćowimho wóimni šćowimho. Něto byři hćowšćimho němšćimho hejm a amerišćimho šćowimho měrowe rěčenje potowjerdšćimho.

Amerišćimho miliardar nože Němšćej ničo pójšćej. Morgan je jenušćimho šćowimho „Affiliated Press“ prašćimho, jo wón tež po wozhčóžnišćimho amerišćimho němšćimho měra njerabđi. Němšćej wozhčóžnišćimho šćowimho, kaž došo Němšća njewozhčóžnišćimho papjerjane pjenješćimho čěwšćimho abo ho njerabđi šćowimho šćowimho šćowimho nad Němšćej njewozhčóžnišćimho.

### Šćowimho w Němšćej.

Němšćimho drotoča Němšća do šćowimho položenja wšćěwšćimho. Šćowimho, kotřezho šćowimho i šćowimho njehčowšćimho, hěbi wšćěwšćimho mšćowimho. W wšćěwšćimho šćowimho Němšćej šćowimho šćowimho šćowimho šćowimho šćowimho, došćej ho dšćowimho wozhčóžnišćimho, žabanje šćowimho došćowimho. Komunismho je wo wšćěwšćimho šćowimho, wozhčóžnišćimho w šćowimho a Wozhčóžnišćimho, njewozhčóžnišćimho wozhčóžnišćimho dja drotoču wozhčóžnišćimho na Inžěnjertwimho šćowimho šćowimho. Wozhčóžnišćimho šćowimho přichćěwšćimho, jo wšćěwšćimho drotoču demontiržimho dšćowimho šćowimho. Do Wozhčóžnišćimho hu ho wozhčóžnišćimho wo wšćěwšćimho šćowimho wozhčóžnišćimho w šćowimho wozhčóžnišćimho, jo hćowimho wozhčóžnišćimho revolucionarne njemšćowšćimho potowjerdšćimho.

### Pólkna.

Šćowimho šćowimho w Berlinje wozhčóžnišćimho. Póšćej pšćowimho w Berlinje wozhčóžnišćimho: šćowimho šćowimho šćowimho šćowimho 22. augusta šćowimho šćowimho šćowimho šćowimho.

je i žile hospodarskih pschizijom nastal. Wón ho i mórno wotmowa. Zyle fajtajil je ho wótschad w Pósnanstej železnicej dirteziij, w Dangsiglin kraju wótschad i bžela dale bže. Na hlowudnyj listnjach wojazny wótschad wudžeržija. W drucej Pólskej ho železnici wótschad po normalnym wótschaju wotmowa. Stijež željizno ho nabžija, jo ho železnizazio bližije dny sažo i džeju wóroža.

Ho najnowšeje pomješci je ho železnizacijit krajt w Pólskej štancij. Čahaj sabo porjadnje jěbđa.

### Ruska.

#### Starožeje ruskij komuniztow.

Kopengagenste novinny „Politiker“ i Stenala porwježo: W ruskim inžerzejim nejžu po dnožju wožebje je šteženjem polojeni, kotrež je Litwinow se faktuierjem Štednóžnjuch štawo wrownomu wobfamtajul. Nako wožebje štrachna ho amerikansta kon- trolla a rožšelenje wudžetow wobfawidne, pschetož je je direktne šnešchowanje do naležnojuch bolschewi- stjeje Ruskeje. Tež interenzacijno pomozu štitk ma jo jako pschewerjenje komunizistich suwšenja wobfawidac. W „Pravde“ wabel wiježe: Dawolniji- ki, jo bžudu wnutrajne nejkomunizistich pomozne or- ganizacije rožšelenje pschewerjenje žiwjenowceje po- trežbe kontrowalno, by to rečato, jo pschewerowoo- luzijske elementy wšidnóžnjemu, jo bžudu w bolsche- wistke Ruskej organizacij i politikiem pscheweritije wotworitje. Š wobom wabel prajti, jo wšidat nejz možno, interenzacijno pomoz wotpseljacž. E tym bžudu jo do štracha wobali, jo by wobowetrowno pscheweržno bolschewistkijn wšidnóžnjem postarjelo, i čimž by jo s bžodom pschewerowotwózija ruwo- wala. Jo pomješci i Nigij jo w Moskownistj fran- jez komunizim hylne šwady nastale. Ždwe šchido je i nemej hospodarskej politiku inžerzejimowuch bolsche- wistow nejpolojom.

Fransozskij politik Gustav Derville to Parisju nje- pschewatanyj ruskim komunizim poručije, jo hwo ruskim katastrofju šawinowali. W najnowšich naštawo- wu ruskim polojenju wón pschew: „Napominajo šwos- starjow a družbe ludu, jo bžudu ruskemu ludej pom- hačti, taž dožo hwo bolschewitowo na inžerzejim, jo po darmo nabžidjany, jo hwo ruskemu ludej pomha. Nasta- ho njemakowata ho jo njemowčewje i bžedno, do ko- trežoj je ju šerim čisłnol, jeli ho wot šwizkich pscheweriditow njemowčubodžij, kotřij nad njej triježa. Ruskej njemajež je s bolschewitami pomhačž, ale bješ nič a pscheweržno nim.

#### Zhij bžedi na ruskij špetulaw.

Pod titulom „Spekulacija i bžedom a wostupanje žiwotoweho kapitala pscheweržno bolschewistke Ruskeje“ wosjebja „Koslo“ dolže napominanje wnutrožnojch wo- wjerbka komunizistich interenzacijale i bželacze- rijam a bželaczetam wšedch krajoj. Komunizistika interenzacijala, ho w napominanju prajti, je w šwi- jim přimim namowženju wač napominala, jo bšedže hlodumwóznej bolschewistke Ruskeje pomoz posłicžiti. Njeježna wšidat ho jenož wo šitel a ketacitno, ale je wufne, kapitalistkijn šitam šadžewo, jo bžudu nje- bžedno položenje bolschewistke Ruskeje i wudobro- wariju politikidž togehonju šnešewidžewo. Wufne je, kapitalistam šadžewo, jo bžudu bžid wuowužiwio- woru wóuju pscheweržno bolschewistke Ruskeje pschewi- raniti. — W namowženju ho dale prajti, jo Fransoz- ska wóšitwo w šornje Šchlesyhtel šromwadnje, jo by hebti nam podobol i nowim wóšitkim owaeržam pschew- čisno Ruskej šwjebla. Tež Rumunsta berije pschewi- bránje a ofšigetno do Pólskeje šerje, jo by w španje, bždž ho polojenje Ruskeje i wjedobawonju palneho drjewna štadžij, Pólsku a družbe namještne kraje pschew- čisno Ruskej šwječe. Tež Rumunsta berije pschewi- steny dšaboskij plan pscheweržebju jo nabumu wšitku wožuju pscheweržno Ruskej pschewiranije. Komunizistika interenzacijala teho dia bželaczerjow a bželaczeckij napominajo, jo bžudu šomofatne profelawje pomozne wjerbka tak organizacijali, jo njemohž interenzacijal- ny kapital i bžedom ruskij rataracij a bželaczerjow špetulowarč. Napominanje ruskij bolschewitow šmeje i čejsta wušpěš. W ruskej bželaczerji i šromada- niu wot bolschewistke stromy wotpawbja, a tež šwonta Ruskeje počina bželaczerjam žiwitac, jo bols- chewistke trještwno jenož do šrudobny, bžiwjenitwa a šroda wještje.

### Bruxilow i Moskwy čestaji.

Inžupostrowanjsta novinista dopisowatnja s berje wobowonereho žerla wšedch šestingsfors powě, jo se ho general Bruxilow žiwjeho šawotwójstwa wšidat a jo je i šletotnyj ofšerizam generalneho štaba s Moskwy čestaji. Wón je hebti pjezja wotmóžbjež, wo wózejšnej šestiršerkej šestž pscheweržno bolschewitkam organizowacž.

### Hóbršij wožen w Moskwe.

Londonskij „Daily Telegraph“ powě, jo wot mětow- trž dnyow žilki wožen w Moskwe ždymuje. Ži mětowne bžela ho i wožinom wóbadate, a 300 željiz, njies nimu ludowu wón radow, jo ho špatiko. Wšitki wožen je wjele čłowibitich žiwjenowu za wópor žadal.

### Awstriska.

#### Wěbdušij awtristiskij štehor bješ ošla.

Šwajczerke inžerzejimo je wěbdušijom awtrist- kemu štehoru dawolnóžž i bydelcijn w Šwajczerkej polojščij, dožek hu Fransozskaj, Španijskaj, Dansta a Štedniska ho šawobizježite, jeho hospodowacž. Šhorla Šabsburgskij je pjezja jenož na šdwoje wje- njewoženych šitach prošel, jo bžudu jemu pschewit- pschewitowitje. Woprowadž čje wón w Šwajczerkej woselacž. Wón ho pjezja bšidže pschewo nabžija, jo jeho Wladžarjow na wupřiwóženju madžarskij trón wórožo šawolajiu. Do Wladžarkeje pal žadny pschewi- boduštij čuz njewježe, džiž je Šwajczerkeje. Teho dia čjež Šhorla Šabsburgskij wo měžkúšije wo Šwajczerkej wotacž.

### Rumunaska.

Rumunskij ministjer Late Zoncuw w Parisju malu ententu šlawi.

Rumunskij ministjer Late Zoncuw je do Parisja pschewit. W rožšerzejim je šawerzejimow novin „Nig- gar“ Late Zoncuw prajti, jo jeho pschewanjenje nina političkij šamerow, šerčoj pal nješadžewa, jo by ho i ministjerem pschewidžow Wriandom wo šwimow- njewuju w politikidž naležnosćach wuprajil. Wo wu- trožnjuch poměracž Rumunskij ministjer prajti, jo hu- wone i hšudobno wjerbene. Wlaia ententa je šitak, kotrežej wšidnej a wšitkam ho bšidže dočej njema- wadžite. Že to na šlejškež woz, kotrež je ho Fransoz- skij wot špocetata pschewerža poradžija, pschewitž mala ententa w šerčejizj Europej družuju politikidž a woješt- ku wuškomoš twori, kotrež něšto po wosfamtanjenju- mēra šwimow wóžu w europištkej ruwowoch pschewu čini.

Na pschewenje šawerzejera „Egzelfora“, tak ho ma- la ententa sa pab šaderež, jo by Šhorla Šabsburgskij i nowa na madžarskij trón šwupil. Late Zoncuw wot- mowbi: Nječerzejim wjazž Šabsburgskijch w Wladžar- skij, tak wu njewbšedže Šohensšeršerčikidž w Wšidnej čestajili. Wotštrawjenje Šabsburgskijch jena s natur- ističkij wómnjenjem nowi wotw.

### Grichiska.

#### Poraženje grichiskeho wóšila w Malej Asije.

Š Konstantinopla, 26. augusta. Powječež s tur- kowskeho žerla poraženje potwjeržewja, kotrež hu Gri- choje pola Karabissara wóserpili. Grichiske wóšitje jo po pschewidžimow woswajonju wufowane bylo, ho do škaru Wšlandera wórožo šewajnyč.

#### Grichiska a mala ententa.

Š Athena ho 24. augusta powě: Šeršeritj pošlancž Šaludickeho je prajil, jo čjež Grichiska i malej ente- teke pschewitacž, jo pal durbja ho přewdy teho wšelceta- nadobowmožce šrawowacž.

Wěbdušij grichiskij ministjer Ezeiti njebžedjo do Šenta wotšewje, jo by Grichiskij w rubež šwajsta lu- dow w albanskim pschewuju šawupowal.

### Indiska.

#### Šestž to polobnišerij Indžiliej.

Jo pomješcjadž s polobnišerij Indžiliej je ho šawunijich šestž dale rožšeržil. W šestšewom kraju, kotrež wěbže 3 000 čisłnych mil wódbahuje, je pjezja- bžidž wěbže 1 000 čisłnowych pschewitowuch njem- ažž žiwjenje šwibito. Wšidow, žony a bžedki hu šitawojacž. Wšewlajož rubjo a palo do šaklutišč- čejahu. Š mešow wo pomoz wóswani. Wšewšelje željiznjewo je wotawow na pomoz wotšpěšalo. Wo- jazny hu do Wajpawow krašij, pschew čimž je ho 700 abo 800 Wajpawow morizlo.

### Ze Serbow.

W Budyšijnje, 27. augusta 1921.

— Temperatura w Budyšijnje po wobšewer- wowanju šewitkaja Šwidba na štehorkej drožji, bžiat 37 štopnjow šdopoty, w nozju i šobocž 13 štopnjow šdopoty po Čeljiju. Barometer pschewit wócejor 738 a šobotu rano 744 potošawoše. Wšidlawy na wjezbo- Wlaia pschewemjenjano.

— **Hosprowna wólskije.** Nješebže sta ho 26. aug- ustožnjom w malej bažy njies radniju a poloj- štwom. Žebdu pschewit a jebdu wuščonil s šte- bom natšadženju wšedch wšidny hšitku pschewi- njewidat a pschewit žony šleškého hšoka pscheweržew- šchidjo. Žadny pschewit i šerčejizj wóšewje, kotrež jeho š- kowacžke. Štž je hebti wóšej nošy štelčiz, tola njies čeršejke štrawjenje pschewitil. — Na dwor- nišerjebnej drožji je ho 26. augusta pschewidžuju žo- njeho šarčahaja pschew jennu automobilom pschewitil. Šobocž je ho pschewit, žgo šaderež, šidat pal ho jemu njies poradžitio. Šerč je i wšowom na šeminar- skej drožji wóšewi rožbu šlawidnu šawadžij, kotrež ho pschewitje rožbi. Pschewit je ho šerč wot wala wotšowatny a na šerčij pschewi šlawi. Tam je jeho žebdu muž šoberežaj. Žuboj pschewi njewidnu do šerčby pschewitil. Automobil njies šawit, žew čejka je ho napušalo. — Wla mēšerajano jemu pschewiž- uia hornještkeje hšaby po 12 hodžinac napušak.

— **Wotšawotko šewjež** Budyšijnšeho wotšewneho šewimantijna njebžed 28. augusta w „Šawšim dnw- ric“ w Čibanje šwimow šitakju šlowmu šromadžiskiu a šaweršitij šewježew wotwēnje.

— Šawna šma? Šaweršit a šerčejž šepšerba- naš načeke hwe šaweršitij wopuščewje, jo bžudu hebti w čłowibitich hšaju pschewidžitij pschewitil wšale. Šimalo šerč hšaju čerč než njies njies šawu wu šerčoz pschewitij čini, jo by naškim šromom „šawnje“ prajil, bždž je ho na wšidnjach a družim do šerčje wole natšewšidžiti. Wobšewšimuju njitel- kow pschewitow, wšidnjom, jo ho šaweršij pschew wócejorow- wo šaw šromadžija a šerčewaj na šitach a w- tečeržimo wo pschewerležim pschewanuju wšawbija, šamajo sa čerč do wala. Žewo šerčej je žewje bje.

Š **Hóbjija.** Tawomne ratarčije wotšawitno hebti wšidowu 30 augusta Pomerancskij wšitaw sa mēš- itawo wóšlawia. Wotšidju i Budyšijnja 4,34 hodžin a wórožo wot Pomerz 9,24 hodžin.

Š **Šornje.** Šewitwot wócejor šerčto do 8 hodž. ho tu jebdu automobil i Budyšijnja na drož šitaw- wšedže wóšew šawit. Šlowno na šit mēzju wšedže šaweršje jo s mēšta wšawit, tak jo durbidaju ludjo, kotřij bžedju s nim želi, do Budyšijnja domaj wšiditi.

Š **Wolež.** Šemertnje inžewitil je tudowom 47 šitaw šawit. Šemertno w Šornju šlawo, bžedž njewidje s družim šawitij šlawitacž. Wón hu pschewidžewij pscheweržewaj šaw ho njewšebje mēzju. bšeweršije žle njies njies. Wón šawotaj wšidowu a pschewidžewidowacž bžedž. Na njewšidju šwimow- jo wóšitawitewje bžid berje.

Š **Wubnja.** Ššwomna pschewitka ho tu i šitawim dnjom wopuščewje. Wšidow šerčewitij dnjem šerčewit- bšidče 70 šrimow pschewitka a něšto hšjo 100 čisł- hronowom. Bže to pomješče? Šerčto wóšew jo pschew- šidž bžerčej pschewit tajitich pschewitow?

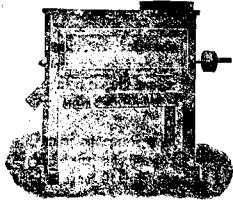
Š **Šerčewka.** Na inžewitij dnworie w Štanger- šawije wóšew šawit, wšidow je šakrimej šowomole- mēšerajce mēšerajcu a wla mēšeridim bšid wóšewje w šlowmianijch šewještje, kotrež bžid šerčewje žub- žujow šnowacžej. Šawšoda 250 000—300 000 šrow- wužijnja.

### Wusudzenja.

Š **šhowitajsa šomora.** Wobras njewšedla paba jeb- nanje pscheweržno 55 letnej wudowice pschewowej je Wšelcijnja. Wšaw šawot Čensel i Łuczij bē i šerč- bšowitu wóšlawšak a jej žetwim šwibit. Čensel bē šerčowom bješ bžela a šawšoda bē jeho šwito šowšow- wala a jennu pschewit dawa. Wóšlaw Čensel i jej- šwotow njewšedže šewšewiti. Něšto Čensel šwaje šlow- wórožo wala, wšawotaj, jo ho mēzju žetwimšij w- wórožč dacz. Wšaw durbještke wón porom na bžedž- pschewitč, ho wón dia šlowmianija na pschewitow pschew- šewšedže. Wšawotaj šaw, jo šitaw wóšlawč wóšewu njies dočej ratarne wopuščewo šwupit. Wšawa šawš 3 dnj šawš, šaw pal čje sa niu šwajčewenje šlowšawa namjetowacž.

Š **šitum.** šlawotij bē 21 šitum, bžidž šlowšaw šaw- šawit Čerchert w Budyšijnja i jenneho šawšeršeweho šlow- 160 šrimow pschewit a jebdu šlowšaw šowšawit. Wšaw





**Sescholdzicze kabi kami**  
 wjezadaje-li hrodnom moje najnowsze  
 rozstijny wozkowch a i satorowimnych  
 kubeczatich miedzazubich ma-  
 schinow, hionowich brachow  
 a t. b. Najsze „Nemachy“ masziny  
 ku jako najkryszke wstajijomate. Naj-  
 wstajijobodniejsze placziny! Najwstajijob-  
 niejsze wumienjenia!

**Nieschwaczijska masziniowa fabrika**  
 tow. s wobim. rut. w Nieschwacziow w Saksiej.

**dżelanjske konje**

Lejeja w hotelu „Kronprinz“ w Budyšinje stajuje na  
 plichowa a na wumienjenje.  
**Dubstn,** na Żidowstiu wnetniku.  
 Telefon cziho 732 a do wobudzenja 702.

**Prima zellul. frajne shtaty**  
 elegancie wotwujomne.

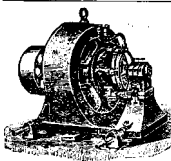
Stajaje a wuporjone kromacze, masziny a  
 druge wozu po jara wstajijobach placzinych  
**Krawaty**  
 wstajane a cjerne we widchich formach a w noj-  
 wstajijobim wubiercu. :: Szamowajati, kif.  
**A. Bokelmann** naslednik.

**Syno a stomu**

wstachet družin, tozdu dzelbu kupuje beziuje  
**August Sepper**  
 w Budyšinje. Telefon 1258.

**Wuschitowanie kromow**  
 (Gohlbaum-Naheri)  
 na herbskiej haży cz. 1<sup>u</sup> n. l.

**Najstajinske placziny!**  
 Najwstajinske shtotowanie!



**Sserbjo**  
 swoje elektriske mo-  
 tory jenoż pola naju  
 wuporjedze, a s dnawa  
 wobwinnacze fabryka,  
 doleżet moji wstaje tajse dzieła  
 najwstajinske. hamoj wumiejeb.

**P. Schmidt & Co.**  
 na swontownej lawkej haży cz. 16 — Telefon 1080  
 Nieszimoj herbski!

**Derje wubieraw shtad Wuporjedzenja**  
**časnikow**

ku spjecijnje, hrowedomicze a  
 tunioj wumiejebu.  
**a złotych tworow. Kurt Mauer**  
 Zane klamy! časnikar  
 w Budyšinje na kuteinkej haży cz. 15

**Wulke**  
**pschedawanje gardinow!!**

Wostkenczenja su dolejcha reklama za moj wostgob.  
 Ia gardinow zant, meter wot 2,60 hr. hem  
 Ia sjerofe, rjane gardiny, — 11,50 hr. —  
 Ia wumestke gardiny, 3 doleżate, wočno wot 60. — hr. —  
 Ia Wladras-gardinu — storas — tarcezojste gardiny  
 tojome plichtrowu.  
 Zane kupne dycenje, hobotki wubjeet, placziny a taj-  
 tozoz w tuniojki bjes konkurency. Wostajenje moj dom,  
 je zo j dobytcom sa tozdoje.

**Najwstajinski wozebitiw dom w Kuldow.**  
**Welsec kupny dom w Serbowe.**  
 Telefon cziho 12. Satojene 1868.

**Najlepsze**  
**šokoladny**

pralind, fondant  
 fano  
 Switostajowy  
 bun, khofer  
 wot firmy  
 Max Thürmer  
 w origin. melchloch  
 (jeoz khofer, waba)  
**Caj now. njow**  
 Tez sa hokupicchow.  
**Luise Mehnert**  
 w Kamjencu  
 na Budyšinjej dr. 21  
 Najsz nabny kabi tho-  
 feja, šokoladny, cziho do  
 wstak. pomušenja zta

**Korbarja**

sa wuporjedzenje a nowo-  
 shtotowanie  
**pyta**

ryczekubto w Deltnej kinje  
 (zorny, trokofoz)  
**Woz** maty, na wustaji  
 a wostkuch dofu, lewu prednju  
 wostu  
 beku.  
**czekmyl.**  
 Wotobac w Wotokstach?

**Wstojnu starichu**  
**hlyzobnu holzu**  
 sa hrodnom rza hoksteng,  
 „Deutsches Haus“  
 w Zebnisu w Saksiej.

Wotdoby wstajaj  
**evangelscy Serbjo**  
 kiz hu wubiniw a hu wot  
 Szwjatogo bucha pohancu  
 cziwa we Katesowej winize  
 we Szesbach stitowac, chylki  
 hrowe inje wo wudawani  
 Serb. Now. šopobaci

**Albin Schirmer**  
 w Budyšinje

wikowarnja z hnojdlami  
 Telefon 367 Budyšin

Porucam ja nasymki wostgub wstaji  
 w prawnym czihu  
**Domaschownu muku**  
**kofczownu a kożownu muku**  
**superfosfat**  
**amon.-superfosf. mješensyu**  
**schwablokistaly amoniak a**  
**kalkowy dušyk**  
**kaliżownu kel**  
 po jatohizy postajenych placzinych.

**Drainażowe roky**  
 kruwjaže, fonjaže,  
 hwinjaže

**Korta**  
 jlobh, hamonapoje,  
 plathy

sa kuchinja, wostkizu, tu-  
 patnju, brodže nio, poboma  
 najitudo.  
**G. Rott**  
 fabrika cementow, stowow  
 na Wsteciantlej droh č. 14  
 Telefon 80.

**Žedznu**  
 a shtomu kel  
 wstebawa  
 a žito, berny a shtomu  
 kupuje  
**Paul Bennewitz**  
 w Budyšinje  
 Telefon 76.

Wstaji hrowy žmich hokce-  
 njach a njepowaracich  
 w obcha keč, i nospjuncje-  
 nja, bleskny atb. trebjajeje  
**Japan-krepija**  
 wostkije hule  
 (Daa. Einnam. Carnopji)  
 Alk. Mellis. Cost. Cirrh.  
 Wstajes 16 let dohko hiko je  
 njucet kje žony wuzijaja.  
 Hrowedzene wostkijene (st-  
 towarje i wstajija i wost-  
 ser kstajdu, wostkije hule  
 i jowanin cziwan a wot-  
 wram a fawankim dołwcom.  
 Dostac w Janitnam  
 domje Frauenheil w Bu-  
 dyšinje na herb. hrowej 2.  
 Zabrila a rozesťanje we  
 Wotzabnach 94.

**Žony**

stajehja wstaji njeporjad-  
 kowci njemowcy a wstaji  
 hokczenja tude moj narajawo  
 jako najwstajinske wuporjedz  
 a i wstaje hlyzobowimych wstaji  
 pobawu wostkijny pred. Wot-  
 obracenje hu pefni dowrcy na  
 mnie, jenož potom moje h  
 Wam pomobac. Szaruczym  
 niochidowu w tozdujny parze.  
 Wstakdu hiko ja 1-2 dnaj.  
 Wstajecze ho hokstajet i wost-  
 kowu wostkijowimych wostkije  
 mieni. Krucze mjelczaje roje-  
 klane.  
**A. Vort, Hamburg 4.**  
 Wstajecze hrowe 94.

Dwe jara rjanej, 4 mšahy stajej  
**šrebjeće arabske a**  
**hannoverke**

stej wstajiny hodo na plichowa na  
 Židowstiu wnetniku. Telefon cziho 702.

**Jenož dobre ruczne dzelo**  
 ho poboma w sčewjowni na hornej. haży 16  
 mecejel 6. Franje.  
**Shtotowjenje po mjerne a wuporjedjenje.**

**Smiejecze-li kwach?**

Abu wstajecze-li wstaji jenoj dru-  
 hej stajowkej ho jostajowcom?  
**Dja prochu, skajajecze mje, do-  
 kež tež tady na wstaji pšaidu!**  
 Wstaje hrowy wostgob hiko 22 let a  
 moje dšeta hu ho na wstaje w-  
 stajeczech mješ beritaj je stajom  
 medikalami wostajenije. Wa-  
 cje tehdola wostajenje, ho ho  
 Wam wostajenje obere wostkij.



**Štein**  
 Moritur  
 Hrowedzene  
 hrowe wostkije  
 wostkijene  
**HOCH-  
 FLUR.**  
**KRAUTUR**  
 BISCHOF WERBACH  
**Žeruczymjaki**  
**žeruczymjaki**  
**žeruczymjaki**  
**žeruczymjaki**  
**žeruczymjaki**  
 wostkijecziaki ad.  
**Shtad ratarstich masziniow a gratu.**  
**!! Kupowanishtjo sa tozdoje ratarja !!**  
 Telefon 68.

Do pomušenja zta porucam, ho  
 wostkijarac i mojimni sprozujnje wu-  
 beranymi

**šyrymi khoferjemi**  
 po wostajenje tunich placzinych dobre a najwstaj-  
**czaje**

toz tež moje jako najwstajinske inate  
**palene khoferje**

**Karl Preißer jun.**  
 na žitnyh wistach 24

**Tunzel!**  
 i fabryki wulke dšetyh  
**Tunzel!**  
 woblekowych tkaninow

a listowimych tkaninow we wstajid barbach czihaju  
 plichowe, šerwit a t. b. Wostajam czihowanione  
 hulan, marenjo, kamizlate kolowu, kovertoł,  
 alpata, rips we wstajid barbach, podšicet, masziflet,  
 hrowe dšetanje kolowu, jendy tojane, tel šyrtki ja  
 hiko dšetaje wostkije. Potome mizaje wostkije wot 400 hr.  
 hem, wostkijowe wostkije wot 280 hr. hem. Wstajebawo  
 toz hokwotit, pjati a hobotu po hrowedzene tunich  
 placzinych.

**Jan Wünsch**  
 na herbskich hrjebjach č. 22 po jennym šhobje.  
 Zane klamy!  
 Wostkije wostkije a žonjaže tołumy ho po mjerne ja dwe  
 njebjele telcziha! Šem tež tozdu mjelczaj hacy wostkij.  
 do 3 hoboti i rječam.







**Wicze placisiny w Budyshinje**  
not 27. žnježna 1921.

Wšehčunjet.	Žni 1920 najvišja placisina.		Žni 1921 najvišji placisina.	
	hr.	vt.	hr.	vt.
Wšehčun, na wotobče	50	115	—	—
šronka wotobča	50	200	—	—
Moša, na wotobče	50	—	106	—
šronka wotobča	50	150	—	—
Wčimčun, na wotobče	50	—	106	—
ju. wotob.	50	225	—	—
Womž, na wotobče	50	—	90	—
šronka wotobča	50	158	—	—
Wabš, na wotobče	50	—	280	—
Werny, nowe	50	50	—	—
šore	50	—	90	—
Časno njevojane	50	75	—	—
—	50	—	90	—
Časna, i mašč, mčoč, praš.	50	—	22	—
i jappani mčočena	50	—	30	—
Wutra, burlja i šinfolotarnow	1/2	—	—	—
i štrnjele dotolowano	1/2	—	—	—
Teja, čerterje	1	—	—	—
Wšehčunja maša, pšchemlita	50	—	—	—
po šafolajnu pšchemlitanje	50	—	310	—
ne kweč dnjam wifowanju	50	—	—	200 27
na šumati	50	—	—	—
Wžena maša, pšchemlita po	50	—	—	—
šafolajnu pšchemlitanje	50	—	—	—
we wšobobiznu wifowanju	50	—	250	—
na šumati	50	—	—	182 72
Wšehčunje wotrubny drabe,	50	—	—	—
najnujšij šofolaj placis-	50	115	—	—
ina ja wotworečija	50	—	—	—
Wžena wotrubny, najnujšij,	50	—	—	—
šafolajna placisina ja wot-	50	115	—	—
worečija	50	—	—	—
Wžena gjez	50	—	—	—
Wžena gjez	50	—	—	—
Wrožana, 460 židat	1 ždt.	100	—	250

**Hamiske wzowjenja.**

Wetr. Wlozaj der Zuckerkarte 21.  
Mit dem 17. September 1921 läuft der letzte (5.)  
Abschnitt der Zuckerkarte Reihe 21 ab. Die weitere

Ausgabe einer Zuckerkarte ist zur Zeit nicht in Aus-  
sicht genommen. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß  
noch bis Ende September eine geringe Zuckermenge  
auf den Kopf der Bevölkerung zur Verteilung ge-  
bracht werden kann, ist es notwendig, daß die In-  
haber von Normalzuckerkarten der Reihe 21 — We-  
zuckerkarten und A-Zuckerkarten kommen nicht in Frage  
— sich ihre Stammlinien aufheben. Nur im Falle  
dieser Stammlinien befindliche Personen haben ge-  
gebenenfalls Anrecht auf eine Belieferung mit der  
zur Verteilung gelangenden Menge.  
Baugen, 26. August 1921.

**Kommunalverband Baugen-Vand.**

Aleie aus Umlagegetreide.  
Die bei der Ausmahlung des Umlagegetreides  
gewonnene Aleie soll zum Höchstpreis von 105 Mf.  
für den Zentner an die Verbraucher abgegeben wer-  
den. Bezugsberechtigt sind alle Tierhalter des We-  
zirks und nur diese.  
Die Aleie wird in der bisherigen Weise durch  
die Futtermittelverteilungsstelle zur Verteilung kom-  
men. Anträge auf Zuteilung sind an diese zu  
richten.  
Wöban, am 26. August 1921.

**Antshauptmannschaft f. d. Kommunalverband.**

Die auf Grund des § 12 des Fernsprechtariffes  
des Reichspostministeriums mit Zustimmung des  
Reichsrats zu erlassende Fernsprechtariff, die die  
Bedingungen für die Benutzung der Fernsprechein-  
richtungen und die Gebühren sind den Fernsprechein-  
nehmern mit Wirkung vom 1. Oktober ab festgesetzt, ist  
am 25. August vom Reichsrat verabschiedet worden.  
Die Fernsprecheinnehmer sind danach berechtigt, Ein-  
richtungen, deren Gebühren durch die Fernsprechein-  
richtung erhöht werden, bis zum 15. September  
1921 zum 30. September 1921 zu kündigen. Sün-  
dlichlich der Hauptanschlüsse erwidert diese Kündigung  
nicht nach dem f. 3. veränderten Fernsprechtariffes  
Gebühren am 1. September 1921. Die wichtigsten Ge-  
bühren der neuen Fernsprechtariff sind folgende:  
1. Einmalige Gebühren.

Die Einrichtungsgebühr beträgt:  
für einen Hauptanschluß 200 Mf.;  
für einen Nebenanschluß im Gebäude des Haupt-  
anschlusses 100 Mf.;  
für einen Nebenanschluß in einem anderen Gebäude  
300 Mf.

2. Laufende Jahresgebühren.  
Zuschlag bei Anschlüssen, die mehr als 5 Kilometer  
von der Vermittlungsstelle entfernt sind, für jede  
vollen oder angefangenen nach der Luftlinie ge-  
messenen 100 Meter Doppelleitung außerhalb des  
5 Kilometer-Kreises 36 Mf.;

Gebühr für einen Reichseigenen Nebenanschluß mit  
gewöhnlichem Apparat 126 Mf.;  
Dazu für jede vollen oder angefangenen nach der  
Luftlinie gemessenen 100 Meter Doppelleitung zwi-  
schen der Haupt- und Nebenstelle 36 Mf.;  
Gebühr für einen nichtreichseigenen Nebenanschluß  
60 Mf.;  
Zuschlag für jede Nebenstelle, die sich in den Wohn-  
oder Geschäftsräumen eines Dritten befindet  
40 Mf.;

Gebühr für eine Querverbindung zwischen verstreut-  
ten Grundstücken 804 Mf. (720 Mf. Baukosten-  
trag und 84 Mf. für jedes bei den beiden Haupt-  
stellen durch die Querverbindung belegte Anschluß-  
organ);  
Dazu für je 100 Meter Doppelleitung 36 Mf.;  
Gebühr für Anschlußdosienanlagen, für jede Anschluß-  
dose 12 Mf.;  
für jeden außer dem Hauptapparat gewünschten trag-  
baren Apparat 84 Mf.;  
für jeden mit der Anschlußdosienanlage verbundenen  
kleinen Wader 24 Mf.;  
für je 100 Meter Anschlußdosienlinie (Luftlinienent-  
fernung) 36 Mf.

**3. Gesprächsgebühren, Telegrammaufnahme-  
gebühren usw.**

Gebühren für ein Ortsgespräch von einer öffent-  
lichen Sprechstelle aus 50 Pf.;  
für ein Gespräch im Vorort- und Bezirksbezirk  
75 Pf.;  
für die vorherige Uebermittlung des Namens der  
Person, mit der ein Gespräch geführt werden  
soll 2 Mf.;  
Gebühr für eine Dauerverbindung zwischen zwei Teil-  
nehmern derselben desselben Ortsbezirks während  
einer Zehnminuten- oder Vermittlungsstelle 1 Mf.;  
Gebühr für die Aufnahme eines Telegramms durch  
Fernsprecheinrichtung für das Wort 10 Pf., mindestens  
2 Mf.;  
Das Aufpreisen ungenommener Telegramme durch  
den Fernsprecher an Teilnehmer geschieht auf An-  
trag kostenfrei.

**Direktionsdirektion Dresden.**

Ab 1. Oktober 1921 fallen im Fernsprechtariff  
jämmtliche Zuschlaggebühren weg. Dementsprechend sind  
von allen Fernsprecheinnehmern Einzelgebühren für  
die Ortsgespräche (25 Pf.) und für die Bezirks-  
gespräche zu zahlen. Gleichzeitig wird die Grund-  
gebühr auf 500 Mf. erhöht, die nunmehr alle in  
Baugen angeschlossenen Teilnehmer gleichmäßig zu  
zahlen haben. Wer deshalb seinen Anschluß kün-  
digen will, muß dies bis 1. September 1921 für  
30. September 1921 tun.

**Serbska ljudowa banka — Wendische Volksbank A.-G. Bautzen**  
poruča so za wšě  
bankowske wobkhodne dźela. Wobstara na burzy předawanje a kupowanje  
hódnostnych papjerow po najprihodnišej dnjowej placiznje.



**Stajuje te  
najlěpsche!**  
w mazach a konjach  
**čzafnikach**  
kaž tež ičestični a we  
budžach  
w bogatim pšcherku,  
jenož dobre wubžeffi  
nomokacije wola  
**F. Marschner nasl.**  
**M. Oswald, čzafnikarja**  
w Budyshinje  
na bogatej hažy čj. 9.  
Wuporčedženja. Tunje placisiny.

**Fotografija**  
**Richard Huth**  
mješčel Arno Lehnert  
w Budyshinje na herbičy dožu 15  
**Fotografowanje w každym  
dnjowym čzahu.**  
Wichindu tež na wšp. Waj-  
wobnische kufkowanje wobzra.  
Každnu nježdela wot 1/11—3 hodžnu. wotewriene.

**„Serbske blido“**  
skh adzuję so kóždnu wutoru wječor  
w 6 hodzinach w serbskej khofejowni



**Rhwatajeje**  
hebi bičžę tmojo na-  
kupowadž přjedw hock  
ho placiznju powuđa

**Sandrij Kasper**  
w Budyshinje :: Burgeln !!

Boža hnada namaj nježdela 28. žnježna  
**stroweho synka**  
wobradži  
Božidar Dobrucký, čaraf  
a Hana Dobruckowa  
rodž. Žuroc.  
W Budyšinku,  
28. žnježna 1921

Staršija wyhotokučelna  
**čehniwa kruwa**  
na pšchěbi  
w Šulfčezach čj. 6.  
**Korbarja**  
fa wuporčedženje a nowo-  
šhotowanje  
**pyta**  
wječřubto w Delnjy štinje

**Wostřny** čorny, krotokučelny  
maš, ma wuščy  
a wuporčedženja, ležow přednuj  
pšćin  
**čzefnyl.**  
Wotobadž we Wutotčizach 7

**Wulke**  
**pšchedawanje gardinow!!**

Postřčenja hu dalšija reklama fa mož wotkhod.  
Ia gardinowe zantl. meter wot 2,80 hr. 6. žen  
Ia škerote, ržane gardiny, „ 11,50 hr. „  
Ia wuměšće gardiny, 3 žđelate, wołno wot 60. — hr. „  
Ia Madras-gardiny — kores — tarčželajće gardiny  
lajžowe pšćinrnu.  
Žane župne dyrčenje, hockři wubjerł, wćakžny a la-  
fotčj w tunjočj bješ konturreny. Wopotačje mož bom,  
je to f dožyotlona fa žožebor.  
**Najwještři wožebity dom fa Šerđow.**  
**Welsec kupny dom w Kulowje**  
Telefon čisłto 12. Šatolene 1888.

**Wutotnuj staršija**  
**šluzobnu holzu**  
fa šubdom pyta hočžęny  
**„Deutsches Haus“**  
w Šebnišy w Šauflej.







\* **Solja wo pomo wupohjal.** W Nowjorku jednu listowu kolb wustary na senu dele wadze. Wob: pšidnjice powjezeš, wor inatoh pšidnrodopitna Chumuda Hellea, torož wo pomo woiatoh, dolež je ho w Goodwestic horach w Hellowstone-štinu paru sabudžiti. Holč je ta ščitru jnu 400 jendelšički mil pšidječiti.

\* **Wohub.** Rinske nowiny pšija, so je tamnišija mješčojansta pohowarjawa wo heršebitoh pohljanstwu šfakotnu dolata, pohowarju wustajehojnosć a pohowarjanje krala Petra Walešoh pšewojelš. Rinska gmejna je nadawit pšewowala a bizeinspektor pohowarjanje. Viduwig Miderlet, je so hwiwojni ludžini, krašnju bohaće pohlocajnu metallowy šarofog a pohowarjstu pšidwarawu hovu wawošiti. I w oščotitny čsajobu do Belgrada woišel. Ča Rinsku gmejnju woišak je tašta šfakotna nětkoh jara hwojehelaza, dolež tam wjenješu inšije trjehaboh. Wrtjeh je Win wawotawu, so je tam derje žnyw buč, nětko ho šfotro ša, so ma tu šfawalbu, nětkoh najštieje pohowarje, t. r. hdyž pohowarjnu ruzje nješfawajta. S politišoh šfawajehija je woprawdžitoh, so ma Rinska gmejna krala Petra pohowarje, hač nanajšoh šajnama. Wniše inšejehitoh do přejdy malej Serbšiji ultimatum pohlolo, so by ju t rowu nětkoh a nětko ma Rinska gmejna čsjež, krala Petra, torož je Čserbšija wulka šejnit, pohowarje. Ždnyw wohub!

### Swjatok so zwoni.

Pšidnwa je dšeho woišje, šfawoboh a njew- domnosć. Ščotž ho boji, hebi hwojje žywe žylo wšty njeje. Ščotž je šlabu, tór ma ho pohujnjeje. Ščotž pak je njewdomny, tór ho šfakaj, so by nětkoh prawoh nawjeđiti. Wnoho ludži jawnu žynu wotni šepawa abo wo njn njezewšiti. Pšidnwa pak jeha trašni, jemu hroš, jeha hno dolate puže čsnič a jemu žwile wopory šfakadnje. Pšidnwašny čsnojel hebi myšli, so je mudry a tola radu pyta pola tašćih, kotž ju nješfawotnišiči, hač wotri ham.

### Zawisó.

Žiwjenje šawitneho je šfajna čsniwa, wopraw- džita helo. Ščotž drahi njeopojnit čsnojefej tola je

najmješčojna nětkoh wješeloh pšidhotorje. Tak radnje ho horby na čsješt, šfakaj na pjenšefah, njezewšojny na šfom šofšoh. Ale šawitny, ščo ma, na čsniž woiš ho woišehje? Jeha njezewšitni pšidhotorje jemu jeno nječtanje a šfudobu; wón ma we wotrobje jeno hówšoh; wón ham ho čsničije. Šladaj jeno na Šanta, přenjeho itašofšeho krala! Najšfawotnišoh nješfawohcel. Šfawob kotřny wšohu itašofšit lud šfepewotaje, je wdnyš, žištštorje ju pohojeni, wo wšohem kraju je radožej. Šant ham wšeha šfudobu hlowu. Nješfawojnosć je jeha wotroba polna, a š čsjanini do ta čsješt myšli šapada, so njewš, ščot čsni. A čsjeho bla je kral wo kředž šfakaj tak poražen, tak mjštynt tak nješfawojny? Ach, njezewšitni šawitje je ho i nim na trón žwiti. Čsještje žony ju šfawode: „Šant pobi tyšas, Dawid pak dšehač tyšas.“ Teho bla pšewotniše čsješefakotneho krala tyšawiš, so hwojje žylo žiwjenje i hlowom pšidječiti.

Čsješt-ji potašiti hebi pravje ške, nješfawojnne bny pšidhewotawš, trjehaboh jeno šawitje ho woišćej dočej. Potom šy wotročš dšawoh, tiž hwojje nje- bodnitje šawitje dla wšohubny ham ke hobi šetu: wotrolo nušy. S dobrým prawom praji šfawitaj Čsryšojom: „Šawiš tyš hwojšiči pohojiti pšefšehoh: pšidohš mowa čsničije tiž myšle, křidubie tiž šawšy, woešćepja tiž wotrobny.“

Zawitneho mjeřta, hrowna, rudiš wšohu rjane a dobre, ščotž na hwiwojni hobočšojstju namata. Pak rudiš hobočoh, kotřeny jeha hobošitno šawidš; pak nahladneho, kotřeny jeha wotro na drašćih nje- pohojšije. Tu šfakoh, so ho wotromu nětkoh derje po- radš, potom, so ho lomu abo tamnenu wubjerije ške: wo nješfawitny šfakaj, torož je nětkoh mel atd. — W wšohito so šfawit a wobšedbnje wón i nješfawohce: we wšohem tym namata wón tutu wimu ho rudišej, he nješfawej, ho wšewoče, ho nješfawojšej. To rudi jemu wšoh wješeloh nad tym, ščotž ham ma. Šak nječluba, wobšedžny derži jemu teho dla wošćohk i drašćini ludžini, jeha hobočwotawci, hweš! Šak čsorne myšle pšewobdžija jeha do jeha šamotrošje a žeru wot jeha wotrobny! Šta tyšohy wšewo a nješfawotnišje maličohohje móža jeha šfawojnosć a žušt-

lowny měr inčejšy. Šfakaj hówšoh jebi wón i tym ša hwojje žylo žiwjenje načkni! —

Šawěno, hrowe je, kaž mudry praji, wošćale jebno w tošćach, a šawitny je hwoj šamotnu, naj- woišćih nješfawohcel, tiž ho šawěno najšewšimšičoh čsničije, tiž hebi wšoh na jed pšewowobroca, a hebi i najšćipšich wšohu šfawitanje a matru pšidhotorje.

### Serbskoh čitanka.

Maš dotal nahromadžene dary wot 1. haš do 46. zbrčki:

Z nowa su datili:  
pš. Kšćeloh (Šfawarjeh) kwasa we Wowujowje na 60. — hr.  
bromadžene 100. — hr.  
knjez kubler Roud we Worklecach  
W Brězowje:  
knjez Atwin Hladki 6. —  
„ Arnold Wiozaj, kubler 20. —  
„ August Datoš 20. —  
„ August Běhmal 10. —  
„ August Poltrak 10. —

47. zbrčka bromadže 235. — hr.

Nětko wšo bromadže 23 107,47 hr.

Dalše dary přijimje „Šmolerec knižarňa“ w Serbškim Domje w Budyšinie.

### Wozjewjenje.

Šefščen mit Pšifšermarken. Der Abjag an Freimarthenfesten ist in letzter Zeit auffällig zurückgegangen. Dies läßt vermuten, daß in den Kreisen der Postbenutzer die Kenntnis von dem Vorhandensein solcher Festzettel zu wenig verbreitet ist. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß die Freimarthenfesten an allen Postämtern zum Erinnerung ihres Markteninhalts, ohne Ausnahme, zum Verkauf bereitgehalten werden. Der Preis der Festzettel beträgt jezt 8 Mk., bei der bevorstehenden neuen Auflage wegen der darin enthaltenen Marken nach dem jetzigen Wechsellage 12 Mk. Die Vorkäufe der Festzettel liegen auf der Hand. Sie enthalten die für den privaten Bezugsverkehr den Wechsellagen erwerblichen gangbaren Markenarten in angemessener Zahl und sind namentlich auf Meinen, oder wenn nicht abends oder in früher Morgenlunde nach Schluß der Postämter oder Ladengeschäfte ein einziger Brief abgehängt werden soll, von großem Nutzen. Auch zu Zeiten des Mangels an Kleingeld können die 3den Festzettel befindlichen Freimarthen gute Dienste Ober-Postdirektion Dresden.

## Konje do džela

lohle a čsješt, mjes nimu  
**dwaj poraj**  
**č z o r n a k o w**

wo šfakohje 4—7 let, tož tež nětkoh wuměnjše konje ma na pšidwobati a na wuměnjeje

**Pawot Wels, konjaza wikowatnja**  
na Željančiji drówi č. 6      Telefon č. 821

## Konje k řezu

po najwoišćih pšidwobah wo tožnym čsaju šupije

**Kurt Kaiser**

pšiči mjašohowaj jebłah a na Šumobolšćej dróšy 782 b  
Telefon 403.  
Pšakcu ša dobru tworu hač 300 hr. ja šejnitat žimeje waši.

## „Serbske blido“

skh adžuje so **kóždu watoru** wječorj w 6 hodžinach w serbskej kšofejowni.

Staršča wuhohohučelna  
**čehniwa kruwa**  
na pšidwobati w Šušfšefah č. 6.

Rajtrnišča šawowarjanja  
**+ klyzohy +**  
křejepeni, wopšotowati, wob- wawšiti, šfakotah, nadaboh- žaji, pohojšiti, šfawiti a wšoh šamitnie gumijowu tworj.

**Korbarja**  
ša wuporjedženje a nowo- šfawotjenje  
**pyta**  
mješćahubto w Detelje šitnje

**Sanitetny dom Frauenheil**  
w Budyšinie  
pšiči heršebitoh přejahaj č. 2.  
Šofšitla a rošefštanja w Dřožohach R.



## Zerja

25  
serbskich narodnych blosow  
ta 5 hłospny měšary khóh  
swobodnje wobdžetat  
Bjarnat Krame  
op 10

Budyšin  
1921

Dobraj šfakaj itašk.  
**wolijowaj wobrasaj**

šwi. Šebastian a šfawitaj Šieraminus, i prawoh ruzi pšakšiny h. dno na pšidwobati Dajšje wšofa:  
M. Šeldr, Dresden-A.,  
Wintelmanntohje 43.

## Najšćipšeh šfokolady

praliny, fondant, kakaó

Šewšofš wny  
**bun. kšefej**  
wot šitny  
Mar Thürmer  
w origin. měšćah (jeož šfofej, waboh)

**Čaj now. njow**  
Trž ja šohajderow.  
**Luise Mehnert**  
w Kamjencu  
na Budyšćej dr. 21.  
Ščotž nafaj hebi to- šefje, šfokolady, čajja do wšoh. pohowarjanje ška

## Šupuju

papjerone motbah a nowom wo wolešćah, šitah, šefšofš, afču, šopor, mošas, žyn, čsje- wjenjeh mošas, žyn, čsje- woinome a šefšow. šefšof. šfawitoh, šofšje. Čsny (ary po najwoišćih čsny wotroby pšid- čsničah.

**Popp**, na šofšćejefej šawu w Budyšinie.

**Za 7 briwnow dostać w Šmolerec knižarňa w Serbskim Domje w Budyšinie**

# Serbske Nowiny

Serbske Nowiny wukładaja wšedne dny a plaća štwórceltnje: Wudawk A wo wudawanih 6 hr., z přinajesenom do domu 7 hr. 60 pj. Wudawk B (z přibaw. Pomhaj Bóh) wo wudawanih 7 hr 50 pj., z přinajesenom do domu 8 hr. Kózne janowite číslo plaći 20 pj.

Hłowny redaktor: Marko Smolec, zamo- wny redaktor: Jakub Rjant. — Wudawa a dólki Satorazje knižničerstwa, zap. družstwo z wobn. ruk. w Serbskim Domje w Budyšnje. Telefon 687.

Wudawarstwo w Budyšnje na Lawackich Hrbjebch číslo 4. Za nowinski, křiž njeje so wo wudawanih hač do 10 hodź. ceno wotoděć, płaci so za mału rjakuu 75 pjenjow. Wobšerže so stajace nowiski a tabele so wyše wobližaja. Kabat so po tarifu dawa.

### Dnjownica.

Srjedu, 31. žnětna.

Rainmund, wučer.

† 1735 Matěj J o k u s, farar w Hbjelsku, sobu- přeložer biblije 1728.

Hač, mý nětč teč namakamy Jara rozswětleny lud, Hdyž jón bliže wobhladamy, Spóznanajmy pak jich blud, Doklež jim jich rozozn dže Wyše swjatoj' biblije. Pétr Mláčák.

Biblija njech wostanje, hdyž so wšě knihi na swěće spala. Přis:owo.

### Swětné podawki.

Němska.

Socialdemokratizacije demonstracije 31. augusta w Berlinje.

Berlinski polizajski prezident demonstraciju social- demokratizaciji štronow přefěžowu monarchojiskim štronam, w Berlinje 31. augusta přiwjedowjedu, je- noh z tym wumócnjenjom dowoli, ho zjawowarjo de- monstracije sa šafhowanje měta rutuja.

### Sčědženje za Erzbergerowymaj mordarjomaj.

Sčědženje polizaje za Erzbergerowymaj morda- rjomaj je ho tež na wopobu něhdušeho škorhojnjita i šeršajelba wupřefěžerko, kotrozho ža dla mordar- ňeho nadpada na Erzbergera přiched wobobistim budnistom w Berlinje i jajstnu na podsta lita šahu- dži. Doležj bč pječa šhoru, hu jeho lěta 27. hawreje na štrahmježonju dowoležu i jastnu pu- šefčiji. Špuz ho tam 27. augusta njedě šabo jamel- wj, ho polizaja sa nim wobšonješe a šhoni, ho wón pječa pola šhownje šafčedju w Almiricu pola Naumburgu přefěžowu. Wo šofčedju Naumburg- ňeho krajneho radčičelja w Almiricu jenož šeršaj- edowom staršeho přefěžowat, jeju šhni je ho wot tam pječa 9. augusta wjohajšil, bšje wón někole je, wónaj pječa njewjštaj. Doležj ho tole wudawanje šerš hěbne bycz njefadaje, a doležj bč w Berlinje lpane, ho i šeršajelbowa mač w wotnyšlenam nadpadoje na Erzbergera njefadaja, hu ho Berlinju wozjajšy šahojnjy do Almirica pšefajšil, ho wduh šeršajelbowaju šafčedju hndom na Berlinisk polizaj- ski přesidbom i přefěžowanjy pšimješil. Polizaj- je namježbja, ho i šeršajelba na šhownje dowoležy njije šhne bč, ale so je šhowne šhobowu wuzjil, ho by ho žyle Němskej wokoło pučowal, pšiji čimž je pječa pječe bohaje i pjenjajam wuhotowanaj bč. Wopjanje wušešo šahowofadajo winika ho žyle na njeho wjehobdjo a wón je na lědž pod tón šamj mloby šlowje, kotroz je pšewnj položu julija rez- wójaju jenuš na prawizj šhajozh Berliniskaj nowin wupstaj a tam rješ, ho durbj ho Erzberger jako šefčidm Němskeje wotkroznj. Dalšhe šafšidmja sa wopjanje winika je pučowat podal, kotroz je ho žial w šrednistabnu jamowjil.

### Erzbergerowaj wudarzej do Šhwizy čeljoj?

Wjše wopobu, kotroz hu ho hač dotal dla šfow- zowanja Erzbergera šajate hu ho šabo pučefčije, do- ležj ho jim njehobdžeše žana winu dopofaćaj. Žu- tanje je ho někole na dweju pučowarjow wobroczjo, kotroz šaj bjei mordarštwu popowjnu do 4 šofčidnaj

**Dobre a tunje wobuće předawa**  
**A. PECH, při miasowych jědkach číslo 8**  
**Wapordženje wobuca spěšnje, derje a tunjo**

i Titenbacha je špěchowny čjebow do Basela wotšerjo. Wónaj šaj bšjo wjecej do Šhwajcarizaje pšifšerjo.

**Wufaju němšeho presidenta dla šafhowanja republiki.** Ho pola wjehčej politiškej štronow jako njefpodobne naprawny šafčowarju. Wo nič je štoro njewožno, šnječewo tritřifowac. Škřiznje nowiny ho pračed- ja, hač durbj ho prawna tritřica, kotroz je to kulturny šataš šofčednu šafčanej dowolena, jamješowac. Wjše i žyla šeršajelba njedno, šnječefšimowu naprawny tritřifowac. Nowiny prawizy wšo praja, so hu ho wufajšy pšefěžowu nim wudade. Tola teš liberalne nowiny njefamješedje, so ho i šnječefšimowom wu- fofamj šhobowu štoro w Němskej potšedji. W- njemim šejnje, kotroz ho sa někotre njefedje šeršedje, ho pšefěžowu nim wotře štoro wjehčaja.

### Kommunistiske najšhownjeje pšefěžowu wotkroznim

W Šhalli je njefedju na wjazj měštam i njem- zram došelo. Wo šofčedju, w kotrozny wotkroznje to- mawšowu i Šalle-Crauslow šnječednje wotně, ho dšef- ačewjo bodnuw a ho i putam do šnječednjowych wob- dšifšitow dachu. Na wobčejaj štronamaj ho wjeje wobšowow šran. Šowno-bělo-čeršewnje šhoršoje wo šali ho dele štoradaj.

Wšch žegimentiskim šhewčedju 7. šhwaršeršeho re- gimentu w Calberštabu je teho ranja i putam došelo šhwaršeršim i nim je pječa wjehčowna rěč dala. Wšch- podniju, bšdž bčhu jenož šeršewne wopobu w šali pšifšitowne, 200 šhwaršeršow pšefěžuje a wufle fa- pušewenje načini.

W Bulferštedu hu pšiji pohojčedju šhoršoje tamnišeho wotkrozneho helma, pšiji kotrozny ho teš durbje wotawčana wotkrozneho helma wobšedžičnu, ne- tokiš kommunizajo šnječednje šahajli. Š jenuš domaj ho šfěleše, a někotre wopobu ho šranicju. Žebny weteran i 1870/71, kotroz hu štoro unja šran, je šeršy na to na šhowne ranj mumarjel.

### Šeršajelke šhobnje w Braunšweigškej.

W Holmindentim wotkroznju hu njemrjše wudb- rje. Njemrjžny hu wo šwefelach wšach ratarow a pšewnjšimow a wobšednjow wuwjedi, jšj nas- bji a mufowaj, čeršewnje šhoršoje a plafatu šfšidm- dšajeho wufšifčedja pšed čjebom njefej. Mata- rjow, kotzj ho tenuš pšefěžowarju, i šeni porošku. Njebn šefarbat w Šehenje, kotrozho woinmu, so je štrjenom šhobow, je wšed rožnimjednjem ludom čeršuj. Ludowa čeršba do to jcho pšom bčrjžnj šafaj, kotroz ho do čjita wotbal. Šafčba ho na 3 milijona hčuwom wobliče. Š Braunšweigaja hu što ministarjo do šfěšownje krajiny wuzjil, tola jšj přewojanaja hu hač dotal bšej wufšedja wokoale. Wje- njemrjžny hu jim honytne je šnječewy bčrjžni a jid- šeršidowali. Wufka mašfingaja šafwila w Delfingaje je durbčaja njemow do dšelo šafčojaje a je wjehčifšij dšefčefarowu pšufšičaja. Džeršizja hu na to wotkro- žuje, ho šnječefštwu njije šafwila šfšifčalo. Š šumje hu šransport i midowomj pjenjajam nadpadi, wo šaprelje hu kommunizajo i najšhownjeje bšelo šofstaj a teš dnj hu wobšednjem automobil generalneho direktora nadpadi.

### Hornja Šeršajelka pšed šhwajtom ludom.

Rada šhwajsta ludow je wofšofamje, uadawt, šor- taz je jej najwšofšajša šhwajšarška rada domerisa, pšifčiječ. Wšdželju je přini křoz wo hornjošeršaj- skim pračedju wotawčowalo. Wšefchodata roštrawa wufowajš ludoweho wobšefowanja w Hornje Šeršaj- škej pšefěžujaje. Wo nim ho njefubje woz njefja šofčejaj, kotroz hu pšefedja wobšefowajšna dopřednja. Tež po geografiskim a šhobofarškim položaju měšow a wšow je wotšewnje, njefja šofčejaj. Wotšefowanjaj je wofšofalo, ho maja wofšofšitowanje w potřoznyh namješajš wotkroznach, pšefede wšefšim we ratalškej štronach Němzy wotšefšim, njies tym so je we durbjeh štronach w položenju wjehčajšna Bolamaj pšif- šedba. W šeršajelčejaj a w ranju je wufowajš jara šofčejamaj.

W štronach metalurgizaje a chemizaje industrije, wo wšofowajš, žyłowajš a šefowajš wotšofčejaj je što wjehčajšna krajja ho šofštu wuprajšaja, tola we waž- nyh měšach je Němska šhtrnu wjehčajšnu došala. Měšta pak fu i gmejnam i pošfej wjehčajšnu wot- dade a hu wot wšefšych njepoworjownych šhrowow a wot šole abo njenje dalawnyh wjehčajšnych wotkroznow wotšefšuje. Rada njefnem šhwajsta šefšifšofčejaj jeničej na jebur abo durbj šfaj krajja šofčowac, doležj durbj što hornjošeršajškej pračednje w žyln pšed ludom wotšewj.

### Awstriska.

#### Awštriska nima mozy wjecejornu Wuhčefštu wob- šafčije.

Wšed ofšeršeršim čeršidom, kotroz je madžarške šnječefštwu do wjecejorne Wuhčefšaje pšofłaja, hu awštrizaj žandarowjo žofač durbčije. Wo mšerowom wotčewjenju na drie wjecejorna Wuhčefšta Awštrizkej pšidajpawje, tola Awštriska nima wotkroznje mozy, je šfšidřewjeny kraj wobšafčije. Wo Madžarow durbje wječšja. Madžarški wjehčowfšil leutnant, Šejjas je šhownim ludimaj je někole f šhufšom wo Debenburgu a wofšofatnu štraj. Žefo wozaj hu i šfšidom, rebol- wrami, ručnyjmi granatami a mšefšifšim šfšidom derje wuhotowani. Wotwječej, so je ho Šejjas sa dita- tora wjecejorne Wuhčefšaje wufowal, taz njebny D'Annunzio we Řežy (Řizma), budje drie wšeršna Šofšidžew njefedju je Šejjas wo Debenburgu i plafa- tam wotšewjčej daf, ho durbja ho wšefšizy wuzjaj do 45 lět jamowlčej.

Wotšefizaj žandarowjo hu šdželžny f nowa postu- pačy žyvali. Štrajny šarjadnik Taby je ho pod šfšit- om entencuznyh ofšeršow do Wattersdowaja pobok. Wo pučju hu do njeho wotšerj šfšelaj a wón je wšerš jamum šnječerzj wuzewaj. Ženeho entencuzneho ofšeršta hu Madžarow pječa mofčej. Awštrizka njef- mže žanw wotšefizaj šfšeršow čeršej. Awštrizaj hu šfšewaj krajja i šfšidomaj Šefšidabom, Watters- dorfom a Trefšeršmarštom wobšafčaji, wšdžon durbj křoz bužetaj wufka a mała eršewta wobšafčejaj durbčije. Šeršefšofšowajšo, wufšofšowajšo a Rumunow, buču, šdž bšdž jšj wufšofowajš namowlčej, pječa šowomj bšji, šhownemu wofštu ho Madžarškej abo do wjecejorne Wuhčefšaje šafčowajš daf. Šejjas moze je šhownim ofšeršamaj Madžarštu do šfšch wofšizajš šfšidatarow wotwječej.





